

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus  |
| <b>Herausgeber:</b> | Bernisches Statistisches Bureau  |
| <b>Band:</b>        | - (1887)   |
| <b>Heft:</b>        | 2  |
| <br><b>Artikel:</b> | Untersuchungen betreffend die Bevölkerungsbewegung und die wirthschaftlichen Verhältnisse im Kanton Bern |
| <b>Autor:</b>       | [s.n.]   |
| <b>Kapitel:</b>     | Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1881-1885 und 1886                          |
| <b>DOI:</b>         | <a href="https://doi.org/10.5169/seals-850295">https://doi.org/10.5169/seals-850295</a>                  |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ist es nicht eine hochwichtige Aufgabe der Moralstatistik, Nachweise zu liefern zur Schlichtung des Streites über die persönliche Willensfreiheit, für die Erklärung der Ursachen der regelmässig wiederkehrenden Erscheinungen im Thun und Lassen der menschlichen Gesellschaft? Und ist es nicht merkwürdig, dass die grossen Sozialforscher in der Entdeckung einer allgemeinen gesetzmässigen Naturordnung im Leben der Menschheit übereinstimmten, während sie in ihren deduktiven Begründungen auseinander gingen?

Die Moralstatistik muss für die Sozialwissenschaften unzweifelhaft von bahnbrechender Bedeutung sein.

## **1. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1881—1885 und 1886.**

Es dürfte die Pflicht eines Staates, sich über den Zustand und die Veränderungen der zugehörigen Bevölkerung mit Bezug auf deren Zusammensetzung und Beschaffenheit möglichste Klarheit zu verschaffen, heutigen Tages keinem ernstlichen Zweifel mehr unterliegen; denn wie wäre es einer Staatsregierung sonst möglich, sich an der Lösung der sogen. sozialen Frage mit sicherem Erfolge zu bethätigen? Es genügt eben nicht, wie diess seitens der Nationalökonomie leider oft einseitig genug geschieht, die zum ökonomischen Wohlstand des Landes führenden Mittel und Wege allein zu verfolgen: Die Bevölkerung, in welcher das zur Herrschaft über die Materie gesetzte geistige Kapital steckt, verdient vor allem der Beachtung — Ueber den jeweiligen Bestand der Bevölkerung nun sollen die Volkszählungen Auskunft geben, während die innern Veränderungen derselben durch die Statistik der Bevölkerungsbewegung, welche sich auf die Registrirung der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle gründet, verfolgt werden.

Die in unsern Tab. I—XXIV zusammengestellten Ergebnisse beziehen sich hauptsächlich auf den Zeitraum von 1881—1886; dieselben schliessen an unsere frühere in Lieferung II der « Mittheilungen », Jahrgang 1883, veröffentlichte Arbeit an und sind, was die Grundzahlen anbetrifft, aus den Veröffentlichungen des eidgen. statistischen Bureaus geschöpft. Bei diesem Anlass sprechen wir den leitenden Beamten des genannten Büreaus für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie uns einzelne nur noch im Manuskripte vorhandene Uebersichten zur Benutzung überlassen haben, unsern Dank aus.

### Eheschliessungen und Ehescheidungen.

Die Ehe ist, von der kulturellen Seite betrachtet, als Monogamie diejenige gesetzliche, durch alle Zeiten hindurch erhaltene Institution der Geschlechtsgemeinschaft, welche als nothwendiger Grundpfeiler für die Existenz der Gemeinde, des Staates und der Gesellschaft, sowie überhaupt für die Civilisation der Menschheit dient. Durch die Eheschliessung wird die Familie begründet. Es ist nun längst bekannt, dass die Schweiz eine sehr geringe, ja laut eidg. Angaben die geringste Trauungsfrequenz aller vergleichbaren Staaten des Kontinents (1881—1884 auf 1000 Einwohner per Jahr 6,8), mit Ausnahme von Würtemberg, Baden und Elsass-Lothringen sowie der zwei nordischen Länder Schweden und Norwegen aufweist. Schon Muret und Malthus haben auf die geringe Trauungsfrequenz einzelner Theile der Schweiz hingewiesen. Untersuchen wir, wie sich der Kanton Bern zu dieser Erscheinung stellt.

Es fanden Trauungen statt im Kanton Bern :

|                 |         | Auf 1000 Seelen der wahrscheinl. Bevölkerung. |      |
|-----------------|---------|---|------|
| Im Jahr         | 1881    | 3668  | 6,87 |
| »               | 1882    | 3726  | 6,94 |
| »               | 1883    | 3660  | 6,77 |
| »               | 1884    | 3690  | 6,78 |
| »               | 1885    | 3737  | 6,83 |
| Im Durchschnitt | 1881/85 | 3696  | 6,83 |
| Im Jahr         | 1886    | 3633  | 6,59 |

Der Kanton Bern hatte demnach im Zeitraum von 1881—1885 mit 6,83 % ungefähr die nämliche Trauungsfrequenz, wie die Schweiz, oder, mit andern Worten, es stand der Kanton Bern hinsichtlich der Trauungsfrequenz ungefähr in der Mitte der sämmtlichen Kantone. Diese geringe Heiraths frequenz der Schweiz und des Kantons Bern wäre nun an und für sich in sittlicher Beziehung keine schlimme Erscheinung, insofern die Ursache davon in dem bedächtigen Charakter unseres Volkes oder in ungünstigen Erwerbsverhältnissen zu suchen ist, indem man annehmen dürfte, dass die geschlossenen Ehen in der grossen Mehrzahl dann auch wirklich ein solides Gepräge an sich tragen würden. Bedenklich aber erscheint uns dagegen die Thatsache, dass gerade wiederum die Schweiz in der Ehescheidungsfrequenz oben an steht! Wir geben nun freilich zu, dass das eidg. Civilstandsgesetz in der Erleichterung der Ehescheidungen zu willfährig ist; allein darin liegt nach unserem Dafürhalten nicht die

Hauptursache der vielen Ehescheidungen — auf die verschiedenen muthmasslichen Ursachen werden wir noch zurückkommen. Es erscheint nun von Interesse, einen Blick auf die Ehefrequenz des verflossenen Jahrzehnts zu werfen. Da konstatiren wir vor allem eine rückgängige Bewegung der Heirathsfrequenz seit 1875 von 8,<sub>30</sub> % auf 6,<sub>83</sub> % (1885) der wahrscheinlichen Bevölkerungszahl und zwar fällt die Abnahme der Trauungen hauptsächlich in das erste Jahrfünft 1876—1880, während im folgenden Jahrfünft 1881—1885 eine gewisse Stabilität auf dem 1880 erreichten niedrigen Niveau sich geltend gemacht hat. Nach den Erwartungen Vieler hätte freilich die Proklamirung der Verehelichungsfreiheit ein anderes Resultat zur Folge haben müssen; ja noch jetzt scheinen sowohl Freunde als Gegner des Ehegesetzes demselben eine bedeutende Wirkung zuzuschreiben. Wir können aber für den Kanton Bern, in welchem die Trauungsfrequenz der Schweiz gleichsam verkörpert ist, eine solche Wahrnehmung nicht direkt machen, denn bekanntlich ist das schweiz. Civilstandsgesetz am 1. Januar 1876 in Kraft getreten und hätte demgemäß erst von da an seinen Einfluss ausüben können. Nun finden wir aber, dass die Eheschliessungen in der ersten Hälfte der 70er Jahre bedeutend zahlreicher waren, als in der zweiten Hälfte und dass das Jahr 1875 die höchste Trauungsfrequenz seit 1865 aufweist. Es ist kaum anzunehmen, dass das genannte Gesetz seinen vermeintlichen Einfluss schon im Jahr 1875, also vor dem Inkrafttreten geltend gemacht haben dürfte, da ja noch die kantonalen Ehegesetze und — Hindernisse (?) bestanden! Und als das eidg. Civilstandsgesetz in Kraft getreten, war die Heirathslust schon bedeutend im Abnehmen begriffen. Zum Beweise führen wir die Zahlen von 1871—1880 an:

Eheschliessungen im Kanton Bern:

| Jahr. | Anzahl. | % der<br>wahrscheinlichen<br>Bevölkerung. | Jahr. | Anzahl. | % der<br>wahrscheinlichen<br>Bevölkerung. |
|-------|---------|---|-------|---------|---|
| 1871  | 3733    | 7, <sub>41</sub>                          | 1876  | 4002    | 7, <sub>71</sub>                          |
| 1872  | 3760    | 7, <sub>42</sub>                          | 1877  | 4043    | 7, <sub>75</sub>                          |
| 1873  | 3634    | 7, <sub>42</sub>                          | 1878  | 3659    | 6, <sub>97</sub>                          |
| 1874  | 4031    | 7, <sub>86</sub>                          | 1879  | 3590    | 6, <sub>80</sub>                          |
| 1875  | 4280    | 8, <sub>30</sub>                          | 1880  | 3578    | 6, <sub>75</sub>                          |

Also einen merklichen Einfluss auf die Heirathsfrequenz im Allgemeinen hat das schweiz. Ehegesetz nicht ausgeübt, dafür geben uns die Jahre 1875 und 1876 allein schon einen Beweis. Mit Gesetzen wird überhaupt in Sachen, wo die individuelle Neigung und

Willensrichtung, sowie andere mächtigere Faktoren ausschlaggebend sind, nicht viel ausgerichtet.

Durch welche Ursachen lässt sich nun aber die rückgängige Bewegung der Heiraths frequenz in den letzten 10 Jahren erklären?

In den bereits erwähnten eidgen. Publikationen über Bevölkerungsstatistik wird auf die niedrige Geburtenzahl der 40er und 50er Jahre dann aber auch auf die in der zweiten Hälfte der 70er Jahre eingetretene Krisis hingewiesen. Was den ersten Faktor betrifft, so glauben wir demselben nicht allzugrosse Bedeutung beizumessen zu sollen, indem der Nachtheil durch vermehrte Einwanderung von Leuten im heirathsfähigen Alter sowie durch desto grössere Heiraths frequenz der besser gerathenen Jahrgänge füglich, wenn nicht ganz, so doch nahezu ausgeglichen worden sein dürfte. Immerhin halten wir es für wünschenswerth, die Lücken, welche durch die Ungunst der genannten Zeit in den Reihen der inzwischen heirathsfähig gewordenen Jahrgänge entstanden sein mochten, an einem normalen 10jährigen Zeitraum zu messen.

In den 10 Jahren 1847—1856 gab es 139,509 Geborene, im folgenden Jahrzehnt 1857—1866 = 160,099, also mehr Geborene 20,590. Die Sterblichkeit blieb sich in beiden Zeitperioden ziemlich ebenbürtig, weshalb wir nur die Geborenen zu verfolgen brauchen. Nun hätte aber die Geborenenzahl im ersteren Jahrzehnt in Wirklichkeit, auch bei normalen Zeitverhältnissen, nicht 20,590 mehr betragen können, indem die Bevölkerungszahl geringer war. Wir müssen daher noch die + Differenz der Bevölkerung von 1850 und 1860 (Tausender) mit der durchschnittlichen Geburtsziffer auf 10 Jahre vervielfachen und das Ergebniss von dem oben berechneten Geburtenausfall von 1847—56 abziehen, wie folgende Rechnung zeigt:

Bevölkerung von 1850 : 458,301

» » 1860 : 467,141

---

+ Differenz : 8,840

Die normale jährliche Geburtsziffer wird auf 32 ‰ der Bevölkerung angenommen, also

$$\frac{8840 \times 32 \times 10}{1000} = 2828; \text{ der berechnete Geburtenausfall von } 1847-1856 \text{ gegen } 1857-1866 \text{ beträgt wie oben}$$

20,590

$$\begin{array}{rcl} \text{Davon ab nach vorstehender Rechnung} & 2,828 \\ & \hline \\ & \text{verbleiben} & 17,762 \end{array}$$

Mithin hätte die Zahl der in dem Jahrzehnt 1847—56 bei normalen Zeitverhältnissen Geborenen um 17,762 höher sein können.

Es ist nun ferner zu berechnen, wie viele von diesen Nichtgeborenen nach einem durchschnittlichen Alter von 25 Jahren im heirathsfähigen Alter (trifft auf das Jahr 1876) noch gelebt und wie viele davon wahrscheinlich in die Ehe getreten sein würden. Nach Mortalitätstabellen erreichen von je 1000 Geborenen zirka 650 männliche und 676 weibliche das 25. Altersjahr; nehmen wir das Mittel davon, 663, an. Es würden demnach von den 17,762 Nichtgeborenen 11,776 das heirathsfähige (Durchschnitts-) Alter von 25 Jahren erlangt haben. Nun schreiten von je 1000 im Alter von 20—29 Jahren per Jahr durchschnittlich 153 Männer und 185 Frauen = 338 zur Ehe. Wir erhalten somit schliesslich folgende Rechnung:

$$\frac{11,776 \times 338}{1000} = 3980.$$

Im Ganzen d. h. in den 10 Jahren 1871—1880 würden also 3980 Personen mehr zur Ehe geschritten sein, was ein Plus von 199 Trauungen, oder zirka 0,39 % der Bevölkerung per Jahr ergibt. Die Trauungsfrequenz der 70er Jahre würde sich mit gleichmässiger Hinzurechnung dieses Ausfalles eingestellt haben, wie folgt:

| Jahr. | Trauungen<br>(wahrscheinl.<br>Zahl). | % der<br>Bevölke-<br>rung. | Jahr. | Trauungen<br>(wahrscheinl.<br>Zahl). | % der<br>Bevölke-<br>rung. |
|-------|--------------------------------------|----------------------------|-------|--------------------------------------|----------------------------|
| 1871  | 3932                                 | 7,80                       | 1876  | 4201                                 | 8,10                       |
| 1872  | 3959                                 | 7,81                       | 1877  | 4242                                 | 8,13                       |
| 1873  | 3833                                 | 7,50                       | 1878  | 3858                                 | 7,37                       |
| 1874  | 4230                                 | 8,25                       | 1879  | 3789                                 | 7,20                       |
| 1875  | 4479                                 | 8,68                       | 1880  | 3777                                 | 7,2                        |

Dabei konnte selbstverständlich die Aus- und Einwanderung von Personen im entsprechenden heirathsfähigen Alter nicht in Betracht fallen.

Bedeutend mehr als der hievor nachgerechnete Ausfall muss der zweitgenannte Faktor, nämlich die wirtschaftliche Krise als wirkliches Hemmniss der Eheschliessungen in's Gewicht fallen. Eine Vergleichung der Heiratsfrequenz der 70er und 80er Jahre mit der Bewegung der Auswanderung, der Geltstage und der Löhne zeigt uns den engen Zusammenhang aufs Deutlichste (siehe die graphische Tabelle); wir fänden dabei wenigstens keinen Grund, gegen die Theorie zu Felde zu ziehen, welche die Heiratsziffer als das Barometer für die jeweilige wirtschaftliche Lage bezeichnet. Uebrigens lässt sich der Einfluss guter und schlimmer Jahre an besonders frappanten Beispielen in die Vergangenheit weiter zurückverfolgen:

| Gute Jahre. | Trauungen. | Schlimme Jahre. | Trauungen. |
|-------------|------------|-----------------|------------|
|             | %          |                 | %          |
| 1875        | 8,39       | 1867            | 6,38       |
| 1865        | 8,88       | 1855            | 5,75       |
| 1858        | 8,66       | 1854            | 6,32       |
| 1819        | 8,41       | 1847            | 5,87       |
| 1810        | 8,75       | 1817            | 5,99       |

Doch erzeigt es sich bei näherer Betrachtung, dass die massgebenden Schwankungen der Trauungsfrequenz sich jeweilen auf längere Zeiträume vertheilen; die sieben magern und die sieben fetten Jahre kommen also noch in unserer Zeit durch die Trauungsziffer zum Ausdruck.

Wir konstatiren im ferneren, dass die Trauungsfrequenz im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts durchschnittlich um 1—2 % stärker war, als in der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts. Auf 1000 Einwohner des jetzigen alten Kantons kamen z. B. im Jahr 1783: 9,27 Trauungen, 1784: 9,47, 1785: 9,04, 1786: 8,88, 1787: 8,77, 1788: 9,34, 1793: 8,77, 1796: 9,72; indessen dürften die obigen Angaben zu Grunde liegenden Zahlen betreffend die wahrscheinliche Bevölkerung im vorigen Jahrhundert als unsicher betrachtet werden, indem zu jener Zeit noch keine periodischen Volkszählungen stattfanden; die Registrirung der Trauungen\*) dagegen fand regelmässig statt.

\*) Ebenso diejenige der Geburten und Sterbefälle, jedoch nur von 1778—1797. Ende der 50er und Anfangs der 60er Jahre hatte das bernische statistische Bureau Anstrengungen gemacht, die jährlichen Ergebnisse betreffend die Trauungen, Geburten und Sterbefälle, soweit möglich, in die Vergangenheit zurück zu vervollständigen, allein es kamen bei genauer Durchmusterung des Staatsarchivs solche Zusammenstellungen leider nur für einzelne Zeitperioden zum Vorschein, nämlich für 1754—1763, 1778—1797, 1818—1827 und von 1840 hinweg. Die Civilstandsregistrirung im Kanton Bern hat, wie aus Akten hervorgeht, zwar schon mit dem Jahre 1530 ihren Anfang genommen, wenigstens beginnen die Tauf- und Eherödel der Münstergemeinde Bern mit dem 1. Januar 1530. v. Stürler, gew. Staatsarchivar vermutete die dahерige Vorschrift in dem allen Pfarrern des Kantons zugestellten «Taufbüchli» vom Jahr 1529. Die erste bestimmte und allgemeine Vorschrift zur Einrichtung und Führung von Tauf- und Eheregistern findet sich in der Prädikantenordnung von 1532, worin es heisst: «dass ein jeder (Prädikant) in sonderbare dazu verordnete Rödel flyssig ufschrybe die Namen der Kinder, so er tauft und der Ehlüten so er einsegnet». Seither wurden aber eine Reihe gesetzlicher Erlasse, sogen. «Erfrischungsmandate» nothwendig zur regelmässigen Fortführung der Tauf-, Ehe- und Sterberegister durch die Pfarrämter. Die sogen. Todtentrödel wurden aber erst im Jahr 1719 eingeführt, zwar vorerst nur in der

Der 5jährige Zeitraum von 1881—1885 war für die Zunahme der stehenden Ehen, wenn wir nur den innern Wechsel, also den Ueberschuss der Eheschliessungen über die Ehelösungen durch Tod und Scheidung, ins Auge fassen, ungünstiger als das vorangegangene Jahrfünft 1876—1880.

Das vergleichende Ergebniss ist folgendes :

|  | 1881—1885. |           | 1876—1880. |
|--|------------|-----------|------------|
| Ehelösungen.                               | Total.     | Per Jahr. | Per Jahr.  |
| Durch Tod des Mannes .                     | 8,605      | 1721      | 1771       |
| » » der Frau .                             | 6,698      | 1340      | 1366       |
| Zusammen                                   | 15,303     | 3061      | 3138       |
| Durch Scheidung oder<br>Nichtigerklärung . | 936        | 187       | 178        |
| Ehelösungen im Ganzen .                    | 16,239     | 3248      | 3316       |
| Eheschliessungen . .                       | 18,481     | 3696      | 3774       |
| Ueberschuss                                | 2,242      | 448       | 458        |

Zwar sind die Ehelösungen durch Tod weniger zahlreich gewesen, allein auch die Zahl der Trauungen war geringer; immerhin deuten

---

Stadt Bern, durch Mandat vom 2. Dezember 1727 aber auch im ganzen übrigen Kanton. Die erste Verwendung der Tauf-, Ehe- und Sterberödel zu statistischen Zwecken fand bei Anlass der Volkszählung im Jahr 1764 statt. Damals wurde den Geistlichen aufgetragen, über die Zahl der in den letzten 10 vorangegangenen Jahren «Getauften, Verstorbenen und Eingegnneten» eine Tabelle auszufertigen. Auf Veranstalten des Sanitätsrathes wurde 1778 vorgeschrieben, dass alljährlich genaue Tabellen über die Geburten und Sterbefälle, sowie über die ganze Zu- und Abnahme der Bevölkerung aufgenommen werden sollen. «Ohne Zweifel, heisst es in dem betreffenden Aktenstücke, ist diese Anordnung eine Frucht der Anregungen, welche der Begründer der Bevölkerungsstatistik, Süssmilch, in seinem nicht lange vorher erschienenen Werke «die göttliche Ordnung» in Betreff der statistischen Aufnahmen über Geburten, Sterbefälle und Trauungen gegeben hatte. Im Jahr 1809 wurde dann in die Verordnung über die «Schlafbücher» neuerdings folgende Bestimmung aufgenommen: «Jedesmal, so oft solches verlangt werden wird, sollen die Pfarrer die Populationstabellen\*) von ihren respektiven Pfarrbezirken, so vollständig als möglich, nach ihnen zuzustellendem Formular durch ihre HH. Oberamtmänner unserer Landesökonomiekommision und alljährlich die Geburts- und Sterbelisten unserm Sanitätsrathe einsenden». Dennoch entstand die bedauerliche Lücke in den 30ger Jahren. Die Formularien für die Geburts- und Sterbelisten wurden öfters abgeändert und zweckentsprechend vervollkommenet, besonders geschah dies, als 1856 das statistische Büro ins Leben getreten war. Dass die Civilstandsregisterführung sammt Bevölkerungsstatistik auf 1. Jan. 1876 Bundesache geworden, haben wir bereits in der früheren Arbeit hervorgehoben.

\*) Betrifft die Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen. *Statist. Bureau.*

die Ergebnisse des letzten Jahrfünfts auf eine grössere Schonung der physischen Kräfte unter den Verheiratheten, sowie auf eine fortwährend berechnende Zurückhaltung unter den Heirathslustigen hin, so dass dasselbe, ökonomisch betrachtet, im Grunde eine günstigere Physiognomie erhält, als das vorherige Jahrfünft. Der Ueberschuss der Eheschliessungen während 1881—1885 beträgt also im Ganzen 2242 oder per Jahr 448, was auf 1000 der bestehenden Ehen 5,<sub>48</sub> ausmacht. Rechnen wir nun diese 2242 neuen Ehen zu der am 1. Dezember 1880 vorgefundenen Zahl der bestehenden Ehen (als solche nehmen wir die Zahl der verheiratheten Frauen 81,818 an), so erhalten wir auf Ende 1885 84,060 Ehen.

Gerichtliche Ehescheidungen kamen vor :

|      |     |      |     |
|------|-----|------|-----|
| 1876 | 207 | 1881 | 185 |
| 1877 | 201 | 1882 | 187 |
| 1878 | 172 | 1883 | 186 |
| 1879 | 162 | 1884 | 184 |
| 1880 | 149 | 1885 | 191 |

Für den ganzen Zeitraum von 1876—1885 beläuft sich die Zahl der gerichtlichen Ehescheidungen auf 1824, oder per Jahr auf 182 = 2,<sub>23</sub> % der bestehenden Ehen; überdiess wurde noch in 58 Fällen von den Gerichten zeitweise Trennung ausgesprochen. Die Ehescheidungsziffer für die ganze Schweiz beträgt für den nämlichen Zeitraum 2,<sub>10</sub> %, eine überaus hohe Ziffer, wie sie kein anderer Staat, nicht einmal Sachsen (mit 1,<sub>48</sub>) aufweist! Und der Kanton Bern steht also noch über dem schweizerischen Mittel!

Ueber die Ehescheidungen in früherer Zeit liegen keine Angaben vor; doch darf wohl mit Sicherheit angenommen werden, dass dieselben keineswegs so häufig waren, als sie es heute sind. Die starke Scheidungstendenz, sowie die Abnahme der Ehefrequenz in neuerer Zeit deutet eben darauf hin, dass sich der Begründung und Erhaltung einer Familie trotz allen Fortschritten und Erfindungen je länger je grössere Schwierigkeiten entgegenstellen, Schwierigkeiten, welche vielen Heirathsfähigen einerseits in erhöhten Lebensbedürfnissen und andererseits in dem Mangel an genügendem Erwerb entgegentreten. Der Umschwung in den wirtschaftlichen Verhältnissen macht sich in den untern Volksschichten bis zum Mittelstande bitter genug fühlbar: Seit einem Jahrzehnt ist der Konkurrenzkampf auf dem Weltmarkt entbrannt und hat ganz besonders dem Kleingewerbe und der Landwirtschaft übel mitgespielt; der Niedergang dieser Gewerbe ist allgemein nachweisbar.

Aber nicht nur durch materielle Schwierigkeiten wird die Familie in ihrem Bestande gefährdet, sondern auch durch unmoralische Einflüsse. « Civilisation schützt nicht vor Degeneration! » Für die physische Degeneration unseres Volkes, woran wir nicht den Alkohol als Grundursache, sondern als sekundäre Ursache erkennen, leisten die sanitarischen Ergebnisse der Rekrutenaushebung genügenden Beweis, für die moralische Degeneration verweisen wir auf die Zunahme der Selbstmorde und Sittlichkeitsverbrechen; die physische und moralische Zerrüttung des heutigen Geschlechts findet übrigens noch in der erschreckend zunehmenden Zahl von Geisteskranken ihren prägnanten Ausdruck. Woher kommt das Alles? Weder der Einzelne noch die Familie als solche können dafür verantwortlich gemacht werden, die Schuld ist eine kollektive: es sind wiederum die Zeitverhältnisse, welche dahin geführt haben; dieselben werden uns auch wieder aus der Verirrung führen, wenn einmal alle Schäden, welche am Volkskörper nagen, allenthalben erkannt sind und von Staat und Gesellschaft, von der Schule und Kirche, von der Presse und der öffentlichen Meinung mit der nöthigen Energie und Rückhaltlosigkeit bekämpft werden. Vielleicht dürften die vielen Ehescheidungen der Schweiz und speziell des Kantons Bern in den obigen Auseinandersetzungen etwelche Erklärung finden. Es gibt eben immer eine Anzahl leichtsinniger Eheschliessungen, denen auch jeder sittliche Halt zur Begründung einer Familie von vorneherein fehlt, und welche alsdann das Hauptkontingent für die Scheidungen liefert; diess gilt namentlich für die dicht bevölkerten, städtischen und industriellen Gegenden. Eine Vergleichung der Trauungsfrequenz mit der Ehescheidungsfrequenz der schweiz. Kantone unter sich\*) belehrt uns, dass diejenigen Kantone, welche hinsichtlich der Trauungen in der vordern Reihe stehen, gewöhnlich auch eine hohe Scheidungsfrequenz aufweisen. Der Umstand, dass die katholischen Staaten und Kantone fast ausnahmslos eine bedeutend geringere Zahl von Scheidungen aufweisen als die protestantischen, ja dass nach eidgen. Angaben bei den protestantischen Ehen durchschnittlich 4 Mal so viele Scheidungen vorkommen, als bei katholischen, lässt darauf schliessen, dass hier nicht nur ökonomische, sondern auch konfessionnelle beziehungsweise kirchliche Einflüsse sich geltend machen. Damit wollen wir aber keineswegs gesagt haben, dass die katholischen Ehen überhaupt mehr sittlich-ernste Grundlage besitzen, als die protestantischen, so wenig als es anginge, aus der ebenfalls bedeutend geringern Selbstmordfrequenz der katholischen Bevölkerungen auf allgemeine grössere

---

\*) Vergl. Tab. XIV. b.

sittliche Kraft des Katholiken gegenüber dem Protestant zu schliessen. Indessen bleibt durch obige Thatsachen fest, dass der kirchliche Einfluss bei den Katholiken durch die menschlich-priesterliche Vermittlerschaft, wie Oettingen sich ausdrückt, mächtiger ist, als bei den Protestanten, welche der persönlichen Verzweiflung und der Selbstkritik mehr ausgesetzt zu sein scheinen, und bei denen ein gröserer Theil der Bevölkerung sich dem Einflusse der kirchlichen Gemeinschaft ganz entzieht, so dass ihrer Viele eigentlich auch nicht mehr zu den Protestanten gezählt werden sollten.

In unsren bisherigen Erörterungen über die Ehefrequenz wurde immer die Bevölkerung als Massstab angenommen. Die wirkliche Heiraths frequenz, wir möchten sagen Heirathschance, nicht aber Heirathslust, wie die übliche Bezeichnung lautet, drückt sich aber erst in der sogen. spezifischen Eheziffer aus, indem man die Zahl der Trauungen oder der Getrauten ins Verhältniss zu den Heirathsfähigen setzt. Nach der eidgen. Volkszählung vom 1. Dezember 1880 zählte der Kanton Bern im Ganzen 157,362 Heirathsfähige, nämlich 73,404 Männer und 83,958 Frauen. Von je 1000 heiratheten im Zeitraum von 1876—1885 per Jahr 51 Männer und 44 Frauen, oder auf 1000 Heirathsfähige überhaupt wurden 23,<sub>8</sub> Ehen geschlossen; diese letztere Ziffer stimmt nun freilich nicht ganz mit der in Tab. VIII enthaltenen Totalziffer (20,<sub>9</sub>), weil für die Darstellung der Heirathsfrequenz nach Amtsbezirken die genaue Ausscheidung der Heirathsfähigen nach dem Alter nicht möglich war. Bei Betrachtung der obigen Ziffern wird der Leser schon bemerkt haben, warum wir nicht von Heirathslust reden zu können glaubten; denn es wäre wenigstens für den Kanton Bern falsch, wenn man aus der wesentlich höhern Heirathsziffer der Männer auf grössere Heirathslust derselben schliessen wollte. Warum ist die Heirathsziffer der Männer höher als diejenige der Frauen? Weil verhältnismässig mehr Männer im heirathsfähigen Alter als Frauen sich ausser Landes aufhalten und daher die Zahl der im Kanton Anwesenden um so viel niedriger ist, als die der Frauen. Wir haben schon in unserer früheren Arbeit betreffend die Volkszählungsergebnisse nachgewiesen, dass Bern, ausser Obwalden und Schaffhausen, absolut und relativ am meisten Angehörige im produktiven Alter ausser Landes zählt, welche Thatsache eben auf die mangelnde Erwerbsgelegenheit zurückzuführen ist.

Wenn wir nun die Trauungsfrequenz in den einzelnen Amtsbezirken und Landestheilen von 1876—1885 ins Auge fassen, so finden wir, dass dieselbe, in sämmtlichen Landestheilen, mit Ausnahme des Seelandes zurückgegangen ist; im Oberaargau und im Emmenthal ist die Zahl der Trauungen seit 1876

ungefähr die gleiche geblieben, während das Oberland einen ganz bedeutenden Rückgang erzeigt. Im Jura war die Trauungsfrequenz bis Ende der 70er Jahre ebenfalls sehr bedeutend gesunken, hat sich aber anfangs der 80er Jahre wieder gehoben und im Jahr 1885 die nämliche Zahl wie 1876 erreicht. Bedeutende Verschiedenheiten kommen in den einzelnen Amtsbezirken zum Vorschein: Von der geringsten Trauungsfrequenz (Oberhasle mit 16,<sub>22</sub>, Laufen mit 16,<sub>4</sub> und Seftigen mit 18,<sub>1</sub> Trauungen auf 1000 Heirathsfähige) bis zur höchsten (Biel mit 29,<sub>4</sub>, Nidau mit 28,<sub>4</sub> und Courtelary mit 27,<sub>5</sub> Trauungen  $\%$ ) ist wirklich ein ziemlicher Sprung. In den sämtlichen Amtsbezirken des Oberlandes haben sich die Trauungen seit 1876 vermindert, in einzelnen sogar bis 25  $\%$ ; ein starker Rückgang zeigt sich auch in der Stadt Bern, während namentlich Biel und Courtelary eine bedeutende Zunahme aufweisen.

Die Trauungen nach Monaten von 1876—1885 sind in Tab. XIV angegeben; am meisten fallen auf die Monate Mai (durchschnittlich 410) und November (408). Nach den Jahreszeiten verteilen sich die Trauungen, wie folgt:

| Durchschnittlich.         | Frühling | Sommer. | Herbst. | Winter. |
|---------------------------|----------|---------|---------|---------|
| Per Jahreszeit (3 Monate) | 1089     | 798     | 1041    | 807     |
| » Monat . . . .           | 363      | 266     | 347     | 269     |

Frühling und Herbst sind demnach mit über 30  $\%$  stärker vertreten, als die übrigen Jahreszeiten.

In Tab. XV ist das Alter der Getrauten nach fünfjährigen Altersperioden dargestellt; fassen wir dieselben in vier Hauptklassen zusammen, so drückt sich die Heirathslust der Heirathsfähigen dieser Altersklassen in folgenden Verhältnissziffern aus:

Es heiratheten von 1876—1885 :

| im Alter             | Per Jahr              |                  |                          |                   |
|----------------------|-----------------------|------------------|--------------------------|-------------------|
|                      | von 100 Heirathenden: |                  | von 1000 Heirathsfähigen |                   |
| von                  | Männer.               | Frauen.          | Männer.                  | Frauen.           |
| bis und mit 9 Jahren | 2, <sub>0</sub>       | 11, <sub>2</sub> | 0, <sub>74</sub>         | 2, <sub>24</sub>  |
| 20—29                | 61, <sub>2</sub>      | 64, <sub>2</sub> | 7, <sub>87</sub>         | 10, <sub>80</sub> |
| 30—50                | 31, <sub>7</sub>      | 22, <sub>6</sub> | 6, <sub>21</sub>         | 4, <sub>48</sub>  |
| über 50              | 5, <sub>1</sub>       | 2, <sub>0</sub>  | 1, <sub>22</sub>         | 0, <sub>30</sub>  |

Während nahezu  $\frac{2}{3}$  der Heirathenden auf die Altersklasse von 20—29 Jahren fallen, ist die relative Heirathsfrequenz (Heirathslust) namentlich der Männer im späteren Alter von 30—50 noch eine ganz beträchtliche; immerhin fällt das Maximum der spezifischen Eheziffer bei den Männern in die Periode von 25—29 Jahren, bei den Frauen in diejenige von 20—24. Noch ist zu bemerken, dass die spezifische

Eheziffer der Frauen in der jüngsten Altersklasse (bis 19 J.) statt  $2,24\%$   $4,02\%$  betragen würde, wenn die nämlichen Jahrgänge, wie bei den Männern, also nur die Heirathsfähigen im Alter von 18 und 19 Jahren, zum Vergleich beigezogen würden; bekanntlich sind aber die Frauenspersonen schon im 16. Jahre heirathsberechtigt und es kommen daher noch 2 Jahrgänge hinzu.

Der Civilstand der Getrauten, wie solcher in Tab. XVI dargestellt ist, bedarf keiner besondern Erörterung; immerhin heben wir daraus hervor, dass im Zeitraum von 1881—1885 durchschnittlich bei  $80,4\%$  der Trauungen Mann und Frau ledig waren, bei  $8\%$  der Mann verwittwet und die Frau ledig, bei  $4,8\%$  der Mann ledig und die Frau verwittwet, bei  $3,3\%$  beide verwittwet u. s. w. oder: von den Männern waren  $86,4\%$  ledige,  $11,9\%$  verwittwet und  $1,7\%$  geschiedene; von den Frauen dagegen  $89,5\%$  ledige,  $8,4\%$  verwittwete und  $2,1$  geschiedene. Die verwittweten Männer treten somit häufiger wieder in die Ehe als die verwittweten Frauen. Im Uebrigen aber tritt uns eine erstaunliche Regelmässigkeit in den Civilstandsverhältnissen der Getrauten von Jahr zu Jahr entgegen.

### Geburten.

Wie die Bevölkerungsstatistik lehrt, hängt die Zunahme der Bevölkerung eines Landes zwar nicht ausschliesslich, jedoch zu einem guten Theile von der Geburtenfrequenz ab; die Untersuchung der letztern ist daher für den Bevölkerungsstatistiker und Nationalökonomie besonders wichtig. Die Geburt als natürliche Folge oder die Geborenen als natürliche Früchte der menschlichen Geschlechtsgemeinschaft bieten aber auch dem Sozialforscher ein ganz besonders interessantes und reiches Feld der Massenbeobachtung. Herrscht ja z. B. bezüglich der Ursachen des regelmässigen Knabenüberschusses von zirka  $5\%$  sowie des ungefähren Gleichgewichts der Geschlechter einer gegebenen Bevölkerung, noch heut' zu Tage, trotz allen möglichen hypothetischen Nachweisen, geheimnisvolles Dunkel. Gerade in dieser Beziehung tritt uns die Wirkung einer allgemeinen gesetzmässigen Naturordnung im Leben der Menschheit deutlich vor Augen. Es ist freilich vom Standpunkte der Einzelbeobachtung aus betrachtet, nichts Auffallendes, wenn in einer Ehe gleich viele Knaben und Mädchen geboren wurden, so wenig, als die ausschliessliche Vertretung bei Kindern des einen oder andern Geschlechts einzelner Familien auffällt. Wunderbar aber gestaltet sich das Geschlechtsverhältniss in der Gesamtheit der Bevölkerung mit Rücksicht auf

die ursprüngliche Verschiedenheit in der Geschlechtervertheilung von Familie zu Familie, eine Erscheinung, welche allerdings durch das von Jahr zu Jahr sich ungefähr gleich bleibende Geschlechtsverhältniss unter der Gesammtzahl der Geborenen bedingt wird. Dazu tritt ferner noch die merkwürdige Erscheinung, dass bei Störungen des Gleichgewichts der Geschlechter die Tendenz zur Ausgleichung resp. Wiederherstellung desselben sich geltend macht. Es kann selbstverständlich nicht im Rahmen dieser Arbeit liegen, auf die Ursachen der angedeuteten Erscheinungen näher einzutreten, oder gar die verschiedenen Hypothesen auf ihre Berechtigung zu prüfen; es ist das eher Sache der Physiologen und der Sozialforscher. Auf eine dieser Hypothesen glauben wir dagegen noch aufmerksam machen zu sollen, nämlich dass der Knabenüberschuss von dem Altersverhältniss der Eltern resp. von dem höhern Alter des Vaters herrühre. Obschon wir nicht im Falle sind, diese Hypothese für den Kanton Bern urkundlich zu bestätigen, so will uns doch scheinen, dieselbe habe einige Wahrscheinlichkeit für sich.

Bei näherer Betrachtung unserer Ergebnisse treten uns nun in der Geburtsfrequenz des Jahrfünfts 1881—1885 im Kanton Bern ganz abnorme Verhältnisse entgegen. Nachdem im Jahr 1881 auf 1000 Seelen noch 32,<sub>5</sub> Lebendgeborene kamen, sank die Geburtsziffer bis zum Jahr 1886 auf 30,<sub>7</sub> % herab und das Jahr 1886 selbst weist eine noch niedrigere Ziffer auf, nämlich 30,<sub>5</sub> %, so dass auf eine günstige Wendung kaum zu hoffen ist.

Die Ergebnisse sind folgende:

| Jahr             | Lebendgeborene |         |        | Lebendgeborene<br>auf 1000 Seelen |                  |                  |
|------------------|----------------|---------|--------|-----------------------------------|------------------|------------------|
|                  | Knaben         | Mädchen | Total  | Knaben                            | Mädchen          | Zusammen         |
| 1881             | 8779           | 8567    | 17,346 | 16, <sub>5</sub>                  | 16, <sub>0</sub> | 32, <sub>5</sub> |
| 1882             | 8829           | 8065    | 16,894 | 16, <sub>5</sub>                  | 15, <sub>0</sub> | 31, <sub>5</sub> |
| 1883             | 8772           | 8235    | 17,007 | 16, <sub>2</sub>                  | 15, <sub>2</sub> | 31, <sub>4</sub> |
| 1884             | 8686           | 8159    | 16,845 | 16, <sub>0</sub>                  | 15, <sub>0</sub> | 31, <sub>0</sub> |
| 1885             | 8563           | 8211    | 16,776 | 15, <sub>7</sub>                  | 15, <sub>0</sub> | 30, <sub>7</sub> |
| Durchschnittlich | 8726           | 8247    | 16,973 | 16, <sub>1</sub>                  | 15, <sub>3</sub> | 31, <sub>4</sub> |

Mahnt dieser starke Rückgang in der Geburtsfrequenz nicht an die Wirkungen eines massgebenden Kollektiv-Willens im Volke, als Folge der wirthschaftlichen Krisis? Man wird vielleicht mit einigem Recht einwenden, das sei eine natürliche Folge der verminderten Heirathen; allein darauf müssen wir erwidern, dass die Trauungsfrequenz in gedachtem Jahrfünft ziemlich gleich geblieben war.

Fassen wir die Geburtsfrequenz der Landestheile und Amtsbezirke von 1876—1885 ins Auge, so finden wir eine bedeutende Abnahme derselben im Oberland, dann aber auch im Mittelland und Oberaargau, während die Geburtenzahl im Emmenthal absolut nur wenig abgenommen, im Seeland mit einigen Schwankungen ziemlich gleich geblieben, im Jura dagegen über dem Niveau von 1876 sich erhalten hat. Es scheint, als ob der Jura und ein Theil des Seelandes (Biel) von der wirtschaftlichen Krise wenig zu verspüren bekamen; denn es hat der Jura von 1876—1885 per Jahr die respektable Geburtsziffer von 35,2 % der Bevölkerung, das Seeland eine solche von 34,5 % aufzuweisen, während das Mittelland nur 31,9 %, der Oberaargau nur 30,7 % und das Oberland gar nur 30,4 % aufweist. In den Amtsbezirken begegnen wir noch grösseren Gegensätzen: Die niedrigsten Geburtsziffern im Oberhasle 26,9 % und im Obersimmenthal 28,3 % gegen die höchsten: Courtelary mit 39,5 % und Nidau mit 38,2 %. Die Geburtsziffer des Amtsbezirks Bern beträgt im gleichen Zeitraum 33,1 %; hievon nimmt indess die kantonale Entbindungsanstalt in der Stadt Bern einen erheblichen Anteil, ohne welchen die angeführte Geburtsziffer niedriger wäre.\*)

Ueber die Entbindungen mehrfacher Geburten liegen auch Angaben vor; in den 5 Jahren 1881—1885 gab es deren 1059 oder per Jahr 212, was auf 1000 Entbindungen überhaupt per Jahr 12,2 ergibt. Von diesen 1059 mehrfachen Entbindungen in dem genannten Zeitraum waren 1046 Zwillingsgeburten und 13 Drillingsgeburten.

Eine recht erfreuliche Erscheinung, welche wir hier konstatiren möchten, ist die stetige Abnahme der Todtgeborenen seit Mitte der 50er Jahre, um welche Zeit auf 100 Geborene noch 8 bis 10 Todtgeborene kamen, während das letzte Jahrzehnt folgende Ziffern aufweist:

---

\* ) Nach den Angaben des Civilstandsamts Bern wurden in den letzten 3 Jahren von zur Pflege zugereisten Müttern in der Stadt Bern geboren:

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| 1884                              | 211 Kinder |
| 1885                              | 276 »      |
| 1886                              | 243 »      |
| oder durchschnittlich 243 Kinder. |            |

| Jahr             | Todtgeborene |                               | Jahr             | Todtgeborene |                               |
|------------------|--------------|-------------------------------|------------------|--------------|-------------------------------|
|                  | im Ganzen    | % der<br>Lebend-<br>geborenen |                  | im Ganzen    | % der<br>Lebend-<br>geborenen |
| 1876             | 829          | 4,60                          | 1881             | 769          | 4,45                          |
| 1877             | 811          | 4,51                          | 1882             | 731          | 4,33                          |
| 1878             | 830          | 4,69                          | 1883             | 739          | 4,35                          |
| 1879             | 775          | 4,48                          | 1884             | 758          | 4,52                          |
| 1880             | 727          | 4,36                          | 1885             | 704          | 4,20                          |
| Durchschnitt von |              |                               | Durchschnitt von |              |                               |
| 1876/1880        | 794          | 4,53                          | 1881/1885        | 740          | 4,37                          |

Es dürfte diese allmähliche Verminderung der Todtgeborenen im Kanton Bern wohl den Fortschritten in der geburtshülflichen Praxis zugeschrieben und daher als Verdienst derselben angerechnet werden. Indessen ist die oben konstatierte Erscheinung nicht so aufzufassen, als ob die Todtgeborenenziffer früher immer das Doppelte der jetzigen betrug; die '40ger und 50ger Fehljahre zogen eben auch in dieser Hinsicht üble Folgen nach sich. Es geht diess schon aus der That-sache hervor, dass die Todtgeborenenziffer bereits von 1856 an nie mehr als 5—6 % betrug; aber auch früher z. B. in den Jahren 1817—1820 stellte sich die Todtgeborenenziffer, wenn die Angaben richtig sind, nicht höher als auf 5—6 % der Geborenen. Uebrigens ist auch die gegenwärtige Todtgeborenenziffer im Kanton Bern noch zu hoch im Vergleich zu den meisten Kantonen und Staaten, wo sie nur etwa 2—3 % beträgt.

Die Geborenen nach dem Civilstand. Wie bei den Todtgeborenen, so ist auch bei den Unehelichen seit Anfang der 60ger Jahre etwelche Verminderung bemerkbar; immerhin ist die Unehelichenfrequenz in den letzten 10 Jahren mit ausgleichenden Schwankungen von einem Jahr zum andern ziemlich dieselbe geblieben, wie die folgende Uebersicht zeigt:

| Jahr | Unehelichgeborene |                    | Jahr | Unehelichgeborene |                    |
|------|-------------------|--------------------|------|-------------------|--------------------|
|      | im Ganzen         | % der<br>Geborenen |      | im Ganzen         | % der<br>Geborenen |
| 1876 | 1092              | 5,8                | 1881 | 1028              | 5,7                |
| 1877 | 1101              | 5,9                | 1882 | 944               | 5,4                |
| 1878 | 1028              | 5,6                | 1883 | 1018              | 5,7                |
| 1879 | 952               | 5,3                | 1884 | 971               | 5,5                |
| 1880 | 921               | 5,3                | 1885 | 992               | 5,7                |

Merkwürdig ist es immerhin, dass die Unehelichenfrequenz in den Jahren 1876 und 1877, also nach Inkrafttreten des eidgen. Civil-standsgesetzes, wesentlich stärker war, als in den vorangegangenen

drei Jahren 1873—1875, wo sie von 5,<sub>69</sub> auf 5,<sub>08</sub> gesunken war; wir hätten also auch in dieser Hinsicht mit dem eidgen. Ehegesetz im Kanton Bern die gegentheiligen Erfahrungen gemacht, wie das viel genannte Bayern mit dem seinigen!

Die Durchschnittsfrequenz der Unehelichen des letzten Jahrfünfts 1881—1885 ist gleich geblieben, wie im vorherigen Jahrfünft 1876—1880 nämlich 5,<sub>5</sub> % der Geborenen. Auf dem Notharmenetat hat die Zahl der unehelichen Kinder seit 1881 stufenweise abgenommen, nachdem dieselben schon in den Jahren 1876—1880 Tendenz zur Abnahme gezeigt hatten. Die betreffenden Zahlen sind folgende:

Von den Notharmen Kindern waren Uneheliche:

|      |      |      |      |
|------|------|------|------|
| 1876 | 36 % | 1881 | 34 % |
| 1877 | 34 » | 1882 | 29 » |
| 1878 | 35 » | 1883 | 28 » |
| 1879 | 34 » | 1884 | 26 » |
| 1880 | 32 » | 1885 | 25 » |

Wir können uns diese Erscheinung freilich nicht recht erklären; nach der Meinung des Armensekretärs ist dieselbe auf bessere Erziehung und Versorgung der armen Mädchen zurückzuführen. Dass die uneheliche Geburt ein Unglück ist, beweist aber nicht nur die hohe Ziffer der unehelichen Kinder auf dem Notharmenetat; der ökonomische Nachtheil liesse sich am Ende noch wieder ausgleichen, allein viel schwerwiegender erscheint uns der Nachtheil in physischer und moralischer Hinsicht: das uneheliche Kind erbt, wie Direktor Kummer sich ausdrückt, gewöhnlich nichts, als die sündlichen Neigungen seiner Eltern. Dennoch halten auch wir die uneheliche Geburtsfrequenz keineswegs als den richtigen Massstab für den sittlichen Zustand eines Volkes, und die uneheliche Geburt nicht als das Schlimmste der geschlechtlichen Verirrung. Kulturhistorische Schriftsteller ziehen so gerne gegen den hier zu Lande, besonders in den oberländischen Gegenden, noch gebräuchlichen «Kiltgang» zu Felde und es wird demselben gewöhnlich eine grosse Ursache an der Unehelichenfrequenz zugeschrieben; allein dieser «Brauch» oder diese Unsitte ist jedenfalls viel harmloser, als die Ehelosigkeit, Sittenverwilderung und Winkelunzucht in den grossen Städten! Im IV. Jahrgang 1869 des statistischen Jahrbuchs, pag. 55, wurde geltend gemacht, dass Prostitution und Unehelichenfrequenz einander entgegengesetzt sein können. Und wenn die Unehelichenfrequenz auch eine abnehmende Tendenz zeigt, was für die meisten Grossstädte nicht der Fall zu sein scheint, so dürfte diese kaum von sittlicher Besserung oder von dem Fortschritte der Civilisation herrühren. Es ist wohl eher der Raffinirt-

heit zuzuschreiben, welche heute gewisse Volksbeglückter in ihren Theorien über den sogen. präventiven Verkehr (künstliche Verhinderung der Befruchtung) so ungescheut predigen. Wir wollen darüber hier keine weiteren Worte verlieren, die Erfahrung wird belehren. Jedenfalls aber wirft die bedeutende Unehelichenfrequenz grosser Städte (Dresden zirka 20 %, Paris zirka 40 %) einstweilen noch kein günstiges Licht auf die fortschreitende Civilisation. Auch die Stadt Bern hat sich mit 16,3 % (pro 1883—1886) nicht zu rühmen. Allerdings fügen wir auch hier gerne berichtigend bei, dass das Kontingent der Unehelichen in den Städten bedeutend vermehrt wird einerseits durch die Entbindungsanstalten und anderseits durch den starken Zuzug von Leuten männlichen und weiblichen Geschlechts im produktiven Alter; dann ist überhaupt nicht zu vergessen, dass die Städte beliebte Zufluchtsorte des modernen Proletariats geworden sind. Wenn wir die eigentliche Unehelichenziffer der Stadt Bern (also abzüglich der Nichtansässigen) für die letzten 4 Jahre 1883/86 berechnen\*), so erhalten wir 7,3 %; also immerhin noch um zirka 2 % über dem Kantondurchschnitt.

Aus Tab. XVII heben wir noch hervor, dass bei den Todtgeborenen die Unehelichen relativ wesentlich stärker vertreten sind, als bei den Lebendgeborenen; für den Zeitraum 1881—1885 ergibt sich folgendes Durchschnittsverhältniss per Jahr:

|           | Von den Lebendgeborenen<br>sind unehelich |       | Von den Todtgeborenen<br>sind unehelich |       |
|-----------|---|-------|---|-------|
| Knaben .  | 482                                       | 5,5 % | 34                                      | 8,2 % |
| Mädchen . | 444                                       | 5,4 » | 31                                      | 9,5 » |
| Total     | 926                                       | 5,5 » | 65                                      | 8,8 » |

Diese Ziffern bestätigen den Satz, dass das uneheliche Kind schon im Mutterleibe mehr Gefahren ausgesetzt sei, als das ebeliche; ob nun die Ursache der höhern Todtgeborenenfrequenz bei den Unehelichen mehr in verbrecherischen Handlungen zu suchen ist, als in dem Mangel an physischer Obsorge, wollen wir dahingestellt sein lassen.

Das Geschlechtsverhältniss unter den Geborenen haben wir bereits im Eingange dieses Abschnittes berührt; wir führen hier noch die Verhältnisziffern für die beiden letzten Jahrfünfte an:

\*) Es wurden geboren in der Stadt Bern :

|       | Im Ganzen | Davon Uneheliche im Ganzen | Von zugereisten Müttern |
|-------|-----------|----------------------------|-------------------------|
| 1883  | 1564      | 260                        | 124                     |
| 1884  | 1453      | 227                        | 107                     |
| 1885  | 1515      | 259                        | 104                     |
| 1886  | 1480      | 230                        | 92                      |
| Total | 6012      | 976                        | 427                     |

|           | Von 1000 Geborenen waren |         | Auf 100 Mädchen kommen |  |
|-----------|--------------------------|---------|------------------------|--|
|           | Knaben                   | Mädchen | Knaben                 |  |
| 1876—1880 | 515                      | 485     | 106                    |  |
| 1881—1885 | 516                      | 484     | 107                    |  |

Nun ist aber bekannt, dass infolge grösserer Sterblichkeit der Knaben im zarten Lebensalter, die ursprüngliche Differenz im Geschlechtsverhältniss sich allmählich wieder ausgleicht, so dass das Gleichgewicht schon in der jugendlichen Altersklasse bis zu 20 Jahren beinahe hergestellt ist. Im Kanton Bern war das Verhältniss der Geschlechter am 1. Dezember 1880 folgendes :

| Altersklassen   | Männlich | Weiblich | Total   | Prozentual       |                  |
|-----------------|----------|----------|---------|------------------|------------------|
|                 |          |          |         | Männlich         | Weiblich         |
| Bis 20 Jahr alt | 121,105  | 119,655  | 240,760 | 50, <sub>3</sub> | 49, <sub>7</sub> |
| 20—40           | 74,447   | 72,613   | 147,060 | 50, <sub>7</sub> | 49, <sub>4</sub> |
| 40—60           | 49,989   | 52,664   | 102,653 | 48, <sub>8</sub> | 51, <sub>2</sub> |
| über 60         | 20,200   | 21,491   | 41,691  | 48, <sub>4</sub> | 51, <sub>6</sub> |
| Total           | 265,741  | 266,423  | 532,164 | 49, <sub>9</sub> | 50, <sub>1</sub> |

Wir sehen daraus, dass in den jüngern Altersklassen das männliche Geschlecht vorwiegt, in den ältern dagegen das weibliche und dass das Gleichgewicht der Geschlechter in der Gesamtbewölkerung dennoch annähernd hergestellt ist. Die Verschiebung des Geschlechtsverhältnisses im produktiven Alter zu Gunsten des weiblichen Geschlechts ist, wie wir glauben, nicht zum geringsten Theil dem von uns schon öfters betonten starken Wegzug von männlichen Erwerbsfähigen aus dem Kanton Bern zuzuschreiben. So hochwichtig und interessant im Uebrigen die Untersuchung der Ursachen und Faktoren wäre, durch welche das Gleichgewicht oder die Polarität der Geschlechter bedingt wird, so können wir hier doch nicht näher darauf eintreten; dazu bedürfte es schon eines ganz intensiven Spezialstudiums der Erhaltungsgesetze in der Naturordnung der Menschheit. Auch die Beilegung des Streites bezüglich der Ausgleichungs- oder Compensationstendenz überlassen wir einstweilen den Soziologen und Physiologen. Immerhin fügen wir bei, dass uns die Compensationstendenz bei wichtigen Störungen des Gleichgewichts der Geschlechter in der Gesamtheit, unter dem Einfluss des Kollektivwillens betrachtet, sehr wohl möglich erscheint, so lange wenigstens die Unmöglichkeit eines Zusammenhangs individueller Neigungen und Wünsche im Einzelfalle während und nach der Zeugung nicht bewiesen ist. Weiss man ja aus Erfahrung, dass psychische Eindrücke bei Schwangeren, hervorgerufen durch äussere Einwirkung, oft Spuren an den Neugeborenen zurücklassen.

Die Geborenen nach Monaten (vergl. Tab. XVIII) bieten für uns kein besonderes Interesse; es soll der Hinweis genügen, dass in unserm Kanton die Wintermonate Dezember bis März am stärksten besetzt sind, entsprechend den durch die Jahreszeit begünstigten Frühlingsconceptionen.

### Sterbefälle.

In den vorstehenden Abschnitten haben wir, so weit es der Rahmen dieser Arbeit gestattete, die Trauungen und Geburten behandelt. Den dritten integrirenden Bestandtheil der Bevölkerungsstatistik bildet nun die Untersuchung der Sterblichkeitsverhältnisse. Es kann, abgesehen davon, dass dieser Gegenstand nicht nur die Männer der Wissenschaft, sondern auch weitere Kreise des Volkes interessirt, dem Staatsmann und Gesetzgeber nicht gleichgültig sein, ob viele oder wenige Personen im eigenen Lande sterben, welches die Ursachen einer grossen Sterblichkeit sind und in welchem Masse letztere die Volksvermehrung hemmend beeinflusst. Glücklicherweise sind wir aber im Falle, für die Schweiz und speziell für unsern Kanton Bern über die Sterblichkeit des Jahrzehnts 1876—1885 günstige Mittheilungen machen zu können. Es betrug nämlich die Sterblichkeit per Jahr:

|             | Für die Schweiz                  | Für den Kt. Bern                 |
|-------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Von 1876—80 | 23, <sub>1</sub> % <sub>00</sub> | 22, <sub>3</sub> % <sub>00</sub> |
| » 1881—85   | 21, <sub>1</sub> »               | 20, <sub>9</sub> »               |

Die Sterblichkeit wäre somit im letzten Jahrfünft niedriger gewesen, als im erstern und zwar in der ganzen Schweiz um 2 %<sub>00</sub> und im Kanton Bern um 1,<sub>6</sub> %<sub>00</sub> der Bevölkerung; nun ist aber nicht ausser Acht zu lassen, dass auch die Geburtsziffer zurückgegangen war, nämlich in der Schweiz überhaupt um 2,<sub>9</sub> %<sub>00</sub> und im Kanton Bern um 2,<sub>1</sub> %<sub>00</sub>, so dass faktisch schon aus diesem Grunde allein der Rückgang der Sterblichkeit zu erklären ist; denn es macht ja bekanntlich die Kindersterblichkeit in den ersten Lebensjahren einen wesentlichen Bruchtheil der Gesamtsterblichkeit aus und übrigens ist die Geburtsfrequenz in stärkerem Masse zurückgegangen, als die Sterblichkeit.

Was wir aber hier gerne hervorheben möchten, ist das günstige Sterblichkeitsverhältniss der Schweiz im Vergleich zu den übrigen Staaten, sowie namentlich dasjenige des Kantons Bern gegenüber den andern Kantonen und Staaten. Von 16 zur Vergleichung beigezogenen Staaten des europäischen Kontinents weisen nur 4 Staaten, nämlich England, Dänemark, Schweden und Norwegen eine merklich geringere

Sterblichkeit auf als die Schweiz und von den 25 schweizerischen Kantonen sind es nur 6, welche eine namhaft geringere Sterblichkeit, als der Kanton Bern aufweisen; es sind dies die Kantone Obwalden (mit nur 18 %), Uri, Wallis, Schaffhausen, Zürich und Glarus; drei fernere Kantone, Graubünden, Thurgau und Zug, haben ungefähr die gleiche Sterbeziffer wie Bern. Die grösste Sterblichkeit besitzt Appenzell-Innerrhoden mit 29,3 %, welche derjenigen von Bayern nahekommt. Man könnte nun mit eben demselben Grunde, wie wir oben den Rückgang der Sterblichkeit erklären, auch die niedrige Sterblichkeit der Schweiz mit der notorisch geringen Geburtsfrequenz derselben in Zusammenhang bringen. In der That ist das ganz gerechtfertigt; allein dadurch wird die Schweiz und speziell der Kanton Bern keineswegs in ein ungünstiges Licht gesetzt, wie wir in dem folgenden Kapitel über den Geburtenüberschuss und die Volksvermehrung sehen werden.

Günstig steht unter allen Umständen der Kanton Bern da, der mit seiner Geburtsfrequenz in der vordersten Reihe der Kantone, hinsichtlich der Sterblichkeit dagegen aber bei denjenigen zu finden ist, welche eine sehr mässige Ziffer aufweisen. Die Sterblichkeit für die Jahre 1881—85 war folgende:

|                | Gestorbene (ohne Todtgeborene) |        |        | Auf 1000 Seelen |        |       |
|----------------|--------------------------------|--------|--------|-----------------|--------|-------|
|                | Männl.                         | Weibl. | Total  | Männl.          | Weibl. | Total |
| 1881           | 6,102                          | 5,418  | 11,520 | 11,4            | 10,2   | 21,6  |
| 1882           | 6,217                          | 5,608  | 11,825 | 11,6            | 10,4   | 22,0  |
| 1883           | 5,700                          | 5,196  | 10,896 | 10,5            | 9,6    | 20,1  |
| 1884           | 5,695                          | 5,087  | 10,782 | 10,4            | 9,4    | 19,8  |
| 1885           | 5,973                          | 5,407  | 11,380 | 10,9            | 9,9    | 20,8  |
| Durchschnittl. | 5,937                          | 5,343  | 11,280 | 11,0            | 9,9    | 20,9  |

Der Rückgang der Sterblichkeit hat sich schon vom Jahr 1876 an bemerkbar gemacht; einer kleinen «Hausse», welche in den Jahren 1881 auf 1882 eintrat, folgte wieder eine ansehnliche «Baisse».

Blicken wir weiter zurück auf die Sterblichkeit der Vergangenheit, so finden wir, dass dieselbe in diesem Jahrhundert im Kanton Bern während ca. 5 Jahrzehnten durchschnittlich relativ gestiegen war, insoweit dies aus den vorhandenen Daten ersichtlich ist; am höchsten war sie infolge Theuerung im Zeitraum von 1817—1821, nämlich 23,6 %, am niedrigsten in der darauffolgenden blühenden Periode von 1822—31 = 18,5 % (ohne Todtgeborene). Von da an nahm die Mortalität wieder allmälig von Jahrzehnt zu Jahrzehnt zu, bis in die zweite Hälfte der 70er Jahre, so dass sich folgende jahrzehntweise Steigerung der Durchschnittssterblichkeit ergibt:

| Jahrzehnte   | Sterbefälle<br>Zahl | per Jahr<br>auf 1000 Seelen |
|--|---------------------|-----------------------------|
| 1822—1831  | 6,769               | 18, <sub>5</sub>            |
| 1842—1851  | 8,704               | 19, <sub>6</sub>            |
| 1852—1861  | 9,520               | 20, <sub>9</sub>            |
| 1862—1871  | 10,539              | 21, <sub>6</sub>            |
| 1872—1881  | 11,511              | 22, <sub>2</sub>            |
| die mittlere Sterblichkeitsziffer im Jahrfünft<br>1881—1885 beträgt nun wieder |                     | 20, <sub>9</sub>            |

Grosse Sterblichkeitsziffern (von 25—30 %) weisen auf folgende Jahre: 1782, 1783, 1784, 1793, 1794, 1795 (sogar 32 %), 1796, 1817, 1818, 1819, 1855, 1870 und 1871.

Die hohe Sterblichkeit der letztgenannten 3 Jahre rührte von epidemischen Krankheiten her; im Jahr 1855 herrschte die Ruhr und in den Kriegsjahren 1870/71 die Blattern.

In Tab. X ist die Sterblichkeit nach Amtsbezirken und Landestheilen für den Zeitraum von 1876—1885 dargestellt; es geht daraus hervor, dass eine grössere oder geringere absolute Abnahme der Sterblichkeit seit 1876 in allen Landestheilen stattgefunden hat. Von den Amtsbezirken sind es einzig Seftigen, Biel, Nidau und Laufen, welche eine absolute Zunahme der Sterblichkeit aufweisen. Hinsichtlich der relativen Sterblichkeitsfrequenz stehen Jura mit 24,<sub>3</sub>% und Seeland mit 22,<sub>7</sub>% am ungünstigsten, Emmenthal mit 19,<sub>1</sub> und Oberland mit 19,<sub>5</sub> dagegen am günstigsten. Von den Amtsbezirken haben Obersimmenthal und Trachselwald mit 17,<sub>9</sub>% die geringste, Pruntrut mit 28,<sub>1</sub>% Delsberg mit 26,<sub>2</sub> und Biel mit 25,<sub>4</sub> die stärkste Mortalität zu verzeichnen.

Vergleichen wir ferner auf Grund von Tab. XI die Sterblichkeitsverhältnisse der drei Hauptaltersklassen in den Amtsbezirken und Landestheilen für das Jahrfünft 1881—85, so finden wir, dass im Jura weitaus die grösste Jugendsterblichkeit herrscht, nämlich 30,<sub>5</sub>% der Lebenden im Alter von 0—14 Jahren, während die Durchschnittsziffer des Kantons nur 22,<sub>4</sub>% beträgt und das Oberland gar nur eine solche von 17,<sub>2</sub> aufweist; ja man erschrickt beinahe vor der Thatsache, dass im Amte Pruntrut eine durchschnittliche Jugendsterblichkeit von 51,<sub>6</sub>% und im Amt Biel eine solche von 37,<sub>4</sub>% herrscht, gegen eine solche von 13,<sub>2</sub>% im Obersimmenthal! Wir überlassen es dem Leser, von diesen Angaben über Jugendsterblichkeit auf die ursächlichen Gründe, die wohl zumeist in Sitten, Lebensgewohnheiten, in der Ernährungsweise und den Berufsverhältnissen zu suchen sind, zu schliessen. Im Mannesalter (von 15—59 Jahren) hat Biel die bedeutendste Sterblichkeit (17,<sub>4</sub>%), Trachselwald und

Konolfingen mit  $9,4\%$  die geringste. Im Greisenalter stellt sich das Emmenthal mit  $75,9\%$  am günstigsten, am ungünstigsten dagegen das Mittelland mit  $87,6\%$ .

Untersuchen wir die Sterblichkeitsverhältnisse in den verschiedenen Altersperioden nach Tab. XXI etwas näher, so finden wir, dass von sämmtlichen im Jahrfünft 1881—85 Verstorbenen nicht weniger als  $37,2\%$  auf das Jugentalter von 0—14 Jahren fallen, ja dass  $23\%$  davon Kinder im ersten Lebensjahre waren! Fernere  $32,6\%$  starben im Mannesalter von 15—59 Jahren und wieder  $30,2\%$  im Greisenalter. Die männliche Sterblichkeit ist sowohl im Jugend- als im Mannesalter um  $2—3\%$  stärker, als die weibliche; im Greisenalter jedoch überragt die weibliche Sterblichkeit die männliche um ein Minimes von  $0,2\%$ .

Wenn wir nun die relative Sterblichkeit der einzelnen Altersperioden ins Auge fassen, so beträgt dieselbe bei den Kindern von unter 1 Jahr auf je 1000 Lebende 217 Knaben und 168 Mädchen, bei denjenigen im Alter von 1—4 Jahren nur 18 bzw. 19, im Alter von 5—9 nur 5—6, im Alter von 10—14 nur 3—4, von da an nimmt die Sterblichkeit wieder stetig, d. h. von 10 zu 10 Jahren um circa  $50\%$  zu und erreicht von 1000 Lebenden im Alter von 50—59 Jahren 29 Männer und 22 Frauen; nunmehr verdoppelt sie sich im Greisenalter von einer Periode zur andern, so dass im Alter von 60—69 auf 1000 57 Männer und 53 Frauen, von 70—79 120 Männer und 114 Frauen und endlich mit 80 und mehr Jahren 241 Männer und 245 Frauen sterben.

Eingehendere Untersuchungen über die Sterblichkeitsverhältnisse der bernischen Bevölkerung zu Versicherungszwecken (Erstellung von Mortalitätstafeln) oder aus hygienischen Gründen (Einfluss der Berufstätigkeit) und andern Zwecken überlassen wir dem eidg. statistischen Büro, da wir, wenn uns auch das Material zu Gebote stünde, weder über die nöthige Zeit noch über die erforderlichen Hülfsmittel zu verfügen hätten.

Von grosser Wichtigkeit, aber zugleich mit vielen Schwierigkeiten verbunden ist die Registrirung der Sterbefälle nach den Todesursachen. Da indess die bezüglichen Detailübersichten nur die ganze Schweiz betreffen, so müssen wir uns begnügen, hier kurz die Hauptergebnisse zu erwähnen. Im Jahrfünft 1881—85 starben durchschnittlich per Jahr an Infektionskrankheiten 957 Personen oder  $8,5\%$  aller Todesfälle; an andern vorherrschenden Krankheiten 4153 oder  $36,8\%$ , durch gewaltsame Ursachen 496 oder  $4,4\%$ , an verschiedenen Todesursachen 4729 oder  $41,9\%$  und in 946 Fällen oder  $8,4\%$  durchschnittlich war die Todesursache nicht konstatirbar. Die wich-

tigsten Krankheiten partizipiren an der Sterblichkeit wie folgt: Akute Krankheiten der Athmungsorgane 11,4 %, Lungenschwindsucht 10,6 %, Enteritis der kleinen Kinder 5,7 %, organische Herzkrankheiten 4,9 %, Schlagfluss 4,2 %, Diphtheritis und Croup 3,72 %, Keuchhusten 1,37 %, Typhus 1,40 %, Masern 0,65 %, Scharlach 0,50 %, Kindbettfieber 0,43 %, Rothlauf 0,22 % und Pocken 0,21 %.

Die Konstaturung der Todesursachen scheint sich immer mehr der Vollständigkeit zu nähern; denn es konnte im Jahrfünft 1876—80 bei 16,6 % aller Todesfälle die Ursache nicht konstatiert werden, während im letzten Jahrfünft 1881—85 die nicht konstatierten Fälle nur mehr 8,4 % ausmachten.

Wir haben, analog der früheren, auch in der vorliegenden Arbeit die Zahl der praktizirenden Aerzte im Kanton Bern bezirksweise mit der Bevölkerungszahl und dem Verhältniss der Todesursachen-Bescheinigung in Vergleich gebracht (vergl. Tab. XX); allein es könnte daraus nicht ohne Weiteres auf die Thätigkeit der Aerzte geschlossen werden. So hat z. B. das Amt Pruntrut im Ganzen 9 praktizirende Aerzte oder 1 auf 2699 Seelen, und dieselben bringen es doch nicht höher als durchschnittlich auf 80 %, wogegen Obersimmenthal mit nur einem Arzte auf 8025 Seelen 99 % bescheinigte Fälle hat; der Grund liegt auch nicht immer in der topographischen und Verkehrslage, vielmehr dürfte gerade bei Pruntrut die hohe Kindersterblichkeit an der Unvollständigkeit der Bescheinigungen Schuld sein, im Gegensatz zu Obersimmenthal, welches bekanntlich die geringste Kindersterblichkeit hat. Aber selbst, wenn auch sämmtliche Todesfälle ärztlich bescheinigt würden, so würden der Registrirung der Sterbefälle nach Todesursachen dennoch fortwährend grosse Mängel anhaften, indem die Bescheinigung in einer grossen Zahl von Fällen ganz unsicher und auf wahrscheinliche Annahme gestützt ist.

Die Vertheilung der Gestorbenen auf die einzelnen Monate des Jahres ergibt nach Tab. XXII eine ganz auffallende Regelmässigkeit im ganzen Jahrfünft 1881—85; die Sterblichkeit während der Winter- und Frühlingsmonate ist jedes Jahr nahezu um einen Dritttheil stärker gewesen, als in den Sommer- und Herbstmonaten, wie die folgenden Zahlen zeigen.

Es kamen Todesfälle vor:

|  | 1881   | 1882   | 1883   | 1884   | 1885   | im Durchschnitt |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|-----------------|
| Im Winter und Frühling<br>(6 Monate: Dez.—Mai) | 6,456  | 6,879  | 6,307  | 6,051  | 6,455  | 6,429           |
| Im Sommer und Herbst<br>(6 Monate: Juni—Nov.)  | 5,064  | 4,946  | 4,589  | 4,731  | 4,925  | 4,851           |
|  | 11,520 | 11,825 | 10,896 | 10,782 | 11,380 | 11,280          |

Man sieht hieraus deutlich, welche Breschen die rauhe Jahreszeit in das menschliche Leben schiesst und wie nachtheilig Feuchtigkeit, Kälte und rauhe Winde der menschlichen Gesundheit sind; dass dabei hauptsächlich das höhere Alter betheiligt ist, braucht kaum besonders nachgewiesen zu werden.

Von den verschiedenen Zahlengruppirungen betreffend die Sterblichkeitsverhältnisse bietet noch diejenige von Civilstand und Geschlecht nach Altersperioden einiges Interesse. Zwar gibt Tab. XXIII auf die wichtigsten Fragen nicht die gewünschte Auskunft, weil nur 4 Hauptaltersklassen unterschieden sind; so lässt sich daraus nicht nachweisen, ob der Civilstand der Verheiratheten für die Lebensdauer günstiger sei, als derjenige der Ledigen; ja, wenn man die relative Sterblichkeitsfrequenz der beiden soeben genannten Civilstandsgruppen vom 15. bis 45. Altersjahr sowie im Ganzen vergleichend in's Auge fasst, so müssen anfänglich starke Zweifel auftreten gegenüber der bereits von der Bevölkerungsstatistik sicher konstatirten Thatsache, dass die Ledigen früher sterben, als die Verheiratheten bezw. dass die Lebensdauer durch die Ehe um so und so viele Jahre verlängert wird.\*)

Wie kommt es denn, wird man sich fragen, dass von 1000 Ledigen im Alter von 15—45 Jahren nur 8,<sub>7</sub> männliche und 7,<sub>2</sub> weibliche Personen starben, dagegen von 1000 Verheiratheten im gleichen Alter 10 männliche und 9,<sub>9</sub> weibliche? Es wird nicht schwer sein, begreiflich zu machen, dass eben die Ledigen zum grössten Theil sich in einem jüngeren Alter befinden, wo die Sterblichkeit überhaupt noch gering ist, während die Verheiratheten sich in der Mehrzahl aus den ältern Jahrgängen rekrutiren und somit für diese eine höhere relative Sterblichkeit herauskommen muss, abgesehen von der grössern Sterbegefahr der gebärenden Frauen. Untersuchen wir nun aber die Sterblichkeitsverhältnisse für den Civilstand auf dem einzigen und allein richtigen Weg, nach fünfjährigen Altersperioden, so ändert sich die Sachlage durchwegs zu Gunsten der Verheiratheten, wie die folgenden auf die gesammte Schweiz bezüglichen Ziffern beweisen.

Auf 1000 lebende Männer der betreffenden Altersklasse starben 1880—85 durchschnittlich per Jahr

---

\*) Laut Jahrg. III des statist. Jahrbuches vom Jahre 1868, pag. 50, um 9 Jahre.

| im Alter von | Ledige           | Verheirathete    | im Alter von | Ledige            | Verheirathete     |
|--------------|------------------|------------------|--------------|-------------------|-------------------|
| 15—19        | 4, <sub>7</sub>  | 3, <sub>7</sub>  | 50—54        | 26, <sub>6</sub>  | 19, <sub>7</sub>  |
| 20—24        | 7, <sub>4</sub>  | 5, <sub>5</sub>  | 55—59        | 38, <sub>2</sub>  | 27, <sub>0</sub>  |
| 25—29        | 9, <sub>5</sub>  | 6, <sub>0</sub>  | 60—64        | 55, <sub>2</sub>  | 38, <sub>9</sub>  |
| 30—34        | 11, <sub>2</sub> | 7, <sub>8</sub>  | 65—69        | 71, <sub>1</sub>  | 53, <sub>4</sub>  |
| 35—39        | 14, <sub>4</sub> | 9, <sub>1</sub>  | 70—74        | 107, <sub>2</sub> | 83, <sub>6</sub>  |
| 40—44        | 17, <sub>1</sub> | 12, <sub>1</sub> | 75—79        | 137, <sub>7</sub> | 118, <sub>2</sub> |
| 45—49        | 22, <sub>3</sub> | 14, <sub>6</sub> | 80 u. mehr   | 223, <sub>4</sub> | 194, <sub>3</sub> |

An dieses Zahlenverhältniss liessen sich verschiedene Betrachtungen knüpfen! Die Frauensterblichkeit dagegen ist bei den Verheiratheten bis in die Altersklasse von 40/45 etwas höher als bei den Ledigen, später aber (nach Ablauf des gebärfähigen Alters) ändert sich das Verhältniss auch wesentlich zu Ungunsten der Ledigen. Dass die Sterblichkeit bei den Verwittweten und Geschiedenen verhältnismässig doppelt bis dreifach so stark ist als bei den Verheiratheten dürfte nach den obigen Darlegungen kaum verwundern. Die relative Sterblichkeitsfrequenz war im Zeitraum 1881—85 bei jedem Civilstande erheblich günstiger als 1876—80, ausgenommen bei den Geschiedenen, namentlich bei den Männern, deren mittlere Sterblichkeitsziffer von 53,<sub>9</sub>/oo auf 61,<sub>8</sub>/oo gestiegen ist.

Ein besonderes Augenmerk wird Seitens der Bevölkerungsstatistiker auf die Kindersterblichkeit, d. h. die im ersten Lebensjahre Gestorbenen gerichtet, und nicht mit Unrecht. Welcher Menschenfreund möchte dem massenhaften Dahinsterben dieser zarten Pflänzlinge menschlicher Kultur gleichgültig zusehen? Schon viele Sozialforscher haben diesen wunden Fleck im Leben der civilisirten Völker als eine Art sittliche Verschuldung derselben beklagt und zur Vorbeugung gemahnt.

« Das Kapital, sagt Dr. Kummer, welches die Pflege der gestorbenen Kinder absorbierte, bleibt erhalten zu nützlicher Verwendung; ein noch schöneres Kapital an Lebens- und Arbeitskraft der Mütter wird gerettet. »

Der Kanton Bern darf sich zwar hinsichtlich der Kindersterblichkeit sehr wohl sehen lassen, denn es haben nur wenige Kantone (3 resp. 4, nämlich Unterwalden, Graubünden und Wallis) eine geringere Durchschnittsziffer aufzuweisen. Entsprechend der Geburtsfrequenz war auch die Sterblichkeitsfrequenz der Kinder im 1. Lebensjahr von 1876—85 (eine + Schwankung von 1880 auf 1881 ausgenommen) in erheblichem Rückgange begriffen.

Von 100 Lebendgeborenen des betreffenden Jahres starben:

|      |                   |      |                   |
|------|-------------------|------|-------------------|
| 1876 | 17, <sub>05</sub> | 1880 | 15, <sub>25</sub> |
| 1877 | 16, <sub>18</sub> | 1881 | 16, <sub>34</sub> |
| 1878 | 16, <sub>70</sub> | 1882 | 14, <sub>89</sub> |
| 1879 | 14, <sub>35</sub> | 1883 | 14, <sub>01</sub> |

Diese Ziffern beziehen sich auf die innert 2 Jahren unter 1 Jahr alt gestorbenen Kinder desselben Geburtsjahrganges. Einer neuern Registrirmethode zufolge bezieht sich die Sterblichkeitsziffer eines gegebenen Jahres sowohl auf die Gestorbenen desselben Geburtsjahres als auch auf diejenigen des vorigen Geburtsjahrgangs. Nach dieser neuern Methode ist Tab. XXIV erstellt; danach wären im Zeitraum von 1881—85 auf 100 Lebendgeborene 14,<sub>6</sub> Kinder bzw. 15,<sub>9</sub> Knaben und 13,<sub>3</sub> Mädchen unter einem Jahr alt gestorben. Von sämmtlichen Todesfällen betrug die Sterblichkeit im ersten Lebensmonat 37,<sub>3</sub>%, im zweiten 13,<sub>2</sub>%, im dritten 9,<sub>3</sub>% und so allmälig weniger bis zum 11. Monat, auf welchen nur mehr 2,<sub>7</sub>% fallen.

### Geburtenüberschuss und Volksvermehrung.

In unserer früheren Abhandlung betreffend die Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1880 (Lieferung II, Jahrgang 1885) haben wir nachgewiesen, dass die Bevölkerung des Kantons Bern im Zeitraum von 1870—1880 bei Weitem nicht in dem Masse zugenommen hatte, als diess nach dem faktischen Ueberschuss der Geborenen über die Gestorbenen möglich gewesen wäre; letzterer betrug nämlich im Ganzen 54,265, während die wirkliche Vermehrung der Bevölkerung sich nur auf 25,699 bezifferte. Wie lässt sich dieses Ergebniss erklären? Auf einfache Weise: Die Auswanderung muss in genanntem Zeitraum genau um die Differenz der beiden Zahlen, also um 28,566 Personen, grösser gewesen sein, als die Einwanderung.

Wie stellt sich nun der Geburtenüberschuss seit 1880?

Ueberschuss der Geborenen über die Gestorbenen:

| Pro              | Zahl   | % der Bevölkerung |
|------------------|--------|-------------------|
| 1881             | 5,826  | 10, <sub>9</sub>  |
| 1882             | 5,069  | 9, <sub>5</sub>   |
| 1883             | 6,111  | 11, <sub>3</sub>  |
| 1884             | 6,063  | 11, <sub>1</sub>  |
| 1885             | 5,394  | 9, <sub>9</sub>   |
| Total            | 28,463 | .                 |
| Durchschnittlich | 5,693  | 10, <sub>5</sub>  |
| 1886             | 5,877  | 10, <sub>7</sub>  |

Im Vergleich zu den 70er Jahren ist dieser durchschnittliche Ueberschuss von 10,5 % kein ungünstiger, wenn man bedenkt, wie erheblich der Rückgang in der Geburtsfrequenz der 80er Jahre gewesen ist. Der Geburtenüberschuss von 1876—1880 betrug durchschnittlich 11,1 %. Immerhin ist schon jetzt vorauszusehen, dass die nächste am 1. Dezember 1888 stattfindende Volkszählung eine geringere durchschnittliche Zunahme ergeben wird, als die 70er Jahre. Welchen bedeutenden Schwankungen der Geburtenüberschuss in der Vergangenheit unterworfen war, geht aus den nachstehenden Ziffern hervor; wir führen dabei die niedrigsten (unter 7 %) und die höchsten (über 12 %) an:

Es fanden Geburtenüberschüsse statt

| in den Jahren<br>mit unter 7 % | in den Jahren<br>mit über 12 %                        |
|--------------------------------|---|
| 1782—1774 : 4,2 %              | 1785 : 12,85 %  |
| 1794 u. 1796 : 6,4 »           | 1792 : 14,95 »  |
| 1795 : 0,22 »                  | 1820 : 15,76 »  |
| 1810 : 5,07 »                  | 1821—1831 : 12—14 » { Die ganze Pe-<br>riode hindurch |
| 1812 : 4,45 »                  | 1845 : 13,69 »  |
| 1817 : -1,53 »                 | 1849 : 13,41 »  |
| 1818 : 2,09 »                  | 1859—1860 : 12,65 »                                   |
| 1847 : 6,37 »                  | 1862—1863 : 14,0 »                                    |
| 1853 : 6,22 »                  | 1865 : 14,06 »  |
| 1854 : 5,62 »                  | 1874 : 12,74 »  |
| 1855 : -0,07 »                 |   |
| 1870 : 6,61 »                  |   |
| 1871 : 5,83 »                  |   |

Diesen Vermehrungsziffern liegt die wahrscheinliche Bevölkerungszahl, berechnet nach der Methode der Gleichtheilung aus der wirklichen Volksvermehrung von einer Volkszählung zur andern, zu Grunde. Wollte man aber die wahrscheinliche Volkszahl nach Massgabe der Geburtenüberschüsse berechnen, so würde sich für den Kanton Bern, wie wir im Eingange dieses Abschnittes gesehen haben, eine doppelt so grosse Vermehrung und somit eine zu grosse Bevölkerung herausstellen, es sei denn, man ziehe auch die Aus- und Einwanderung in Betracht. Diesen Faktor hat jedoch die neuere schweizerische Bevölkerungsstatistik bis dahin völlig unberücksichtigt gelassen; nicht so die bernische Bevölkerungsstatistik im vorigen Jahrhundert. Damals wurden auch über die « aus dem Lande weggezogenen Manns- und Weibspersonen und die ins Land gekommenen Personen sowie die angenommenen Fremden » jährliche Erhebungen gemacht.

Betrachten wir noch den relativen Geburtenüberschuss nach Amtsbezirken und Landestheilen, wie derselbe aus dem Durchschnittsergebniss der 10 Jahre 1876—1885 in Tab. XII berechnet ist, so muss uns vor Allem der verhältnismässig geringe Geburtsüberschuss des Jura und des Seelandes im Vergleich zu den andern Landestheilen auffallen; denn bekanntlich hatten diese beiden Landestheile eine wesentlich stärkere Geburtsfrequenz, als die übrigen. Es sind allerdings dort die grössten Ungleichheiten zwischen den einzelnen Amtsbezirken vorhanden; so haben z. B. Courtelary und Münster als die höchsten einen Ueberschuss von 16,<sub>6</sub> und 15,<sub>1</sub> % aufzuweisen, während Pruntrut und Delsberg, als die niedrigsten im ganzen Kanton, nur 5,<sub>6</sub> und 6,<sub>5</sub> % verzeichnen. Für einzelne Bezirke des Jura, wie Pruntrut, ist diese geringe Vermehrungsziffer etwas bedenklich: Dort wird am meisten menschliches Leben unnütz verschwendet. — Aber auch Courtelary mit seiner hohen Geburtsziffer von 39,<sub>5</sub> % steht nicht so glänzend da, wie man erwarten darf, denn 23 % Sterblichkeit ist über dem Mittel. So kämen noch andere Bezirke wie z. B. Biel schlecht weg, wenn gefragt würde, mit welchem Aufwand von Kapital und physischer Kraft die vorhandenen Geburtsüberschüsse erzielt worden seien.

\* \* \*

In den vorliegenden Ergebnissen finden wir unsere früheren Ausführungen mit Bezug auf die Bevölkerungsfrage\*) neuerdings bestätigt. Die seit bald 10 Jahren andauernde wirthschaftliche Krise hat allerdings auf die Bevölkerungsvermehrung hemmend eingewirkt; die Bevölkerung ist ökonomischer, nüchterner geworden und hat sich in ihren Bedürfnissen vielfach eingeschränkt; allein eine Besserung der Krise ist dadurch nicht bewirkt worden, indem die Kaufkraft verringert und daher auch die Konsumation relativ zurückgegangen ist. Hätten anstatt dieser wirthschaftlichen Notlage gute, beziehungsweise normale Zeiten geherrscht, so würde die Bevölkerung ohne Zweifel sich in stärkerem Masse vermehrt haben. Erhalten nicht dadurch die freilich etwas kühnen Behauptungen eines Malthus von Neuem ihre Bestätigung? Jedenfalls ist es nicht richtig, dieselben ohne Weiteres über's Knie zu brechen. Und wenn es in der zürcherischen Bevölkerungsstatistik pro 1884 heisst, auch Direktor Kummer habe das « Absurde » jener Behauptungen oder Berechnungen in seinem Aufsatze\*\*) über « Die Bevölkerungsfrage » nachgewiesen, so

\*) Vergl. Jahrgang 1885 Lieferung II der Mittheilungen des bernischen statistischen Büreau, pag. 76—82.

\*\*) Jahrgang 1883, Heft IV der Zeitschrift für schweiz. Statistik.

ist das ganz falsch. In diesem Aufsatze wurde eben nachgewiesen, dass die Bevölkerungen bis heute unendlich zahlreicher geworden sein müssten, wenn die vielen grossartigen Hemmnisse der Volksvermehrung (Kriege, Hungersnoth, Laster beziehungsweise sittliche Degeneration) nicht eingetreten wären. Schliesst sich Direktor Kummer in seinen Schlussfolgerungen, in welchen er der freiwilligen Enthaltsamkeit und dem ökonomischen Haushalte das Wort redet, nicht enge an die Malthus'sche Theorie an und sagt er nicht selbst, Malthus werde in der Hauptsache Recht behalten? Allein damit ist die soziale beziehungsweise die Bevölkerungsfrage der Gegenwart noch keineswegs gelöst; auch wir bilden uns nicht ein, dieselbe fertig zu bringen. Doch scheint es uns am Platze, der streitigen Sache hier etwas näher zu treten und im Interesse allseitiger Aufklärung auf einige theoretische Widersprüche aufmerksam zu machen.

Wir wollen keinen Augenblick daran zweifeln, dass die heutige Wirtschaftsordnung auf ungesunder Basis beruht und dass namentlich die Krisis, welche wir in den letzten 10 Jahren zu bestehen hatten, eine Ausgeburt derselben ist. Gewiss würde durch Aufhebung aller Zollschränken und Verkehrshindernisse an den Landesgrenzen, also bei absolutem Freihandel, Manches besser werden. Dennoch aber würde die Uebervölkerungsgefahr nicht verschwinden, so wenig als die Klagen, auf der einen Seite, es seien zu viele Leute da, auf der andern Seite, es gehe mit dem Erwerb von Eigenthum und Vermögen nicht mit rechten Dingen zu, verstummen würden.

Theoretisch wäre die gesunde Wirtschaftsordnung bald hergestellt, indem man einfach sagen würde: die Produktion soll sich nach der Konsumation richten. Doch auch das genügt noch nicht, denn es muss ferner dafür gesorgt werden, dass die Konsumation den Bedingungen des Lebens entsprechend sei und mit der Bevölkerungsvermehrung Schritt hält; damit diess erreicht werden kann, müsste die Kaufkraft des Volkes gesteigert werden. Aber wie das bewerkstelligen? Da liegt eben der Hase im Pfeffer! Man kann wohl verlangen, es solle ein Jeder nach seiner Arbeitsleistung, nach seinem Verdienst entschädigt werden, der Lohn solle wenigstens dem Unterhaltsminimum entsprechen, der Geschäftsgewinn sei unter die Arbeiter zu vertheilen: Ist denn auch Möglichkeit vorhanden, jede erwerbsfähige Person immerfort zu beschäftigen, d. h. Jedem eine ständige Einnahme zu sichern? Kaum; wenigstens so lange nicht, bis jeder Erwerbende auf dem uneigennützigen Standpunkte angelangt ist, seine ganze Einnahme zum allgemeinen Besten — d. h. im Interesse der Produktion und der Erwerbstätigkeit — wieder zu verausgaben. Der «natürliche Arbeitslohn», wie ihn Smith vorschlägt, hat nur

dann die gewünschte regulirende Wirkung auf die Volksvermehrung, wenn er allen Erwerbsfähigen theilhaftig wird und von Allen in nützlicher Weise verwendet wird. Sodann ist es mit der Hebung der Konsumation allein noch nicht gemacht; es ist auch nothwendig, dass die Produktion der Konsumation, so weit möglich, zu genügen im Stande ist. Diess verlangt eine bessere Ausbildung unserer Arbeiter, Handwerker und Bauern.

Aber gesetzt auch, man brächte eine solche ideale Wirtschaftsordnung zu Stande, wo Einer für den Andern lebte, wo die Produktion und Erwerbstätigkeit mit der Volksvermehrung Schritt halten und von einem übermässigen Angebot von Arbeitskräften trotz zunehmender Bevölkerung nicht mehr die Rede sein könnte, würde alsdann Noth, Elend und Armuth gehoben sein? Eine Ironie wäre es, das zu glauben. — Weiss man denn Nichts von dem dem Menschen eigenen Hang zum Bösen, welcher in den kriminalstatistischen Daten so regelmässig zum Ausdruck gelangt (« le penchant au crime » nennt ihn der belgische Sozialphysiker Quetelet), Nichts von dem menschlichen Egoismus, um welchen sich das gesammte Wirtschaftsleben nothgedrungen, wie um eine Achse dreht? Nichts von all' den sinnlichen Begierden und Gelüsten, Untugenden und Leidenschaften, welche den Angehörigen der grossen Masse in seinem gedeihlichen Fortschritte hemmen, von der Unersättlichkeit der Sorglosen wollen wir gar nicht reden. Regiert nicht der Geist über die Materie? Es sind also zum gedeihlichen Fortschritte eines Volkes nicht nur ökonomische oder politische, sondern ebensosehr moralische und intellektuelle Bedingungen erforderlich. Wenn aber, wie es von Vielen geschieht, die Hauptursache des sozialen Elendes in zu starkem Anwachsen der Bevölkerung gesucht wird, so glauben wir, denselben bemerken zu sollen, dass darin ein Widerspruch liegt, indem durch die numerische Zunahme der Bevölkerung in normalen Zeiten die Konsumation steigen muss und somit für die Produktions- und Erwerbstätigkeit neue Absatzquellen entstehen; denn welches ist im Grunde der Lebenszweck, materielle Güter anzusammeln (wie Frankreich) oder für einander zu leben? Bekennen ja die Nämlichen im gleichen Athemzuge, Uebervölkerung sei nicht vorhanden, sondern vielmehr Ueberproduktion! Ja, wenn zu viele Güter produziert werden können, so ist das doch wohl ein Zeichen, dass noch mehr Menschen leben könnten. Ebenso lassen sich gegen die diessfalls empfohlenen Mittel und Wege zur Abhülfe, welche in « freiwilliger Enthaltsamkeit » und in der « Einrichtung der Bedürfnisse nach den Einnahmen » gipfeln, gewichtige Einwände erheben. Zum ersten liegt die eheliche Zeugung nicht ganz in der Macht des Menschen, indem je nach phy-

sischer Beschaffenheit und Naturanlage die Einen mehr, die Andern weniger fortpflanzungsfähig, endlich wieder Andere ganz unproduktiv sind. Den erstern gegenüber muss nun das Gebot der freiwilligen Enthaltsamkeit als eine harte Verweisung erscheinen und ist daher nicht unbedingt anzuerkennen; auch die späte Heirath schützt nicht vor zahlreicher Nachkommenschaft. Gegen die zweite, rein ökonomische Forderung lässt sich einwenden, dass dieselbe nur dann allgemein Sinn hat und volkswirtschaftlich regulirend wirkt, wenn die Einnahmen eines Jeden zur Bestreitung der allernothwendigsten Lebensbedürfnisse hinreichen und wenn überdiess alle diejenigen, welche mehr einnehmen, als sie benötigen, ihre Bedürfnisse erweitern d. h. freiwillige Ausgaben zu luxuriösen, künstlerischen und gemeinnützigen Zwecken machen.

Dessen ungeachtet erblicken auch wir in der moralischen Enthaltsamkeit und in ökonomischer Lebensweise einen mächtigen Damm gegen zunehmende Verarmung und soziales Elend; ferne sei es aber von uns, ein Land wie Frankreich in dieser Hinsicht als Muster darzustellen. Mögen auch dem französischen Volke vorzügliche Eigenschaften in ökonomischer Hinsicht nicht abgesprochen werden, That-sache ist und bleibt, dass in keinem unserer nachbarlichen Grossstaaten die sittliche Grundlage der Ehe, der Familie, infolge überhandnehmender Weiberemanzipation und Prostitution so untergraben ist, wie in Frankreich. Erkennen ja doch französische Volksfreunde und Sozialforscher, wie Leroy-Beaulieu und Le Play in der zu Tage tretenden ehelichen Unfruchtbarkeit Frankreichs eine grosse nationale Gefahr zu drohendem Verfall desselben; ebenso weise der ungenügende Heeresersatz auf Abnahme der physischen Kräfte des französischen Volkes. Dass übrigens Laster und sittliche Untergrabung zum allgemeinen Ruin führt, lehrt uns die Geschichte des römischen Volkes. Weit eher als Frankreich dürfte der Kanton Bern mit seiner günstigen Bevölkerungsvermehrung und seiner durchschnittlich geringen Kindersterblichkeit glorifizirt werden.

Wie stellt sich nun aber der Staat zu der sozialen Frage? Wir haben diessfalls schon früher in unsren Erörterungen über die Bevölkerungsfrage auf den Weg der wirtschaftlichen Reformen verwiesen, welchen der Staat bereits betreten hat; derselbe wird es sich zur Pflicht machen, da wo die Kräfte Einzelner nicht ausreichen, helfend und fördernd einzugreifen, um so die sozialen Gegensätze zu mildern und die moderne Produktionsweise nach und nach in gesündere Bahnen lenken zu helfen. Was dagegen die moralische Seite anbelangt, so werden, wie wir hoffen, die Gerichtsbarkeit und die gemeinnützige Wohlthätigkeit, Schule und Kirche, Presse und öffent-

liche Meinung ihre heilsamen Wirkungen nicht verfehlten, so dass wir uns einstweilen vor der Untergrabung der Familie und des Staates keineswegs zu fürchten brauchen. Uebrigens ist bekanntlich die Ehe in ihrer freien Bestimmung nicht nur eine sittliche Institution der Gesellschaft, sondern auch eine ökonomische, durch welche materielle Güter erworben werden.

Die Nationalökonomie spricht stets von einem sogen. IV<sup>ten</sup> Stande, welcher durch die französische Revolution die persönliche Befreiung erlangt habe, dessen ökonomische Befreiung aber noch zu erstreben sei. Wer bürgt uns dafür, dass, wenn einmal auch diesem IV<sup>ten</sup> Stande geholfen sein wird, nicht wieder ein neuer Stand, der V<sup>te</sup> auftaucht und seine Rechte abermals geltend zu machen sucht? Vorher jedoch dürften sich die verschiedenen bis an die Zähne gewaffneten Völker des civilisirten Europa noch bis auf die Knochen zerfleischen, Verwüstung und Elend anrichten und auf diese Weise eine gewaltsame Hemmung der Bevölkerungsvermehrung verursachen. Dann aber würden Viele aus den Reihen der schwer geschädigten Bürger, resp. deren Nachkommen, ihre Forderungen geltend machen. Das wäre dann wohl der V<sup>te</sup> Stand. Die Andern dagegen, d. h. die Angehörigen des IV<sup>ten</sup> Standes, welche durch diese Ereignisse zu ihren vermeintlichen Rechten gelangen könnten, würden sich wahrscheinlich bald so behaglich fühlen, dass sie die Bedürfnisse des V<sup>ten</sup> Standes kaum mehr zu erkennen vermöchten. So geht die Geschichte ihren Lauf, bis die alten Gegensätze wieder in etwas veränderter Gestalt zu Tage treten. Dieser Vorgang erinnert uns an den von Jeremias Gotthelf geschilderten Arbeiter, oder Knecht, welcher ob dem Besitzthum Anderer in Unzufriedenheit gerathen und gegen die Begüterten und die allgemeine Weltordnung wie wütend loszog; als es ihm aber gelang, durch Heirath zu eigenem Besitzthum zu kommen, wie umgewandelt war in seiner Weltanschauung! Der Egoismus wird eben nie von der Bildfläche des menschlichen Lebens verschwinden und es fängt somit alles Irdische in periodischem Wechsel stets wieder von Neuem an: « Es gibt nichts Neues unter der Sonne. »

**Hauptergebnisse der Eheschliessungen und Sterbefälle  
in den Jahren 1881—1885 und 1886 im Kanton Bern.**

**A. Absolut.**

Tab. I.

| Jahre         | Bevölkerungszahl<br>berechnet auf 1. Juli<br>jeden Jahres | Ehe-<br>schliessungen | Geburten                        |         |        | Totgeborene | Sterbefälle                       |          |        | Uberschuss<br>der Geburten |  |  |
|---------------|---|-----------------------|---------------------------------|---------|--------|-------------|-----------------------------------|----------|--------|----------------------------|--|--|
|               |   |                       | Geborene<br>(ohne Todtgeborene) |         |        |             | Gestorbene<br>(ohne Todtgeborene) |          |        |                            |  |  |
|               |   |                       | Knaben                          | Mädchen | Total  |             | Männlich                          | Weiblich | Total  |                            |  |  |
| 1881          | 534,009   | 3,668                 | 8,779                           | 8,567   | 17,346 | 769         | 6,102                             | 5,418    | 11,520 | 5,826                      |  |  |
| 1882          | 537,345   | 3,726                 | 8,829                           | 8,065   | 16,894 | 731         | 6,217                             | 5,608    | 11,825 | 5,069                      |  |  |
| 1883          | 540,681   | 3,660                 | 8,772                           | 8,235   | 17,007 | 739         | 5,700                             | 5,196    | 10,896 | 6,111                      |  |  |
| 1884          | 544,017   | 3,690                 | 8,686                           | 8,159   | 16,845 | 758         | 5,695                             | 5,087    | 10,782 | 6,063                      |  |  |
| 1885          | 547,353   | 3,737                 | 8,563                           | 8,211   | 16,776 | 704         | 5,973                             | 5,407    | 11,380 | 5,394                      |  |  |
| Total 1881/85 | .   | 18,481                | 43,629                          | 41,237  | 84,866 | 3,701       | 29,687                            | 26,716   | 56,403 | 28,463                     |  |  |
| Durchschnitt  | 540,681   | 3,696                 | 8,726                           | 8,247   | 16,973 | 740         | 5,937                             | 5,343    | 11,280 | 5,693                      |  |  |
| 1886          | 550,689   | 3,633                 | 8,526                           | 8,295   | 16,821 | 782         | 5,792                             | 5,152    | 10,944 | 5,877                      |  |  |

**B. Relativ.**

| Jahre                    | Auf 1000 Seelen       |          |         |       |   |            | Auf 1000 Seelen |       |                            |  |
|--------------------------|-----------------------|----------|---------|-------|---|------------|-----------------|-------|----------------------------|--|
|                          | Ehe-<br>schliessungen | Geborene |         |       | Auf 100 Geborene<br>kommen Todtgeborene | Gestorbene |                 |       | Uberschuss<br>der Geburten |  |
|                          |                       | Knaben   | Mädchen | Total |   | Männlich   | Weiblich        | Total |                            |  |
| 1881                     | 6,87                  | 16,5     | 16,0    | 32,5  | 4,45                                    | 11,4       | 10,2            | 21,6  | 10,9                       |  |
| 1882                     | 6,94                  | 16,5     | 15,0    | 31,5  | 4,33                                    | 11,6       | 10,4            | 22,0  | 9,5                        |  |
| 1883                     | 6,77                  | 16,2     | 15,2    | 31,4  | 4,35                                    | 10,5       | 9,6             | 20,1  | 11,3                       |  |
| 1884                     | 6,78                  | 16,0     | 15,0    | 31,0  | 4,52                                    | 10,4       | 9,4             | 19,8  | 11,1                       |  |
| 1885                     | 6,83                  | 15,7     | 15,0    | 30,7  | 4,20                                    | 10,9       | 9,9             | 20,8  | 9,9                        |  |
| Durchschnitt pro 1881/85 | 6,83                  | 16,1     | 15,3    | 31,4  | 4,37                                    | 11,0       | 9,9             | 20,9  | 10,5                       |  |
| 1886                     | 6,59                  | 15,5     | 15,0    | 30,5  | 4,66                                    | 10,5       | 9,4             | 19,9  | 10,7                       |  |

**Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Kanton Bern  
im Jahre 1881.**

Tab. II.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Bewohner auf Mitte<br>des Jahres 1881 | Eheschliessungen | Geburten                                  |              |               | Sterbefälle                                 |              |              | Ueberschuss<br>der Geburten |              |
|------------------------------------|---------------------------------------|------------------|---|--------------|---------------|---|--------------|--------------|-----------------------------|--------------|
|                                    |                                       |                  | Zahl der Geborenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |               | Zahl der Gestorbenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |              |                             |              |
|                                    |                                       |                  | Kn.                                       | Md.          | Total         | M.  | W.           | Total        |                             |              |
| Oberhasle . . . .                  | 7,558                                 | 54               | 107                                       | 86           | 193           | 7   | 73           | 61           | 134                         | 59           |
| Interlaken . . . .                 | 25,055                                | 172              | 327                                       | 399          | 726           | 41  | 255          | 211          | 466                         | 260          |
| Frutigen . . . .                   | 11,089                                | 60               | 174                                       | 163          | 337           | 23  | 96           | 103          | 199                         | 138          |
| Saanen . . . .                     | 5,135                                 | 47               | 102                                       | 88           | 190           | 9   | 60           | 45           | 105                         | 85           |
| Obersimmenthal .                   | 8,033                                 | 57               | 121                                       | 116          | 237           | 9   | 72           | 79           | 151                         | 86           |
| Niedersimmenthal .                 | 10,775                                | 51               | 148                                       | 161          | 309           | 10  | 92           | 100          | 192                         | 117          |
| Thun . . . .                       | 30,333                                | 198              | 489                                       | 472          | 961           | 43  | 295          | 246          | 541                         | 420          |
| <b>Oberland</b>                    | <b>97,978</b>                         | <b>639</b>       | <b>1,468</b>                              | <b>1,485</b> | <b>2,953</b>  | <b>142</b>                                  | <b>943</b>   | <b>845</b>   | <b>1,788</b>                | <b>1,165</b> |
| Signau . . . .                     | 24,728                                | 145              | 426                                       | 386          | 812           | 34  | 250          | 192          | 442                         | 370          |
| Trachselwald . . .                 | 24,222                                | 151              | 367                                       | 399          | 766           | 42  | 204          | 191          | 395                         | 371          |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>48,950</b>                         | <b>296</b>       | <b>793</b>                                | <b>785</b>   | <b>1,578</b>  | <b>76</b>                                   | <b>454</b>   | <b>383</b>   | <b>837</b>                  | <b>741</b>   |
| Konolfingen . . . .                | 25,960                                | 172              | 398                                       | 404          | 802           | 38  | 235          | 203          | 438                         | 364          |
| Seftigen . . . .                   | 19,823                                | 97               | 330                                       | 311          | 641           | 19  | 233          | 173          | 406                         | 235          |
| Schwarzenburg . .                  | 10,987                                | 64               | 209                                       | 176          | 385           | 10  | 131          | 100          | 231                         | 154          |
| Laupen . . . .                     | 9,232                                 | 64               | 163                                       | 144          | 307           | 24  | 95           | 91           | 186                         | 121          |
| Bern { Stadt . . . .               | 44,476                                | .                | 744                                       | 756          | 1,500         | 87  | 670          | 599          | 1,269                       | 231          |
| Bern { Land . . . .                | 26,435                                | .                | 435                                       | 430          | 865           | 42  | 294          | 238          | 532                         | 333          |
| Amtsbezirk . . . .                 | 70,911                                | 502              | 1,179                                     | 1,186        | 2,365         | 129   | 964          | 837          | 1,801                       | 564          |
| Fraubrunnen . . . .                | 13,312                                | 99               | 231                                       | 196          | 427           | 16  | 148          | 133          | 281                         | 146          |
| Burgdorf . . . .                   | 29,786                                | 217              | 449                                       | 487          | 936           | 52  | 335          | 279          | 614                         | 322          |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>180,011</b>                        | <b>1,215</b>     | <b>2,959</b>                              | <b>2,904</b> | <b>5,863</b>  | <b>288</b>                                  | <b>2,141</b> | <b>1,816</b> | <b>3,957</b>                | <b>1,906</b> |
| Aarwangen . . . .                  | 25,982                                | 158              | 402                                       | 407          | 809           | 44  | 264          | 280          | 544                         | 265          |
| Wangen . . . .                     | 19,193                                | 117              | 283                                       | 324          | 607           | 37  | 187          | 197          | 384                         | 223          |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>45,175</b>                         | <b>275</b>       | <b>685</b>                                | <b>731</b>   | <b>1,416</b>  | <b>81</b>                                   | <b>451</b>   | <b>477</b>   | <b>928</b>                  | <b>488</b>   |
| Büren . . . .                      | 9,401                                 | 57               | 176                                       | 159          | 335           | 9   | 112          | 86           | 198                         | 137          |
| Biel . . . .                       | 14,575                                | 152              | 260                                       | 273          | 533           | 20  | 184          | 169          | 353                         | 180          |
| Nidau . . . .                      | 14,081                                | 117              | 284                                       | 274          | 558           | 15  | 211          | 183          | 394                         | 164          |
| Aarberg . . . .                    | 17,570                                | 120              | 282                                       | 263          | 545           | 27  | 208          | 156          | 364                         | 181          |
| Erlach . . . .                     | 6,558                                 | 37               | 94  | 82           | 176           | 9   | 51           | 56           | 107                         | 69           |
| <b>Seeland</b>                     | <b>62,185</b>                         | <b>483</b>       | <b>1,096</b>                              | <b>1,051</b> | <b>2,147</b>  | <b>80</b>                                   | <b>766</b>   | <b>650</b>   | <b>1,416</b>                | <b>731</b>   |
| Neuenstadt . . . .                 | 4,470                                 | 29               | 75  | 65           | 140           | 6   | 46           | 43           | 89                          | 51           |
| Courtelary . . . .                 | 25,260                                | 210              | 494                                       | 438          | 932           | 37  | 294          | 319          | 613                         | 319          |
| Münster . . . .                    | 14,947                                | 115              | 268                                       | 275          | 543           | 15  | 198          | 184          | 382                         | 161          |
| Freibergen . . . .                 | 11,011                                | 75               | 194                                       | 158          | 352           | 10  | 139          | 126          | 265                         | 87           |
| Pruntrut . . . .                   | 24,349                                | 207              | 443                                       | 395          | 838           | 23  | 393          | 344          | 737                         | 101          |
| Delsberg . . . .                   | 13,663                                | 98               | 219                                       | 202          | 421           | 5   | 215          | 171          | 386                         | 35           |
| Laufen . . . .                     | 6,010                                 | 26               | 85  | 78           | 163           | 6   | 62           | 60           | 122                         | 41           |
| <b>Jura</b>                        | <b>99,710</b>                         | <b>760</b>       | <b>1,778</b>                              | <b>1,611</b> | <b>3,389</b>  | <b>102</b>                                  | <b>1,347</b> | <b>1,247</b> | <b>2,594</b>                | <b>795</b>   |
| <b>Kanton</b>                      | <b>534,009</b>                        | <b>3,668</b>     | <b>8,779</b>                              | <b>8,567</b> | <b>17,346</b> | <b>*) 769</b>                               | <b>6,102</b> | <b>5,418</b> | <b>11,520</b>               | <b>5,826</b> |

\*) 411 Knaben und 358 Mädchen.

**Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Kanton Bern  
im Jahre 1882.**

Tab. III.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Bevölkerung auf Mitte<br>des Jahres 1882 | Eheschliessungen | Geburten                                  |              |               | Sterbefälle               |   |              | Uberschuss<br>der Geburten |  |
|------------------------------------|--|------------------|---|--------------|---------------|---------------------------|---|--------------|----------------------------|--|
|                                    |  |                  | Zahl der Geborenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |               | Zahl der<br>Todtgeborenen | Zahl der Gesterbenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |                            |  |
|                                    |  |                  | Kn.                                       | Md.          | Total         |                           | Kn.   | Md.          |                            |  |
| Oberhasle . . . .                  | 7,575                                    | 49               | 106                                       | 93           | 199           | 13                        | 82  | 73           | 155 44                     |  |
| Interlaken . . . .                 | 25,257                                   | 150              | 382                                       | 361          | 743           | 27                        | 264   | 246          | 510 233                    |  |
| Frutigen . . . .                   | 11,143                                   | 82               | 156                                       | 149          | 305           | 12                        | 154   | 136          | 290 15                     |  |
| Saanen . . . .                     | 5,151                                    | 38               | 95  | 74           | 169           | 7                         | 50  | 48           | 98 71                      |  |
| Obersimmenthal .                   | 8,044                                    | 47               | 107                                       | 114          | 221           | 9                         | 84  | 77           | 161 60                     |  |
| Niedersimmenthal .                 | 10,803                                   | 57               | 172                                       | 142          | 314           | 8                         | 135   | 116          | 251 63                     |  |
| Thun . . . .                       | 30,499                                   | 197              | 478                                       | 412          | 890           | 39                        | 337   | 316          | 653 237                    |  |
| <b>Oberland</b>                    | <b>98,472</b>                            | <b>620</b>       | <b>1,496</b>                              | <b>1,345</b> | <b>2,841</b>  | <b>115</b>                | <b>1,106</b>                                | <b>1,012</b> | <b>2,118</b> <b>723</b>    |  |
| Signau . . . .                     | 24,826                                   | 179              | 447                                       | 354          | 801           | 46                        | 285   | 217          | 502 299                    |  |
| Trachselwald . . .                 | 24,308                                   | 136              | 402                                       | 351          | 753           | 34                        | 265   | 236          | 501 252                    |  |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>49,134</b>                            | <b>315</b>       | <b>849</b>                                | <b>705</b>   | <b>1,554</b>  | <b>80</b>                 | <b>550</b>                                  | <b>453</b>   | <b>1,003</b> <b>551</b>    |  |
| Konolfingen . . . .                | 25,998                                   | 181              | 462                                       | 359          | 821           | 42                        | 278   | 239          | 517 304                    |  |
| Seftigen . . . .                   | 19,855                                   | 102              | 270                                       | 291          | 561           | 25                        | 247   | 206          | 453 108                    |  |
| Schwarzenburg . .                  | 10,996                                   | 71               | 193                                       | 167          | 360           | 13                        | 136   | 127          | 263 97                     |  |
| Laupen . . . .                     | 9,238                                    | 71               | 148                                       | 146          | 294           | 12                        | 104   | 78           | 182 112                    |  |
| Bern { Stadt . . . .               | 45,235                                   | 469              | .   | .            | 1,455         | 76                        | 596   | 576          | 1,172 283                  |  |
| { Land . . . .                     | 26,588                                   | 57               | .   | .            | 819           | 24                        | 296   | 270          | 566 253                    |  |
| Amtsbezirk . . . .                 | 71,823                                   | 526              | 1,210                                     | 1,064        | 2,274         | 100                       | 892   | 846          | 1,738 536                  |  |
| Fraubrunnen . . . .                | 13,352                                   | 109              | 204                                       | 167          | 371           | 18                        | 161   | 123          | 284 87                     |  |
| Burgdorf . . . .                   | 30,030                                   | 210              | 470                                       | 435          | 905           | 44                        | 317   | 295          | 612 293                    |  |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>181,292</b>                           | <b>1,270</b>     | <b>2,957</b>                              | <b>2,629</b> | <b>5,586</b>  | <b>254</b>                | <b>2,135</b>                                | <b>1,914</b> | <b>4,049</b> <b>1,537</b>  |  |
| Aarwangen . . . .                  | 26,067                                   | 170              | 390                                       | 388          | 778           | 45                        | 298   | 276          | 574 204                    |  |
| Wangen . . . .                     | 19,257                                   | 121              | 260                                       | 279          | 539           | 30                        | 179   | 219          | 398 141                    |  |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>45,324</b>                            | <b>291</b>       | <b>650</b>                                | <b>667</b>   | <b>1,317</b>  | <b>75</b>                 | <b>477</b>                                  | <b>495</b>   | <b>972</b> <b>345</b>      |  |
| Büren . . . .                      | 9,442                                    | 64               | 159                                       | 147          | 306           | 5                         | 92  | 92           | 184 122                    |  |
| Biel . . . .                       | 14,890                                   | 131              | 278                                       | 237          | 515           | 38                        | 192   | 180          | 372 143                    |  |
| Nidau . . . .                      | 14,222                                   | 92               | 252                                       | 240          | 492           | 23                        | 174   | 158          | 332 160                    |  |
| Aarberg . . . .                    | 17,690                                   | 112              | 280                                       | 297          | 577           | 21                        | 180   | 144          | 324 253                    |  |
| Erlach . . . .                     | 6,567                                    | 32               | 86  | 99           | 185           | 11                        | 88  | 81           | 169 16                     |  |
| <b>Seeland</b>                     | <b>62,811</b>                            | <b>431</b>       | <b>1,055</b>                              | <b>1,020</b> | <b>2,075</b>  | <b>98</b>                 | <b>726</b>                                  | <b>655</b>   | <b>1,381</b> <b>694</b>    |  |
| Neuenstadt . . . .                 | 4,488                                    | 30               | 77  | 74           | 151           | 10                        | 54  | 48           | 102 49                     |  |
| Courtelary . . . .                 | 25,440                                   | 283              | 507                                       | 481          | 988           | 29                        | 292   | 248          | 540 448                    |  |
| Münster . . . .                    | 15,075                                   | 86               | 266                                       | 266          | 532           | 20                        | 163   | 141          | 304 228                    |  |
| Freibergen . . . .                 | 11,051                                   | 65               | 218                                       | 173          | 391           | 12                        | 134   | 108          | 242 149                    |  |
| Pruntrut . . . .                   | 24,481                                   | 185              | 419                                       | 413          | 832           | 26                        | 334   | 288          | 622 210                    |  |
| Delsberg . . . .                   | 13,727                                   | 113              | 236                                       | 205          | 441           | 7                         | 176   | 172          | 348 93                     |  |
| Laufen . . . .                     | 6,050                                    | 37               | 99  | 87           | 186           | 5                         | 70  | 74           | 144 42                     |  |
| <b>Jura</b>                        | <b>100,312</b>                           | <b>799</b>       | <b>1,822</b>                              | <b>1,699</b> | <b>3,521</b>  | <b>109</b>                | <b>1,223</b>                                | <b>1,079</b> | <b>2,302</b> <b>1,219</b>  |  |
| <b>Kanton</b>                      | <b>537,345</b>                           | <b>3,726</b>     | <b>8,829</b>                              | <b>8,065</b> | <b>16,894</b> | <b>*)731</b>              | <b>6,217</b>                                | <b>5,608</b> | <b>11,825</b> <b>5,069</b> |  |

\*) 421 Knaben und 310 Mädchen.

**Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Kanton Bern  
im Jahre 1883.**

Tab. IV.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Bevölkerung auf Mitte<br>des Jahres 1883 | Eheschliessungen | Geburten                                  |              |               | Zahl der<br>Todtgeborenen | Sterbefälle  |              |               | Ueberschuss<br>der Geburten |  |  |
|------------------------------------|--|------------------|---|--------------|---------------|---------------------------|--------------|--------------|---------------|-----------------------------|--|--|
|                                    |  |                  | Zahl der Geborenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |               |                           | M.           | W.           | Total         |                             |  |  |
|                                    |  |                  | Kn.                                       | Md.          | Total         |                           |              |              |               |                             |  |  |
| Oberhasle . . . .                  | 7,592                                    | 30               | 89  | 106          | 195           | 14                        | 69           | 64           | 133           | 62                          |  |  |
| Interlaken . . . .                 | 25,459                                   | 156              | 370                                       | 329          | 699           | 38                        | 269          | 285          | 554           | 145                         |  |  |
| Frutigen . . . .                   | 11,197                                   | 79               | 189                                       | 163          | 352           | 18                        | 98           | 87           | 185           | 167                         |  |  |
| Saanen . . . .                     | 5,167                                    | 26               | 83  | 79           | 162           | 5                         | 62           | 47           | 109           | 53                          |  |  |
| Obersimmenthal . .                 | 8,055                                    | 49               | 93  | 92           | 185           | 16                        | 66           | 77           | 143           | 42                          |  |  |
| Niedersimmenthal .                 | 10,831                                   | 69               | 159                                       | 136          | 295           | 7                         | 81           | 93           | 174           | 121                         |  |  |
| Thun . . . .                       | 30,665                                   | 191              | 463                                       | 424          | 887           | 49                        | 287          | 275          | 562           | 325                         |  |  |
| <b>Oberland</b>                    | <b>98,966</b>                            | <b>600</b>       | <b>1,446</b>                              | <b>1,329</b> | <b>2,775</b>  | <b>147</b>                | <b>932</b>   | <b>928</b>   | <b>1,860</b>  | <b>915</b>                  |  |  |
| Signau . . . .                     | 24,924                                   | 165              | 404                                       | 422          | 826           | 41                        | 255          | 208          | 463           | 363                         |  |  |
| Trachselwald . . .                 | 24,394                                   | 151              | 380                                       | 360          | 740           | 38                        | 205          | 174          | 379           | 361                         |  |  |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>49,318</b>                            | <b>316</b>       | <b>784</b>                                | <b>782</b>   | <b>1,566</b>  | <b>79</b>                 | <b>460</b>   | <b>382</b>   | <b>842</b>    | <b>724</b>                  |  |  |
| Konolfingen . . . .                | 26,036                                   | 174              | 387                                       | 398          | 785           | 38                        | 224          | 216          | 440           | 345                         |  |  |
| Seftigen . . . .                   | 19,887                                   | 112              | 333                                       | 281          | 614           | 40                        | 202          | 198          | 400           | 214                         |  |  |
| Schwarzenburg . .                  | 11,005                                   | 80               | 197                                       | 151          | 348           | 11                        | 123          | 120          | 243           | 105                         |  |  |
| Laupen . . . .                     | 9,244                                    | 62               | 155                                       | 144          | 299           | 17                        | 93           | 67           | 160           | 139                         |  |  |
| Bern { Stadt . . .                 | 45,994                                   | 462              | 794                                       | 706          | 1,500         | 64                        | 624          | 638          | 1,262         | 238                         |  |  |
| { Land . . . .                     | 26,741                                   | 36               | 395                                       | 407          | 812           | 36                        | 275          | 185          | 460           | 352                         |  |  |
| Amtsbezirk . . . .                 | 72,735                                   | 498              | 1,189                                     | 1,123        | 2,312         | 100                       | 899          | 823          | 1,722         | 590                         |  |  |
| Fraubrunnen . . .                  | 13,392                                   | 86               | 204                                       | 187          | 391           | 9                         | 108          | 112          | 220           | 171                         |  |  |
| Burgdorf . . . .                   | 30,274                                   | 193              | 468                                       | 464          | 932           | 48                        | 272          | 271          | 543           | 389                         |  |  |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>182,573</b>                           | <b>1,205</b>     | <b>2,933</b>                              | <b>2,748</b> | <b>5,681</b>  | <b>263</b>                | <b>1,921</b> | <b>1,807</b> | <b>3,728</b>  | <b>1,953</b>                |  |  |
| Aarwangen . . . .                  | 26,152                                   | 164              | 372                                       | 391          | 763           | 35                        | 261          | 254          | 515           | 248                         |  |  |
| Wangen . . . .                     | 19,321                                   | 124              | 301                                       | 281          | 582           | 34                        | 166          | 160          | 326           | 256                         |  |  |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>45,473</b>                            | <b>288</b>       | <b>673</b>                                | <b>672</b>   | <b>1,345</b>  | <b>69</b>                 | <b>427</b>   | <b>414</b>   | <b>841</b>    | <b>504</b>                  |  |  |
| Büren . . . .                      | 9,483                                    | 80               | 177                                       | 151          | 328           | 7                         | 101          | 102          | 203           | 125                         |  |  |
| Biel . . . .                       | 15,205                                   | 164              | 301                                       | 264          | 565           | 21                        | 190          | 188          | 378           | 187                         |  |  |
| Nidau . . . .                      | 14,363                                   | 125              | 276                                       | 255          | 531           | 14                        | 183          | 152          | 335           | 196                         |  |  |
| Aarberg . . . .                    | 17,810                                   | 84               | 277                                       | 269          | 546           | 29                        | 164          | 143          | 307           | 239                         |  |  |
| Erlach . . . .                     | 6,576                                    | 40               | 96  | 87           | 183           | 8                         | 66           | 64           | 130           | 53                          |  |  |
| <b>Seeland</b>                     | <b>63,437</b>                            | <b>493</b>       | <b>1,127</b>                              | <b>1,026</b> | <b>2,153</b>  | <b>79</b>                 | <b>704</b>   | <b>649</b>   | <b>1,353</b>  | <b>800</b>                  |  |  |
| Neuenstadt . . . .                 | 4,506                                    | 25               | 67  | 82           | 149           | 5                         | 40           | 50           | 90            | 59                          |  |  |
| Courtelary . . . .                 | 25,620                                   | 243              | 527                                       | 522          | 1,049         | 40                        | 273          | 253          | 526           | 523                         |  |  |
| Münster . . . .                    | 15,203                                   | 96               | 274                                       | 220          | 494           | 12                        | 138          | 110          | 248           | 246                         |  |  |
| Freibergen . . . .                 | 11,091                                   | 84               | 207                                       | 175          | 382           | 9                         | 134          | 102          | 236           | 146                         |  |  |
| Pruntrut . . . .                   | 24,613                                   | 187              | 444                                       | 378          | 822           | 27                        | 390          | 268          | 658           | 164                         |  |  |
| Delsberg . . . .                   | 13,791                                   | 83               | 216                                       | 218          | 434           | 5                         | 218          | 178          | 396           | 38                          |  |  |
| Laufen . . . .                     | 6,090                                    | 40               | 74  | 83           | 157           | 4                         | 63           | 55           | 118           | 39                          |  |  |
| <b>Jura</b>                        | <b>100,914</b>                           | <b>758</b>       | <b>1,809</b>                              | <b>1,678</b> | <b>3,487</b>  | <b>102</b>                | <b>1,256</b> | <b>1,016</b> | <b>2,272</b>  | <b>1,215</b>                |  |  |
| <b>Kanton</b>                      | <b>540,681</b>                           | <b>3,660</b>     | <b>8,772</b>                              | <b>8,235</b> | <b>17,007</b> | <b>*) 739</b>             | <b>5,700</b> | <b>5,196</b> | <b>10,896</b> | <b>6,111</b>                |  |  |

\*) 427 Knaben und 312 Mädchen.

**Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Kanton Bern  
im Jahre 1884.**

Tab. V.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Bewohnerung auf Mitte<br>des Jahres 1884 | Eheschliessungen | Geburten                                  |              |               | Sterbefälle               |   |              | Ueberschuss<br>der Geburten |              |
|------------------------------------|--|------------------|---|--------------|---------------|---------------------------|---|--------------|-----------------------------|--------------|
|                                    |  |                  | Zahl der Geborenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |               | Zahl der<br>Todtgeborenen | Zahl der Gestorbenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |                             |              |
|                                    |  |                  | Kn.                                       | Md.          | Total         |                           | M.  | W.           | Total                       |              |
| Oberhasle . . . .                  | 7,609                                    | 43               | 109                                       | 92           | 201           | 10                        | 58  | 55           | 113                         | 88           |
| Interlaken . . . .                 | 25,661                                   | 156              | 393                                       | 386          | 779           | 35                        | 221   | 213          | 434                         | 345          |
| Frutigen . . . .                   | 11,251                                   | 72               | 163                                       | 182          | 345           | 20                        | 94  | 99           | 193                         | 152          |
| Saanen . . . .                     | 5,183                                    | 28               | 88  | 86           | 174           | 6                         | 49  | 43           | 92                          | 82           |
| Obersimmenthal .                   | 8,066                                    | 43               | 86  | 106          | 192           | 14                        | 61  | 74           | 135                         | 57           |
| Niedersimmenthal .                 | 10,859                                   | 61               | 127                                       | 113          | 240           | 17                        | 92  | 77           | 169                         | 71           |
| Thun . . . .                       | 30,831                                   | 176              | 472                                       | 444          | 916           | 52                        | 279   | 259          | 538                         | 378          |
| <b>Oberland</b>                    | <b>99,460</b>                            | <b>579</b>       | <b>1,438</b>                              | <b>1,409</b> | <b>2,847</b>  | <b>154</b>                | <b>854</b>                                  | <b>820</b>   | <b>1,674</b>                | <b>1,173</b> |
| Signau . . . .                     | 25,022                                   | 149              | 379                                       | 428          | 807           | 49                        | 286   | 206          | 492                         | 315          |
| Trachselwald . . .                 | 24,480                                   | 177              | 406                                       | 323          | 729           | 52                        | 213   | 174          | 387                         | 342          |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>49,502</b>                            | <b>326</b>       | <b>785</b>                                | <b>751</b>   | <b>1,536</b>  | <b>101</b>                | <b>499</b>                                  | <b>380</b>   | <b>879</b>                  | <b>657</b>   |
| Konolfingen . . . .                | 26,074                                   | 158              | 433                                       | 375          | 808           | 40                        | 220   | 197          | 417                         | 391          |
| Seftigen . . . .                   | 19,919                                   | 127              | 285                                       | 277          | 562           | 18                        | 200   | 217          | 417                         | 145          |
| Schwarzenburg . .                  | 11,014                                   | 83               | 186                                       | 191          | 377           | 13                        | 136   | 107          | 243                         | 134          |
| Laupen . . . .                     | 9,250                                    | 56               | 144                                       | 133          | 277           | 25                        | 75  | 74           | 149                         | 128          |
| Bern { Stadt . . .                 | 46,753                                   | 480              | 700                                       | 691          | 1,391         | 62                        | 552   | 594          | 1,146                       | 245          |
| { Land . . . .                     | 26,894                                   | 10               | 412                                       | 397          | 809           | 43                        | 250   | 217          | 467                         | 342          |
| Amtsbezirk . . .                   | 73,647                                   | 490              | 1,112                                     | 1,088        | 2,200         | 105                       | 802   | 811          | 1,613                       | 587          |
| Fraubrunnen . . .                  | 13,432                                   | 87               | 191                                       | 162          | 353           | 17                        | 119   | 93           | 212                         | 141          |
| Burgdorf . . . .                   | 30,518                                   | 195              | 433                                       | 398          | 831           | 48                        | 269   | 287          | 556                         | 275          |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>183,854</b>                           | <b>1,196</b>     | <b>2,784</b>                              | <b>2,624</b> | <b>5,408</b>  | <b>266</b>                | <b>1,821</b>                                | <b>1,786</b> | <b>3,607</b>                | <b>1,801</b> |
| Aarwangen . . . .                  | 26,237                                   | 166              | 420                                       | 405          | 825           | 49                        | 300   | 276          | 576                         | 249          |
| Wangen . . . .                     | 19,385                                   | 121              | 267                                       | 242          | 509           | 16                        | 180   | 165          | 345                         | 164          |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>45,622</b>                            | <b>287</b>       | <b>687</b>                                | <b>647</b>   | <b>1,334</b>  | <b>65</b>                 | <b>480</b>                                  | <b>441</b>   | <b>921</b>                  | <b>413</b>   |
| Büren . . . .                      | 9,524                                    | 74               | 191                                       | 158          | 349           | 7                         | 106   | 100          | 206                         | 143          |
| Biel . . . .                       | 15,520                                   | 141              | 292                                       | 243          | 535           | 21                        | 232   | 187          | 419                         | 116          |
| Nidau . . . .                      | 14,504                                   | 123              | 273                                       | 259          | 532           | 23                        | 142   | 118          | 260                         | 272          |
| Aarberg . . . .                    | 17,930                                   | 97               | 270                                       | 226          | 496           | 17                        | 180   | 144          | 324                         | 172          |
| Erlach . . . .                     | 6,585                                    | 51               | 106                                       | 82           | 188           | 7                         | 75  | 77           | 152                         | 36           |
| <b>Seeland</b>                     | <b>64,063</b>                            | <b>486</b>       | <b>1,132</b>                              | <b>968</b>   | <b>2,100</b>  | <b>75</b>                 | <b>735</b>                                  | <b>626</b>   | <b>1,361</b>                | <b>739</b>   |
| Neuenstadt . . . .                 | 4,524                                    | 35               | 66  | 76           | 142           | 2                         | 67  | 43           | 110                         | 32           |
| Courtelary . . . .                 | 25,800                                   | 252              | 543                                       | 531          | 1,074         | 31                        | 293   | 269          | 562                         | 512          |
| Münster . . . .                    | 15,331                                   | 117              | 270                                       | 273          | 543           | 16                        | 150   | 140          | 290                         | 253          |
| Freibergen . . . .                 | 11,131                                   | 71               | 212                                       | 195          | 407           | 9                         | 152   | 126          | 278                         | 129          |
| Pruntrut . . . .                   | 24,745                                   | 194              | 442                                       | 384          | 826           | 19                        | 413   | 264          | 677                         | 149          |
| Delsberg . . . .                   | 13,855                                   | 105              | 233                                       | 224          | 457           | 13                        | 156   | 144          | 300                         | 157          |
| Laufen . . . .                     | 6,130                                    | 42               | 94  | 77           | 171           | 7                         | 75  | 48           | 123                         | 48           |
| <b>Jura</b>                        | <b>101,516</b>                           | <b>816</b>       | <b>1,860</b>                              | <b>1,760</b> | <b>3,620</b>  | <b>97</b>                 | <b>1,306</b>                                | <b>1,034</b> | <b>2,340</b>                | <b>1,280</b> |
| <b>Kanton</b>                      | <b>544,017</b>                           | <b>3,690</b>     | <b>8,686</b>                              | <b>8,159</b> | <b>16,845</b> | <b>*) 758</b>             | <b>5,695</b>                                | <b>5,087</b> | <b>10,782</b>               | <b>6,063</b> |

\*) 413 Knaben und 345 Mädchen.

**Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle im Kanton Bern  
im Jahre 1885.**

Tab. VI.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Bevölkerung auf Mitte<br>des Jahres 1885 | Eheschliessungen | Geburten                                  |              |               | Sterbefälle               |   |              | Ueberschuss<br>der Geburten |              |
|------------------------------------|--|------------------|---|--------------|---------------|---------------------------|---|--------------|-----------------------------|--------------|
|                                    |  |                  | Zahl der Geborenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |               | Zahl der<br>Todtgeborenen | Zahl der Gestorbenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |                             |              |
|                                    |  |                  | Kn.                                       | Md.          | Total         |                           | M.  | W.           |                             |              |
| Oberhasle . . . .                  | 7,626                                    | 40               | 96  | 92           | 188           | 7                         | 71  | 69           | 140                         | 48           |
| Interlaken . . . .                 | 25,863                                   | 153              | 352                                       | 343          | 695           | 32                        | 224   | 220          | 444                         | 251          |
| Frutigen . . . .                   | 11,305                                   | 65               | 176                                       | 163          | 339           | 17                        | 109   | 104          | 213                         | 126          |
| Saanen . . . .                     | 5,199                                    | 27               | 85  | 83           | 168           | 7                         | 53  | 49           | 102                         | 66           |
| Obersimmenthal .                   | 8,077                                    | 40               | 95  | 103          | 198           | 7                         | 53  | 71           | 124                         | 74           |
| Niedersimmenthal .                 | 10,887                                   | 60               | 135                                       | 138          | 273           | 7                         | 107   | 90           | 197                         | 76           |
| Thun . . . .                       | 30,997                                   | 158              | 431                                       | 411          | 842           | 45                        | 303   | 304          | 607                         | 235          |
| <b>Oberland</b>                    | <b>99,954</b>                            | <b>543</b>       | <b>1,370</b>                              | <b>1.333</b> | <b>2,703</b>  | <b>122</b>                | <b>920</b>                                  | <b>907</b>   | <b>1.827</b>                | <b>876</b>   |
| Signau . . . .                     | 25,120                                   | 136              | 409                                       | 375          | 784           | 29                        | 273   | 212          | 485                         | 299          |
| Trachselwald . . .                 | 24,566                                   | 156              | 397                                       | 360          | 757           | 49                        | 233   | 191          | 424                         | 333          |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>49,686</b>                            | <b>292</b>       | <b>806</b>                                | <b>735</b>   | <b>1,541</b>  | <b>78</b>                 | <b>506</b>                                  | <b>403</b>   | <b>909</b>                  | <b>632</b>   |
| Konolfingen . . . .                | 26,112                                   | 151              | 385                                       | 383          | 768           | 37                        | 231   | 212          | 443                         | 325          |
| Seftigen . . . .                   | 19,951                                   | 110              | 281                                       | 260          | 541           | 24                        | 191   | 159          | 350                         | 191          |
| Schwarzenburg . .                  | 11,023                                   | 66               | 181                                       | 173          | 354           | 6                         | 123   | 104          | 227                         | 127          |
| Laupen . . . .                     | 9,256                                    | 65               | 126                                       | 148          | 274           | 19                        | 91  | 78           | 169                         | 105          |
| Bern { Stadt . . .                 | 47,512                                   | 514              | 722                                       | 719          | 1,441         | 74                        | 684   | 622          | 1,306                       | 135          |
| Land . . . .                       | 27,047                                   | 30               | 383                                       | 407          | 790           | 45                        | 269   | 204          | 473                         | 317          |
| Amtsbezirk . . . .                 | 74,559                                   | 544              | 1,105                                     | 1,126        | 2,231         | 119                       | 953   | 826          | 1.779                       | 452          |
| Fraubrunnen . . .                  | 13,472                                   | 87               | 194                                       | 170          | 364           | 24                        | 143   | 122          | 265                         | 99           |
| Burgdorf . . . .                   | 30,762                                   | 217              | 467                                       | 418          | 885           | 35                        | 285   | 256          | 541                         | 344          |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>185,135</b>                           | <b>1,240</b>     | <b>2,739</b>                              | <b>2,678</b> | <b>5,417</b>  | <b>264</b>                | <b>2,017</b>                                | <b>1,757</b> | <b>3,774</b>                | <b>1,643</b> |
| Aarwangen . . . .                  | 26,322                                   | 191              | 405                                       | 387          | 792           | 32                        | 271   | 266          | 537                         | 255          |
| Wangen . . . .                     | 19,449                                   | 107              | 281                                       | 214          | 495           | 16                        | 184   | 166          | 350                         | 145          |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>45,771</b>                            | <b>298</b>       | <b>686</b>                                | <b>601</b>   | <b>1,287</b>  | <b>48</b>                 | <b>455</b>                                  | <b>432</b>   | <b>887</b>                  | <b>400</b>   |
| Büren . . . .                      | 9,565                                    | 59               | 144                                       | 176          | 320           | 13                        | 119   | 119          | 238                         | 82           |
| Biel . . . .                       | 15,835                                   | 192              | 290                                       | 275          | 565           | 23                        | 224   | 210          | 434                         | 131          |
| Nidau . . . .                      | 14,645                                   | 119              | 262                                       | 269          | 531           | 16                        | 193   | 158          | 351                         | 180          |
| Aarberg . . . .                    | 18,050                                   | 126              | 296                                       | 264          | 560           | 32                        | 182   | 192          | 374                         | 186          |
| Erlach . . . .                     | 6,594                                    | 29               | 108                                       | 76           | 184           | 9                         | 82  | 52           | 134                         | 50           |
| <b>Seeland</b>                     | <b>64,689</b>                            | <b>525</b>       | <b>1,100</b>                              | <b>1,060</b> | <b>2 160</b>  | <b>93</b>                 | <b>800</b>                                  | <b>731</b>   | <b>1,531</b>                | <b>629</b>   |
| Neuenstadt . . . .                 | 4,542                                    | 31               | 78  | 69           | 147           | 3                         | 48  | 60           | 108                         | 39           |
| Courtelary . . . .                 | 25,980                                   | 239              | 537                                       | 532          | 1,069         | 31                        | 335   | 287          | 622                         | 447          |
| Münster . . . .                    | 15,459                                   | 100              | 274                                       | 262          | 536           | 19                        | 143   | 163          | 306                         | 230          |
| Freibergen . . . .                 | 11,171                                   | 85               | 201                                       | 198          | 399           | 8                         | 122   | 109          | 231                         | 168          |
| Pruuntrut . . . .                  | 24,877                                   | 216              | 450                                       | 430          | 880           | 18                        | 382   | 338          | 720                         | 160          |
| Delsberg . . . .                   | 13,919                                   | 131              | 238                                       | 230          | 468           | 11                        | 183   | 151          | 334                         | 134          |
| Laufen . . . .                     | 6,170                                    | 37               | 84  | 83           | 167           | 9                         | 62  | 69           | 131                         | 36           |
| <b>Jura</b>                        | <b>102,118</b>                           | <b>839</b>       | <b>1,862</b>                              | <b>1,804</b> | <b>3,666</b>  | <b>99</b>                 | <b>1,275</b>                                | <b>1,177</b> | <b>2,452</b>                | <b>1,214</b> |
| <b>Kanton</b>                      | <b>547,353</b>                           | <b>3,737</b>     | <b>8,563</b>                              | <b>8,211</b> | <b>16,774</b> | <b>*) 704</b>             | <b>5,973</b>                                | <b>5 407</b> | <b>11,380</b>               | <b>5,394</b> |

\*) 406 Knaben und 298 Mädchen.

**Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Kanton Bern  
im Jahre 1886.**

Tab. VII.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Bevölkerung auf Mitte<br>des Jahres 1886 | Eheschliessungen | Geburten                                  |              |               | Sterbefälle               |   |              | Ueberschuss<br>der Geburten |              |
|------------------------------------|--|------------------|---|--------------|---------------|---------------------------|---|--------------|-----------------------------|--------------|
|                                    |  |                  | Zahl der Geborenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |               | Zahl der<br>Todtgeborenen | Zahl der Gestorbenen<br>(ohne Todtgeborene) |              |                             |              |
|                                    |  |                  | Kn.                                       | Md.          | Total         |                           | M.  | W.           | Total                       |              |
| Oberhasle . . . .                  | 7,643                                    | 34               | 81  | 91           | 172           | 5                         | 72  | 78           | 150                         | 22           |
| Interlaken . . . .                 | 26,065                                   | 152              | 363                                       | 360          | 723           | 31                        | 244   | 239          | 483                         | 240          |
| Frutigen . . . .                   | 11,359                                   | 70               | 149                                       | 172          | 321           | 14                        | 104   | 81           | 185                         | 136          |
| Saanen . . . .                     | 5,215                                    | 28               | 68  | 80           | 148           | 3                         | 52  | 45           | 97                          | 51           |
| Obersimmenthal . .                 | 8,088                                    | 49               | 97  | 116          | 213           | 12                        | 70  | 60           | 130                         | 83           |
| Niedersimmenthal .                 | 10,915                                   | 59               | 144                                       | 133          | 277           | 10                        | 87  | 82           | 169                         | 108          |
| Thun . . . . .                     | 31,163                                   | 168              | 449                                       | 446          | 895           | 58                        | 284   | 298          | 582                         | 313          |
| <b>Oberland</b>                    | <b>100,448</b>                           | <b>560</b>       | <b>1,351</b>                              | <b>1,398</b> | <b>2,749</b>  | <b>133</b>                | <b>913</b>                                  | <b>883</b>   | <b>1,796</b>                | <b>953</b>   |
| Signau . . . .                     | 25,218                                   | 142              | 405                                       | 393          | 798           | 36                        | 250   | 185          | 435                         | 363          |
| Trachselwald . . .                 | 24,652                                   | 167              | 363                                       | 369          | 732           | 33                        | 194   | 187          | 381                         | 351          |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>49,870</b>                            | <b>309</b>       | <b>768</b>                                | <b>762</b>   | <b>1,530</b>  | <b>69</b>                 | <b>444</b>                                  | <b>372</b>   | <b>816</b>                  | <b>714</b>   |
| Konolfingen . . . .                | 26,150                                   | 165              | 376                                       | 387          | 763           | 47                        | 247   | 217          | 464                         | 299          |
| Seftigen . . . .                   | 19,983                                   | 89               | 292                                       | 278          | 570           | 33                        | 205   | 167          | 372                         | 198          |
| Schwarzenburg . .                  | 11,032                                   | 75               | 175                                       | 186          | 361           | 7                         | 126   | 117          | 243                         | 118          |
| Laupen . . . . .                   | 9,262                                    | 65               | 160                                       | 132          | 292           | 23                        | 90  | 81           | 171                         | 121          |
| Bern { Stadt . . .                 | 48,271                                   | 502              | 715                                       | 694          | 1,409         | 71                        | 610   | 532          | 1,142                       | 267          |
| { Land . . . .                     | 27,206                                   | 36               | 387                                       | 364          | 751           | 44                        | 240   | 250          | 490                         | 261          |
| Amtsbezirk . . . .                 | 75,471                                   | 538              | 1,102                                     | 1,058        | 2,160         | 115                       | 850   | 782          | 1,632                       | 528          |
| Fraubrunnen . . . .                | 13,512                                   | 77               | 203                                       | 182          | 385           | 17                        | 133   | 111          | 244                         | 141          |
| Burgdorf . . . . .                 | 31,006                                   | 207              | 492                                       | 459          | 951           | 44                        | 283   | 280          | 563                         | 388          |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>186,416</b>                           | <b>1,216</b>     | <b>2,800</b>                              | <b>2,682</b> | <b>5,482</b>  | <b>286</b>                | <b>1,934</b>                                | <b>1,755</b> | <b>3,689</b>                | <b>1,793</b> |
| Aarwangen . . . .                  | 26,407                                   | 174              | 426                                       | 376          | 802           | 48                        | 282   | 215          | 497                         | 305          |
| Wangen . . . . .                   | 19,513                                   | 105              | 283                                       | 241          | 524           | 25                        | 170   | 190          | 360                         | 164          |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>45,920</b>                            | <b>279</b>       | <b>709</b>                                | <b>617</b>   | <b>1,326</b>  | <b>73</b>                 | <b>452</b>                                  | <b>405</b>   | <b>857</b>                  | <b>469</b>   |
| Büren . . . . .                    | 9,606                                    | 51               | 158                                       | 162          | 320           | 10                        | 116   | 102          | 218                         | 102          |
| Biel . . . . .                     | 16,150                                   | 162              | 302                                       | 264          | 566           | 20                        | 230   | 193          | 423                         | 143          |
| Nidau . . . . .                    | 14,786                                   | 104              | 268                                       | 250          | 518           | 25                        | 168   | 128          | 296                         | 222          |
| Aarberg . . . . .                  | 18,170                                   | 101              | 257                                       | 265          | 522           | 36                        | 180   | 133          | 313                         | 209          |
| Erlach . . . . .                   | 6,603                                    | 40               | 85  | 89           | 174           | 11                        | 88  | 64           | 152                         | 22           |
| <b>Seeland</b>                     | <b>65,315</b>                            | <b>458</b>       | <b>1,070</b>                              | <b>1,030</b> | <b>2,100</b>  | <b>102</b>                | <b>782</b>                                  | <b>620</b>   | <b>1,402</b>                | <b>698</b>   |
| Neuenstadt . . . .                 | 4,560                                    | 33               | 86  | 60           | 146           | 8                         | 55  | 50           | 105                         | 41           |
| Courtelary . . . .                 | 26,160                                   | 225              | 509                                       | 558          | 1,067         | 47                        | 273   | 284          | 557                         | 510          |
| Münster . . . . .                  | 15,587                                   | 109              | 271                                       | 279          | 550           | 19                        | 173   | 146          | 319                         | 231          |
| Freibergen . . . .                 | 11,211                                   | 59               | 202                                       | 177          | 379           | 7                         | 133   | 105          | 238                         | 141          |
| Pruntrut . . . . .                 | 25,009                                   | 227              | 433                                       | 419          | 852           | 24                        | 386   | 345          | 731                         | 121          |
| Delsberg . . . . .                 | 13,983                                   | 111              | 234                                       | 243          | 477           | 11                        | 189   | 141          | 330                         | 147          |
| Laufen . . . . .                   | 6,210                                    | 47               | 93  | 70           | 163           | 3                         | 58  | 46           | 104                         | 59           |
| <b>Jura</b>                        | <b>102,720</b>                           | <b>811</b>       | <b>1,828</b>                              | <b>1,806</b> | <b>3,634</b>  | <b>119</b>                | <b>1,267</b>                                | <b>1,117</b> | <b>2,384</b>                | <b>1,250</b> |
| <b>Kanton</b>                      | <b>550,689</b>                           | <b>3,633</b>     | <b>8,526</b>                              | <b>8,295</b> | <b>16,821</b> | <b>782</b>                | <b>5,792</b>                                | <b>5,152</b> | <b>10,944</b>               | <b>5,877</b> |

**Die Trauungsfrequenz in den Amtsbezirken und Landestheilen des Kantons Bern  
pro 1876—1885.**

Tab. VIII.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Es wurden Ehen geschlossen: |              |              |              |              |              |              |              |              |              | 1876—1885     |  |                |
|------------------------------------|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--|----------------|
|                                    |                             |              |              |              |              |              |              |              |              |              | Per Jahr      |  |                |
|                                    | 1876                        | 1877         | 1878         | 1879         | 1880         | 1881         | 1882         | 1883         | 1884         | 1885         | Total         | durch-<br>schnittlich<br>auf 400<br>heirathsfähige<br>Personen*) |                |
| Oberhasle . . .                    | 52                          | 46           | 39           | 45           | 52           | 54           | 49           | 30           | 43           | 40           | 450           | 45   | 16,2           |
| Interlaken . . .                   | 167                         | 156          | 125          | 174          | 134          | 172          | 150          | 156          | 156          | 153          | 1,543         | 154  | 20,0           |
| Frutigen . . .                     | 86                          | 80           | 59           | 67           | 61           | 60           | 82           | 79           | 72           | 65           | 711           | 71   | 20,8           |
| Saanen . . .                       | 35                          | 39           | 36           | 42           | 37           | 47           | 38           | 26           | 28           | 27           | 355           | 35   | 21,7           |
| Obersimmenthal .                   | 51                          | 52           | 56           | 32           | 48           | 57           | 47           | 49           | 43           | 40           | 475           | 48   | 18,4           |
| Niedersimmenthal                   | 80                          | 76           | 60           | 63           | 64           | 51           | 57           | 69           | 61           | 60           | 641           | 64   | 18,5           |
| Thun . . . .                       | 205                         | 206          | 196          | 189          | 190          | 198          | 197          | 191          | 176          | 158          | 1,906         | 191  | 19,4           |
| <b>Oberland</b>                    | <b>676</b>                  | <b>655</b>   | <b>571</b>   | <b>612</b>   | <b>586</b>   | <b>639</b>   | <b>620</b>   | <b>600</b>   | <b>579</b>   | <b>543</b>   | <b>6,081</b>  | <b>608</b>   | <b>19,3</b>    |
| Signau . . . .                     | 164                         | 181          | 149          | 156          | 154          | 145          | 179          | 165          | 149          | 136          | 1,578         | 158  | 19,1           |
| Trachselwald . .                   | 153                         | 182          | 148          | 148          | 160          | 151          | 136          | 151          | 177          | 156          | 1,562         | 156  | 20,0           |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>317</b>                  | <b>363</b>   | <b>297</b>   | <b>304</b>   | <b>314</b>   | <b>296</b>   | <b>315</b>   | <b>316</b>   | <b>326</b>   | <b>292</b>   | <b>3,140</b>  | <b>314</b>   | <b>19,6</b>    |
| Konolfingen . . .                  | 179                         | 204          | 207          | 168          | 170          | 172          | 181          | 174          | 158          | 151          | 1,764         | 176  | 20,3           |
| Seftigen . . . .                   | 139                         | 123          | 104          | 123          | 119          | 97           | 102          | 112          | 127          | 110          | 1,156         | 116  | 18,1           |
| Schwarzenburg .                    | 66                          | 61           | 69           | 80           | 90           | 64           | 71           | 80           | 83           | 66           | 730           | 73   | 22,8           |
| Laupen . . . .                     | 70                          | 80           | 74           | 44           | 59           | 64           | 71           | 62           | 56           | 65           | 645           | 64   | 21,4           |
| Bern . . . .                       | 660                         | 642          | 569          | 531          | 504          | 502          | 526          | 498          | 490          | 544          | 5,466         | 547  | 20,3           |
| Fraubrunnen . .                    | 104                         | 81           | 83           | 117          | 82           | 99           | 109          | 86           | 87           | 87           | 935           | 94   | 20,8           |
| Burgdorf . . . .                   | 196                         | 232          | 237          | 211          | 212          | 217          | 210          | 193          | 195          | 217          | 2,120         | 212  | 20,5           |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>1,414</b>                | <b>1,423</b> | <b>1,343</b> | <b>1,274</b> | <b>1,236</b> | <b>1,215</b> | <b>1,270</b> | <b>1,205</b> | <b>1,196</b> | <b>1,240</b> | <b>12,816</b> | <b>1,282</b>   | <b>20,3</b>    |
| Aarwangen . . .                    | 161                         | 182          | 197          | 176          | 170          | 158          | 170          | 164          | 166          | 191          | 1,735         | 173  | 21,1           |
| Wangen . . . .                     | 130                         | 137          | 118          | 122          | 113          | 117          | 121          | 124          | 121          | 107          | 1,210         | 121  | 21,1           |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>291</b>                  | <b>319</b>   | <b>315</b>   | <b>298</b>   | <b>283</b>   | <b>275</b>   | <b>291</b>   | <b>288</b>   | <b>287</b>   | <b>298</b>   | <b>2,945</b>  | <b>294</b>   | <b>21,1</b>    |
| Büren . . . .                      | 58                          | 94           | 67           | 65           | 60           | 57           | 64           | 80           | 74           | 59           | 678           | 68   | 23,4           |
| Biel . . . .                       | 139                         | 158          | 129          | 120          | 133          | 152          | 131          | 164          | 141          | 192          | 1,459         | 146  | 29,4           |
| Nidau . . . .                      | 108                         | 116          | 99           | 101          | 112          | 117          | 92           | 125          | 123          | 119          | 1,112         | 111  | 28,4           |
| Aarberg . . . .                    | 120                         | 119          | 126          | 109          | 114          | 120          | 112          | 84           | 97           | 126          | 1,127         | 112  | 20,8           |
| Erlach . . . .                     | 40                          | 49           | 47           | 32           | 40           | 37           | 32           | 40           | 51           | 29           | 397           | 40   | 19,2           |
| <b>Seeland</b>                     | <b>465</b>                  | <b>536</b>   | <b>468</b>   | <b>427</b>   | <b>459</b>   | <b>483</b>   | <b>431</b>   | <b>493</b>   | <b>486</b>   | <b>525</b>   | <b>4,773</b>  | <b>477</b>   | <b>24,8</b>    |
| Neuenstadt . . .                   | 31                          | 30           | 18           | 37           | 31           | 29           | 30           | 25           | 35           | 31           | 297           | 30   | 19,9           |
| Courtelary . . .                   | 218                         | 208          | 198          | 203          | 212          | 210          | 283          | 243          | 252          | 239          | 2,266         | 227  | 27,5           |
| Münster . . . .                    | 126                         | 84           | 96           | 95           | 94           | 115          | 86           | 96           | 117          | 100          | 1,009         | 101  | 21,4           |
| Freibergen . . .                   | 94                          | 82           | 72           | 55           | 64           | 75           | 65           | 84           | 71           | 85           | 747           | 75   | 18,9           |
| Pruntrut . . . .                   | 216                         | 199          | 164          | 186          | 186          | 207          | 185          | 187          | 194          | 216          | 1,940         | 194  | 21,1           |
| Delsberg . . . .                   | 103                         | 93           | 76           | 77           | 84           | 98           | 113          | 83           | 105          | 131          | 963           | 96   | 18,8           |
| Laufen . . . .                     | 51                          | 51           | 41           | 22           | 29           | 26           | 37           | 40           | 42           | 37           | 376           | 37   | 16,4           |
| <b>Jura</b>                        | <b>839</b>                  | <b>747</b>   | <b>665</b>   | <b>675</b>   | <b>700</b>   | <b>760</b>   | <b>799</b>   | <b>758</b>   | <b>816</b>   | <b>839</b>   | <b>7,598</b>  | <b>760</b>   | <b>21,6</b>    |
| <b>Kanton</b>                      | <b>4,002</b>                | <b>4,043</b> | <b>3,659</b> | <b>3,590</b> | <b>3,578</b> | <b>3,668</b> | <b>3,726</b> | <b>3,660</b> | <b>3,690</b> | <b>3,737</b> | <b>37,353</b> | <b>3,735</b>   | <b>*) 20,9</b> |

\*) Ledige im heirathsfähigen Alter (d. h. mit Inbegriff der nach Gesetz nicht heirathsberechtigten des 15. weiblichen und 15., 16. und 17. Altersjahres männlichen Geschlechts) ferner, Verwittwete und Geschiedene. Bei Zugrundelegung der wirklichen Zahl der Heirathsfähigen stellt sich die spezifische Heirathsziffer auf 23,8 resp. auf 47,5 %.

**Die Geburtsfrequenz in den Amtsbezirken und Landestheilen des Kantons Bern  
pro 1876—1885.**

Tab. IX.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Es wurden geboren (ohne Todtgeborene): |               |               |               |               |               |               |               |               |               | 1876—1885             |                                |
|------------------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------|--------------------------------|
|                                    | 1876                                   | 1877          | 1878          | 1879          | 1880          | 1881          | 1882          | 1883          | 1884          | 1885          | Total                 | Per Jahr                       |
|                                    |  |               |               |               |               |               |               |               |               |               | durch-<br>schnittlich | % der<br>Beförderung           |
| Oberhasle . . .                    | 226                                    | 212           | 216           | 202           | 194           | 193           | 199           | 195           | 201           | 188           | 2,026                 | 203 26, <sub>9</sub>           |
| Interlaken . . .                   | 854                                    | 880           | 830           | 780           | 775           | 726           | 743           | 699           | 779           | 695           | 7,761                 | 776 31, <sub>1</sub>           |
| Frutigen . . .                     | 397                                    | 371           | 365           | 386           | 328           | 337           | 305           | 352           | 345           | 339           | 3,525                 | 353 31, <sub>8</sub>           |
| Saanen . . .                       | 156                                    | 164           | 163           | 153           | 154           | 190           | 169           | 162           | 174           | 168           | 1,653                 | 165 32, <sub>3</sub>           |
| Obersimmenthal .                   | 265                                    | 261           | 248           | 241           | 220           | 237           | 221           | 185           | 192           | 198           | 2,268                 | 227 28, <sub>3</sub>           |
| Niedersimmenthal                   | 323                                    | 366           | 329           | 353           | 322           | 309           | 314           | 295           | 240           | 273           | 3,124                 | 312 29, <sub>0</sub>           |
| Thun . . . .                       | 978                                    | 1,017         | 979           | 944           | 915           | 961           | 890           | 887           | 916           | 842           | 9,329                 | 933 30, <sub>9</sub>           |
| <b>Oberland</b>                    | <b>3,199</b>                           | <b>3,271</b>  | <b>3,130</b>  | <b>3,059</b>  | <b>2,908</b>  | <b>2,953</b>  | <b>2,841</b>  | <b>2,775</b>  | <b>2,847</b>  | <b>2,703</b>  | <b>29,686</b>         | <b>2,969</b> 30, <sub>4</sub>  |
| Signau . . . .                     | 787                                    | 812           | 846           | 801           | 780           | 812           | 801           | 826           | 807           | 784           | 8,056                 | 806 32, <sub>7</sub>           |
| Trachselwald . .                   | 815                                    | 778           | 769           | 773           | 734           | 766           | 753           | 740           | 729           | 757           | 7,614                 | 761 31, <sub>5</sub>           |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>1,602</b>                           | <b>1,590</b>  | <b>1,615</b>  | <b>1,574</b>  | <b>1,514</b>  | <b>1,578</b>  | <b>1,554</b>  | <b>1,566</b>  | <b>1,536</b>  | <b>1,541</b>  | <b>15,670</b>         | <b>1,567</b> 32, <sub>1</sub>  |
| Konolfingen . . .                  | 843                                    | 843           | 839           | 831           | 775           | 802           | 821           | 785           | 808           | 768           | 8,115                 | 812 31, <sub>8</sub>           |
| Seftigen . . . .                   | 667                                    | 621           | 630           | 611           | 581           | 641           | 561           | 614           | 562           | 541           | 6,029                 | 603 30, <sub>4</sub>           |
| Schwarzenburg .                    | 386                                    | 386           | 406           | 352           | 376           | 385           | 360           | 348           | 377           | 354           | 3,730                 | 373 33, <sub>9</sub>           |
| Laupen . . . .                     | 299                                    | 297           | 323           | 285           | 289           | 307           | 294           | 299           | 277           | 274           | 2,943                 | 294 31, <sub>9</sub>           |
| Bern . . . .                       | 2,383                                  | 2,375         | 2,463         | 2,377         | 2,299         | 2,365         | 2,274         | 2,312         | 2,200         | 2,231         | 23,279                | 2,328 33, <sub>1</sub>         |
| Fraubrunnen . .                    | 399                                    | 428           | 372           | 404           | 383           | 427           | 371           | 391           | 353           | 364           | 3,892                 | 389 29, <sub>3</sub>           |
| Burgdorf . . . .                   | 946                                    | 925           | 944           | 886           | 917           | 936           | 905           | 932           | 831           | 885           | 9,107                 | 911 30, <sub>7</sub>           |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>5,923</b>                           | <b>5,875</b>  | <b>5,977</b>  | <b>5,746</b>  | <b>5,620</b>  | <b>5,863</b>  | <b>5,586</b>  | <b>5,681</b>  | <b>5,408</b>  | <b>5,417</b>  | <b>57,096</b>         | <b>5,710</b> 31, <sub>9</sub>  |
| Aarwangen . . .                    | 844                                    | 822           | 791           | 762           | 777           | 809           | 778           | 763           | 825           | 792           | 7,963                 | 796 30, <sub>7</sub>           |
| Wangen . . . .                     | 696                                    | 674           | 623           | 622           | 536           | 607           | 539           | 582           | 509           | 495           | 5,883                 | 588 30, <sub>7</sub>           |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>1,540</b>                           | <b>1,496</b>  | <b>1,414</b>  | <b>1,384</b>  | <b>1,313</b>  | <b>1,416</b>  | <b>1,317</b>  | <b>1,345</b>  | <b>1,334</b>  | <b>1,287</b>  | <b>13,846</b>         | <b>1,384</b> 30, <sub>7</sub>  |
| Büren . . . .                      | 306                                    | 312           | 314           | 306           | 274           | 335           | 306           | 328           | 349           | 320           | 3,150                 | 315 33, <sub>6</sub>           |
| Biel . . . .                       | 481                                    | 470           | 483           | 517           | 490           | 533           | 515           | 565           | 535           | 565           | 5,154                 | 516 35, <sub>8</sub>           |
| Nidau . . . .                      | 539                                    | 558           | 533           | 561           | 514           | 558           | 492           | 531           | 532           | 531           | 5,349                 | 535 38, <sub>2</sub>           |
| Aarberg . . . .                    | 638                                    | 648           | 580           | 631           | 541           | 545           | 577           | 546           | 496           | 560           | 5,762                 | 576 32, <sub>9</sub>           |
| Erlach . . . .                     | 215                                    | 189           | 205           | 183           | 194           | 176           | 185           | 188           | 184           | 184           | 1,902                 | 190 29, <sub>1</sub>           |
| <b>Seeland</b>                     | <b>2,179</b>                           | <b>2,177</b>  | <b>2,115</b>  | <b>2,198</b>  | <b>2,013</b>  | <b>2,147</b>  | <b>2,075</b>  | <b>2,153</b>  | <b>2,100</b>  | <b>2,160</b>  | <b>21,317</b>         | <b>2,132</b> 34, <sub>5</sub>  |
| Neuenstadt . . .                   | 172                                    | 155           | 153           | 134           | 135           | 140           | 151           | 149           | 142           | 147           | 1,476                 | 148 33, <sub>1</sub>           |
| Courtelary . . .                   | 975                                    | 988           | 924           | 1,001         | 927           | 932           | 988           | 1,049         | 1,074         | 1,069         | 9,927                 | 993 39, <sub>5</sub>           |
| Münster . . . .                    | 567                                    | 557           | 545           | 513           | 471           | 543           | 532           | 494           | 543           | 536           | 5,301                 | 530 35, <sub>6</sub>           |
| Freibergen . . .                   | 373                                    | 428           | 370           | 345           | 396           | 352           | 391           | 382           | 407           | 399           | 3,843                 | 384 35, <sub>0</sub>           |
| Pruntrut . . . .                   | 857                                    | 810           | 778           | 745           | 801           | 838           | 832           | 822           | 826           | 880           | 8,189                 | 819 33, <sub>7</sub>           |
| Delsberg . . . .                   | 479                                    | 451           | 434           | 429           | 430           | 421           | 441           | 434           | 457           | 468           | 4,444                 | 444 32, <sub>7</sub>           |
| Laufen . . . .                     | 205                                    | 192           | 204           | 197           | 168           | 163           | 186           | 157           | 171           | 167           | 1,810                 | 181 30, <sub>2</sub>           |
| <b>Jura</b>                        | <b>3,628</b>                           | <b>3,581</b>  | <b>3,408</b>  | <b>3,364</b>  | <b>3,328</b>  | <b>3,389</b>  | <b>3,521</b>  | <b>3,487</b>  | <b>3,620</b>  | <b>3,666</b>  | <b>34,992</b>         | <b>3,499</b> 35, <sub>2</sub>  |
| <b>Kanton</b>                      | <b>18,071</b>                          | <b>17,990</b> | <b>17,659</b> | <b>17,325</b> | <b>16,693</b> | <b>17,346</b> | <b>16,894</b> | <b>17,007</b> | <b>16,845</b> | <b>16,774</b> | <b>172,607</b>        | <b>17,261</b> 32, <sub>4</sub> |

**Die Sterblichkeit in den Amtsbezirken und Landestheilen des Kantons Bern  
pro 1876—1885.**

Tab. X.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Es starben Personen (ohne Todtgeborene): |               |               |               |               |               |               |               |               |               | 1876—1877      |                       |                      |
|------------------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|-----------------------|----------------------|
|                                    | 1876                                     | 1877          | 1878          | 1879          | 1880          | 1881          | 1882          | 1883          | 1884          | 1885          | Total          | Per Jahr              |                      |
|                                    |  |               |               |               |               |               |               |               |               |               |                | durch-<br>schnittlich | % der<br>Bevölkerung |
| Oberhasle . . .                    | 151                                      | 161           | 176           | 145           | 167           | 134           | 155           | 133           | 113           | 140           | 1,475          | 148                   | 19,6                 |
| Interlaken . . .                   | 534                                      | 514           | 676           | 416           | 423           | 466           | 510           | 554           | 434           | 444           | 5,021          | 502                   | 20,1                 |
| Frutigen . . .                     | 256                                      | 201           | 226           | 209           | 201           | 199           | 290           | 185           | 193           | 213           | 2,173          | 217                   | 19,6                 |
| Saanen . . .                       | 112                                      | 107           | 117           | 105           | 96            | 105           | 98            | 109           | 92            | 102           | 1,043          | 104                   | 20,4                 |
| Obersimmenthal .                   | 136                                      | 153           | 174           | 141           | 118           | 151           | 161           | 143           | 135           | 124           | 1,436          | 144                   | 17,9                 |
| Niedersimmenthal                   | 212                                      | 202           | 250           | 194           | 182           | 192           | 251           | 174           | 169           | 197           | 2,023          | 202                   | 18,8                 |
| Thun . . . . .                     | 603                                      | 606           | 641           | 529           | 571           | 541           | 653           | 562           | 538           | 607           | 5,851          | 585                   | 19,4                 |
| <b>Oberland</b>                    | <b>2,004</b>                             | <b>1,944</b>  | <b>2,260</b>  | <b>1,789</b>  | <b>1,758</b>  | <b>1,788</b>  | <b>2,118</b>  | <b>1,860</b>  | <b>1,674</b>  | <b>1,827</b>  | <b>19,022</b>  | <b>1,902</b>          | <b>19,5</b>          |
| Signau . . . .                     | 499                                      | 548           | 561           | 518           | 485           | 442           | 502           | 463           | 492           | 485           | 4,995          | 500                   | 20,3                 |
| Trachselwald . . .                 | 459                                      | 477           | 456           | 411           | 441           | 395           | 501           | 379           | 387           | 424           | 4,330          | 433                   | 17,9                 |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>958</b>                               | <b>1,025</b>  | <b>1,017</b>  | <b>929</b>    | <b>926</b>    | <b>837</b>    | <b>1,003</b>  | <b>842</b>    | <b>879</b>    | <b>909</b>    | <b>9,325</b>   | <b>933</b>            | <b>19,1</b>          |
| Konolfingen . . .                  | 543                                      | 506           | 494           | 508           | 422           | 438           | 517           | 440           | 417           | 443           | 4,728          | 473                   | 18,2                 |
| Seftigen . . . .                   | 374                                      | 398           | 401           | 410           | 328           | 406           | 453           | 400           | 417           | 350           | 3,937          | 394                   | 19,9                 |
| Schwarzenburg . .                  | 287                                      | 309           | 245           | 263           | 286           | 231           | 263           | 243           | 243           | 227           | 2,597          | 260                   | 23,6                 |
| Laupen . . . .                     | 212                                      | 198           | 225           | 229           | 154           | 186           | 182           | 160           | 149           | 169           | 1,864          | 186                   | 20,2                 |
| Bern . . . . .                     | 1,857                                    | 1,695         | 1,704         | 1,855         | 1,727         | 1,801         | 1,738         | 1,722         | 1,613         | 1,779         | 17,491         | 1,749                 | 24,9                 |
| Fraubrunnen . . .                  | 278                                      | 271           | 285           | 256           | 223           | 281           | 284           | 220           | 212           | 265           | 2,575          | 257                   | 19,4                 |
| Burgdorf . . . .                   | 655                                      | 699           | 631           | 586           | 586           | 614           | 612           | 543           | 556           | 541           | 6,023          | 602                   | 20,3                 |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>4,206</b>                             | <b>4,076</b>  | <b>3,985</b>  | <b>4,107</b>  | <b>3,726</b>  | <b>3,957</b>  | <b>4,049</b>  | <b>3,728</b>  | <b>3,607</b>  | <b>3,774</b>  | <b>39,215</b>  | <b>3,921</b>          | <b>21,9</b>          |
| Aarwangen . . . .                  | 550                                      | 513           | 514           | 582           | 552           | 544           | 574           | 515           | 576           | 537           | 5,457          | 546                   | 21,1                 |
| Wangen . . . .                     | 440                                      | 423           | 446           | 405           | 361           | 384           | 398           | 326           | 345           | 350           | 3,878          | 388                   | 20,2                 |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>990</b>                               | <b>936</b>    | <b>960</b>    | <b>987</b>    | <b>913</b>    | <b>928</b>    | <b>972</b>    | <b>841</b>    | <b>921</b>    | <b>887</b>    | <b>9,335</b>   | <b>934</b>            | <b>20,7</b>          |
| Büren . . . . .                    | 251                                      | 203           | 218           | 176           | 189           | 198           | 184           | 203           | 206           | 238           | 2,066          | 207                   | 22,0                 |
| Biel . . . . .                     | 329                                      | 339           | 370           | 310           | 352           | 353           | 372           | 378           | 419           | 434           | 3,656          | 365                   | 25,4                 |
| Nidau . . . . .                    | 344                                      | 369           | 344           | 332           | 316           | 394           | 332           | 335           | 260           | 351           | 3,377          | 338                   | 24,1                 |
| Aarberg . . . . .                  | 405                                      | 352           | 369           | 338           | 338           | 364           | 324           | 307           | 324           | 374           | 3,495          | 349                   | 20,0                 |
| Erlach . . . . .                   | 156                                      | 128           | 175           | 163           | 136           | 107           | 169           | 130           | 152           | 134           | 1,450          | 145                   | 22,2                 |
| <b>Seeland</b>                     | <b>1,485</b>                             | <b>1,391</b>  | <b>1,476</b>  | <b>1,319</b>  | <b>1,331</b>  | <b>1,416</b>  | <b>1,381</b>  | <b>1,353</b>  | <b>1,361</b>  | <b>1,531</b>  | <b>14,044</b>  | <b>1,404</b>          | <b>22,7</b>          |
| Neuenstadt . . . .                 | 149                                      | 105           | 105           | 97            | 106           | 89            | 102           | 90            | 110           | 108           | 1,061          | 106                   | 23,8                 |
| Courtelary . . . .                 | 646                                      | 575           | 568           | 557           | 539           | 613           | 540           | 526           | 562           | 622           | 5,748          | 575                   | 22,9                 |
| Münster . . . . .                  | 342                                      | 319           | 341           | 287           | 232           | 382           | 304           | 248           | 290           | 306           | 3,051          | 305                   | 20,5                 |
| Freibergen . . . .                 | 280                                      | 279           | 279           | 228           | 240           | 265           | 242           | 236           | 278           | 231           | 2,558          | 256                   | 23,3                 |
| Pruntrut . . . . .                 | 705                                      | 689           | 689           | 676           | 662           | 737           | 622           | 658           | 677           | 720           | 6,835          | 683                   | 28,1                 |
| Delsberg . . . . .                 | 412                                      | 360           | 349           | 358           | 316           | 386           | 348           | 396           | 300           | 334           | 3,559          | 356                   | 26,2                 |
| Laufen . . . . .                   | 129                                      | 136           | 177           | 135           | 128           | 122           | 144           | 118           | 123           | 131           | 1,343          | 134                   | 22,4                 |
| <b>Jura</b>                        | <b>2,663</b>                             | <b>2,463</b>  | <b>2,508</b>  | <b>2,338</b>  | <b>2,223</b>  | <b>2,594</b>  | <b>2,302</b>  | <b>2,272</b>  | <b>2,340</b>  | <b>2,452</b>  | <b>24,155</b>  | <b>2,416</b>          | <b>24,3</b>          |
| <b>Kanton</b>                      | <b>12,306</b>                            | <b>11,835</b> | <b>12,206</b> | <b>11,469</b> | <b>10,877</b> | <b>11,520</b> | <b>11,825</b> | <b>10,896</b> | <b>10,782</b> | <b>11,380</b> | <b>115,096</b> | <b>11,510</b>         | <b>21,6</b>          |

**Die Sterblichkeitsverhältnisse der 3 Hauptaltersklassen  
in den Amtsbezirken und Landestheilen des Kantons Bern pro 1881—1885.**

Tab. XI.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Am 1. Dezember 1880<br>stunden im Alter von |                 |                          | Im Zeitraum von 1881—85 starben<br>durchschnittlich per Jahr im Alter von |                   |              |                   |                       |                   |
|------------------------------------|---|-----------------|--------------------------|---|-------------------|--------------|-------------------|-----------------------|-------------------|
|                                    | 0—14<br>Jahren                              | 15—59<br>Jahren | 60 und<br>mehr<br>Jahren | 0—14 Jahren   |                   | 15—59 Jahren |                   | 60 und mehr<br>Jahren |                   |
|                                    |   |                 |                          | Zahl  | % der<br>Lebenden | Zahl         | % der<br>Lebenden | Zahl                  | % der<br>Lebenden |
| Oberhasle . . .                    | 2,552                                       | 4,269           | 720                      | 41  | 16,1              | 41           | 9,6               | 53                    | 73,6              |
| Interlaken . . .                   | 9,430                                       | 13,730          | 1,794                    | 178   | 18,9              | 163          | 11,9              | 140                   | 78,0              |
| Frutigen . . .                     | 4,382                                       | 5,914           | 766                      | 73  | 16,7              | 75           | 12,7              | 69                    | 90,1              |
| Saanen . . .                       | 1,823                                       | 2,801           | 498                      | 37  | 20,3              | 27           | 9,6               | 38                    | 76,3              |
| Obersimmenthal .                   | 3,034                                       | 4,320           | 671                      | 40  | 13,2              | 48           | 11,1              | 54                    | 80,5              |
| Niedersimmenthal                   | 4,042                                       | 5,816           | 908                      | 62  | 15,3              | 59           | 10,1              | 75                    | 82,6              |
| Thun . . . . .                     | 11,202                                      | 16,688          | 2,339                    | 194   | 17,3              | 195          | 11,7              | 191                   | 81,7              |
| <b>Oberland</b>                    | <b>36,465</b>                               | <b>53,538</b>   | <b>7,696</b>             | <b>625</b>  | <b>17,2</b>       | <b>608</b>   | <b>11,3</b>       | <b>620</b>            | <b>80,6</b>       |
| Signau . . .                       | 8,961                                       | 13,555          | 2,149                    | 171   | 19,1              | 133          | 9,8               | 173                   | 80,5              |
| Trachselwald . .                   | 8,823                                       | 13,238          | 2,117                    | 142   | 16,1              | 124          | 9,4               | 151                   | 71,4              |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>17,784</b>                               | <b>26,793</b>   | <b>4,266</b>             | <b>313</b>  | <b>17,6</b>       | <b>257</b>   | <b>9,6</b>        | <b>324</b>            | <b>75,9</b>       |
| Konolfingen . .                    | 9,368                                       | 14,483          | 2,081                    | 151   | 16,1              | 135          | 9,4               | 165                   | 79,3              |
| Seftigen . . .                     | 7,502                                       | 10,735          | 1,569                    | 130   | 17,3              | 116          | 10,8              | 160                   | 102,0             |
| Schwarzenburg .                    | 4,271                                       | 5,788           | 928                      | 86  | 20,1              | 73           | 12,6              | 82                    | 88,4              |
| Laupen . . . .                     | 3,442                                       | 5,106           | 672                      | 67  | 19,5              | 49           | 9,6               | 53                    | 79,0              |
| Bern . . . . .                     | 22,183                                      | 43,472          | 4,752                    | 601   | 27,1              | 691          | 15,9              | 438                   | 92,2              |
| Fraubrunnen . .                    | 4,667                                       | 7,566           | 1,065                    | 85  | 18,2              | 85           | 11,2              | 82                    | 77,0              |
| Burgdorf . . . .                   | 10,297                                      | 17,274          | 2,077                    | 201   | 19,5              | 201          | 11,6              | 172                   | 82,8              |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>61,730</b>                               | <b>104,424</b>  | <b>13,144</b>            | <b>1,321</b>  | <b>21,4</b>       | <b>1,350</b> | <b>12,9</b>       | <b>1,152</b>          | <b>87,6</b>       |
| Aarwangen . . .                    | 9,561                                       | 14,083          | 2,290                    | 178   | 18,6              | 178          | 12,6              | 193                   | 84,3              |
| Wangen . . . .                     | 7,519                                       | 10,097          | 1,547                    | 128   | 17,0              | 113          | 11,2              | 119                   | 76,9              |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>17,080</b>                               | <b>24,180</b>   | <b>3,837</b>             | <b>306</b>  | <b>17,9</b>       | <b>291</b>   | <b>12,1</b>       | <b>312</b>            | <b>81,3</b>       |
| Büren . . . . .                    | 3,536                                       | 4,979           | 857                      | 81  | 22,9              | 62           | 12,5              | 63                    | 73,5              |
| Biel . . . . .                     | 4,812                                       | 8,926           | 668                      | 180   | 37,4              | 155          | 17,4              | 56                    | 83,8              |
| Nidau . . . . .                    | 5,570                                       | 7,418           | 1,025                    | 151   | 27,1              | 97           | 13,4              | 87                    | 74,9              |
| Aarberg . . . .                    | 6,718                                       | 9,514           | 1,275                    | 137   | 20,4              | 100          | 10,5              | 101                   | 79,2              |
| Erlach . . . . .                   | 2,399                                       | 3,563           | 582                      | 50  | 20,8              | 42           | 11,8              | 46                    | 79,0              |
| <b>Seeland</b>                     | <b>23,035</b>                               | <b>34,400</b>   | <b>4,407</b>             | <b>599</b>  | <b>26,0</b>       | <b>456</b>   | <b>13,3</b>       | <b>353</b>            | <b>80,1</b>       |
| Neuenstadt . . .                   | 1,570                                       | 2,521           | 371                      | 41  | 26,1              | 30           | 11,9              | 29                    | 78,2              |
| Courtelary . . .                   | 9,057                                       | 14,616          | 1,482                    | 284   | 31,4              | 176          | 12,1              | 113                   | 76,2              |
| Münster . . . .                    | 5,632                                       | 8,062           | 1,185                    | 138   | 24,5              | 83           | 10,3              | 86                    | 72,6              |
| Freibergen . . .                   | 3,962                                       | 6,170           | 859                      | 104   | 26,3              | 79           | 12,8              | 68                    | 79,2              |
| Pruntrut . . . .                   | 7,475                                       | 14,300          | 2,512                    | 386   | 51,6              | 204          | 14,3              | 193                   | 76,9              |
| Delsberg . . . .                   | 4,387                                       | 7,800           | 1,437                    | 136   | 31,0              | 106          | 13,6              | 110                   | 76,5              |
| Laufen . . . . .                   | 1,998                                       | 3,494           | 495                      | 50  | 25,0              | 38           | 10,9              | 39                    | 78,8              |
| <b>Jura</b>                        | <b>34,081</b>                               | <b>56,963</b>   | <b>8,341</b>             | <b>1,039</b>  | <b>30,5</b>       | <b>716</b>   | <b>12,6</b>       | <b>638</b>            | <b>76,5</b>       |
| <b>Kanton</b>                      | <b>190,175</b>                              | <b>300,298</b>  | <b>41,691</b>            | <b>4,203</b>  | <b>22,1</b>       | <b>3,678</b> | <b>12,2</b>       | <b>3,399</b>          | <b>81,5</b>       |

**Die Bevölkerungsvermehrung durch Geburtenüberschuss in den Amtsbezirken und Landestheilen von 1876—1885.**

Tab. XII.

| Amtsbezirke<br>und<br>Landestheile | Es wurden mehr geboren, als gestorben sind: |              |              |              |              |              |              |              |              |              | 1876—1885     |                       |                      |
|------------------------------------|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|-----------------------|----------------------|
|                                    |   |              |              |              |              |              |              |              |              |              | Per Jahr      |                       |                      |
|                                    | 1876  | 1877         | 1878         | 1879         | 1880         | 1881         | 1882         | 1883         | 1884         | 1885         | Total         | durch-<br>schnittlich | % der<br>Bevölkerung |
| Oberhasle . . .                    | 75  | 51           | 40           | 57           | 27           | 59           | 44           | 62           | 88           | 48           | 551           | 55                    | 7,3                  |
| Interlaken . . .                   | 320   | 366          | 154          | 314          | 352          | 260          | 233          | 145          | 345          | 251          | 2,740         | 274                   | 11,0                 |
| Frutigen . . .                     | 141   | 170          | 139          | 177          | 127          | 138          | 15           | 167          | 152          | 126          | 1,352         | 135                   | 12,2                 |
| Saanen . . .                       | 44  | 57           | 46           | 48           | 58           | 85           | 71           | 53           | 82           | 66           | 610           | 61                    | 11,9                 |
| Obersimmenthal .                   | 129   | 108          | 74           | 100          | 102          | 86           | 60           | 42           | 57           | 74           | 832           | 83                    | 10,4                 |
| Niedersimmenthal                   | 111   | 164          | 79           | 159          | 140          | 117          | 63           | 121          | 71           | 76           | 1,101         | 110                   | 10,2                 |
| Thun . . . .                       | 375   | 411          | 338          | 415          | 344          | 420          | 237          | 325          | 378          | 235          | 3,478         | 348                   | 11,5                 |
| <b>Oberland</b>                    | <b>1,195</b>                                | <b>1,327</b> | <b>870</b>   | <b>1,270</b> | <b>1,150</b> | <b>1,165</b> | <b>723</b>   | <b>915</b>   | <b>1,173</b> | <b>876</b>   | <b>10,664</b> | <b>1,066</b>          | <b>10,9</b>          |
| Signau . . .                       | 288   | 264          | 285          | 283          | 295          | 370          | 299          | 363          | 315          | 299          | 3,061         | 306                   | 12,4                 |
| Trachselwald . .                   | 356   | 301          | 313          | 362          | 293          | 371          | 252          | 361          | 342          | 333          | 3,284         | 329                   | 13,6                 |
| <b>Emmenthal</b>                   | <b>644</b>                                  | <b>565</b>   | <b>598</b>   | <b>645</b>   | <b>588</b>   | <b>741</b>   | <b>551</b>   | <b>724</b>   | <b>657</b>   | <b>632</b>   | <b>6,345</b>  | <b>635</b>            | <b>13,0</b>          |
| Konolfingen . . .                  | 300   | 337          | 345          | 323          | 353          | 364          | 304          | 345          | 391          | 325          | 3,387         | 339                   | 13,1                 |
| Seftigen . . .                     | 293   | 223          | 229          | 201          | 253          | 235          | 108          | 214          | 145          | 191          | 2,092         | 209                   | 10,5                 |
| Schwarzenburg .                    | 99  | 77           | 161          | 89           | 90           | 154          | 97           | 105          | 134          | 127          | 1,133         | 113                   | 10,3                 |
| Laupen . . .                       | 87  | 99           | 98           | 56           | 135          | 121          | 112          | 139          | 128          | 105          | 1,080         | 108                   | 11,7                 |
| Bern . . . .                       | 526   | 680          | 759          | 522          | 572          | 564          | 536          | 590          | 587          | 452          | 5,788         | 579                   | 8,2                  |
| Fraubrunnen . .                    | 121   | 157          | 87           | 148          | 160          | 146          | 87           | 171          | 141          | 99           | 1,317         | 132                   | 9,9                  |
| Burgdorf . . . .                   | 291   | 226          | 313          | 300          | 331          | 322          | 293          | 389          | 275          | 344          | 3,084         | 308                   | 10,4                 |
| <b>Mittelland</b>                  | <b>1,717</b>                                | <b>1,799</b> | <b>1,992</b> | <b>1,639</b> | <b>1,894</b> | <b>1,906</b> | <b>1,537</b> | <b>1,953</b> | <b>1,801</b> | <b>1,643</b> | <b>17,881</b> | <b>1,788</b>          | <b>10,0</b>          |
| Aarwangen . . .                    | 294   | 309          | 277          | 180          | 225          | 265          | 204          | 248          | 249          | 255          | 2,506         | 251                   | 9,6                  |
| Wangen . . . .                     | 256   | 251          | 177          | 217          | 175          | 223          | 141          | 256          | 164          | 145          | 2,005         | 200                   | 10,5                 |
| <b>Oberaargau</b>                  | <b>550</b>                                  | <b>560</b>   | <b>454</b>   | <b>397</b>   | <b>400</b>   | <b>488</b>   | <b>345</b>   | <b>504</b>   | <b>413</b>   | <b>400</b>   | <b>4,511</b>  | <b>451</b>            | <b>10,0</b>          |
| Büren . . . .                      | 55  | 109          | 96           | 130          | 85           | 137          | 122          | 125          | 143          | 82           | 1,084         | 108                   | 11,6                 |
| Biel . . . .                       | 152   | 131          | 113          | 207          | 138          | 180          | 143          | 187          | 116          | 131          | 1,498         | 150                   | 10,4                 |
| Nidau . . . .                      | 195   | 189          | 189          | 229          | 198          | 164          | 160          | 196          | 272          | 180          | 1,972         | 197                   | 14,1                 |
| Aarberg . . . .                    | 233   | 296          | 211          | 293          | 203          | 181          | 253          | 239          | 172          | 186          | 2,267         | 227                   | 12,9                 |
| Erlach . . . .                     | 59  | 61           | 30           | 20           | 58           | 69           | 16           | 53           | 36           | 50           | 452           | 45                    | 6,9                  |
| <b>Seeland</b>                     | <b>694</b>                                  | <b>786</b>   | <b>639</b>   | <b>879</b>   | <b>682</b>   | <b>731</b>   | <b>694</b>   | <b>800</b>   | <b>739</b>   | <b>629</b>   | <b>7,273</b>  | <b>727</b>            | <b>11,8</b>          |
| Neuenstadt . . .                   | 23  | 50           | 48           | 37           | 29           | 51           | 49           | 59           | 32           | 39           | 417           | 42                    | 9,3                  |
| Courtelary . . .                   | 329   | 413          | 356          | 444          | 388          | 319          | 448          | 523          | 512          | 447          | 4,179         | 418                   | 16,6                 |
| Münster . . . .                    | 225   | 238          | 204          | 226          | 239          | 161          | 228          | 246          | 253          | 230          | 2,250         | 225                   | 15,1                 |
| Freibergen . . .                   | 93  | 149          | 91           | 117          | 156          | 87           | 149          | 146          | 129          | 168          | 1,285         | 128                   | 11,7                 |
| Pruntrut . . . .                   | 152   | 121          | 89           | 69           | 139          | 101          | 210          | 164          | 149          | 160          | 1,354         | 135                   | 5,6                  |
| Delsberg . . . .                   | 67  | 91           | 85           | 71           | 114          | 35           | 93           | 38           | 157          | 134          | 885           | 89                    | 6,5                  |
| Laufen . . . .                     | 76  | 56           | 27           | 62           | 40           | 41           | 42           | 39           | 48           | 36           | 467           | 47                    | 7,8                  |
| <b>Jura</b>                        | <b>965</b>                                  | <b>1,118</b> | <b>900</b>   | <b>1,026</b> | <b>1,105</b> | <b>795</b>   | <b>1,219</b> | <b>1,215</b> | <b>1,280</b> | <b>1,214</b> | <b>10,837</b> | <b>1,084</b>          | <b>10,9</b>          |
| <b>Kanton</b>                      | <b>5,765</b>                                | <b>6,155</b> | <b>5,453</b> | <b>5,856</b> | <b>5,819</b> | <b>5,826</b> | <b>5,069</b> | <b>6,111</b> | <b>6,063</b> | <b>5,394</b> | <b>57,511</b> | <b>5,751</b>          | <b>10,8</b>          |

a. Die Eheschliessungen und Ehelösungen im Kanton Bern  
von 1881—1886.

Tab. XIII.

| Jahr     | Eheschliessungen | Ehelösungen   |             |              |   |        | Ueberschuss<br>der<br>Eheschliessungen<br>über die<br>Ehelösungen |      |
|----------|------------------|---------------|-------------|--------------|---|--------|---|------|
|          |                  | durch Tod     |             |              | Durch Scheidung<br>oder<br>Nichtigerklärung | Total  | Zahl  | ‰*)  |
|          |                  | des<br>Mannes | der<br>Frau | im<br>Ganzen |   |        |   |      |
| 1881     | 3,668            | 1,738         | 1,349       | 3,087        | 185   | 3,272  | 396   | 4,8  |
| 1882     | 3,726            | 1,832         | 1,389       | 3,221        | 188   | 3,409  | 317   | 3,8  |
| 1883     | 3,660            | 1,671         | 1,327       | 2,998        | 186   | 3,184  | 476   | 5,8  |
| 1884     | 3,690            | 1,667         | 1,308       | 2,975        | 185   | 3,160  | 530   | 6,4  |
| 1885     | 3,737            | 1,697         | 1,325       | 3,022        | 192   | 3,214  | 523   | 6,2  |
| Total    | 18,481           | 8,605         | 6,698       | 15,303       | 936   | 16,239 | 2,242   | .    |
| Per Jahr | 3,696            | 1,721         | 1,340       | 3,061        | 187   | 3,248  | 448   | 5,48 |
| 1886     | 3,633            | 1,800         | 1,293       | 3,093        | 189   | 3,282  | 351   | 4,29 |

\*) Auf 1000 der bestehenden Ehen.

b. Die gerichtlichen Ehescheidungen im Kanton Bern  
in den Jahren 1876—1885 und 1886.

| Jahr            | Es wurden gefällt:           |                               |                                |                    |                             |                       |                         |      | Auf 100 Trauungen<br>definitive Ehescheidungen<br>auf<br>1000 Ehen per Jahr |  |
|-----------------|------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------------------|------|---|--|
|                 | Erstinstanzliche<br>Urtheile | Zweitinstanzliche<br>Urtheile | Bundesgerichtliche<br>Urtheile | Total der Urtheile | Davon                       |                       |                         |      |   |  |
|                 |                              |                               |                                |                    | Scheidungskl.<br>abgewiesen | zeitweise<br>Trennung | definitive<br>Scheidung |      |   |  |
| 1876            | 216                          | .                             | .                              | 216                | 1                           | 8                     | 207                     | 5,14 |   |  |
| 1877            | 214                          | 7                             | .                              | 221                | 3                           | 17                    | 201                     | 4,97 |   |  |
| 1878            | 171                          | 8                             | .                              | 179                | 2                           | 5                     | 172                     | 4,70 | 2,21  |  |
| 1879            | 159                          | 7                             | .                              | 166                | 2                           | 2                     | 162                     | 4,51 |   |  |
| 1880            | 145                          | 7                             | .                              | 152                | 2                           | 1                     | 149                     | 4,16 |   |  |
| 1881            | 186                          | 7                             | 1                              | 194                | 7                           | 2                     | 185                     | 5,04 | 2,26  |  |
| 1882            | 189                          | 4                             | .                              | 193                | 5                           | 1                     | 187                     | 5,02 | 2,27  |  |
| 1883            | 194                          | 3                             | .                              | 197                | 4                           | 7                     | 186                     | 5,08 | 2,25  |  |
| 1884            | 186                          | 7                             | 1                              | 194                | 3                           | 7                     | 184                     | 4,99 | 2,21  |  |
| 1885            | 191                          | 12                            | .                              | 203                | 4                           | 8                     | 191                     | 5,11 | 2,28  |  |
| 1876—85 { Total | 1,851                        | 62                            | 2                              | 1,915              | 33                          | 58                    | 1,824                   | .    | .   |  |
| Per Jahr        | 185                          | 6                             | .                              | 191                | 3                           | 6                     | 182                     | 4,87 | 2,23  |  |
| 1886            | 196                          | 6                             | 2                              | 204                | 6                           | 9                     | 189                     | 5,20 | 2,24  |  |

**a. Die Trauungen nach Monaten im Kt. Bern  
1876—1885**

Tab. XIV.

| Jahr     | Es wurden Ehen geschlossen im Monat |         |       |       |       |       |       |        |           |         |          |          | Trau-<br>ungen<br>im<br>Ganzen |
|----------|-------------------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------------------------------|
|          | Januar                              | Februar | März  | April | Mai   | Juni  | Juli  | August | September | Oktober | November | Dezember |                                |
| 1876     | 143                                 | 317     | 385   | 330   | 435   | 321   | 298   | 262    | 343       | 392     | 423      | 353      | 4,002                          |
| 1877     | 239                                 | 294     | 376   | 388   | 416   | 346   | 267   | 275    | 287       | 384     | 411      | 360      | 4,043                          |
| 1878     | 220                                 | 283     | 348   | 298   | 399   | 264   | 270   | 269    | 241       | 355     | 443      | 269      | 3,659                          |
| 1879     | 205                                 | 265     | 351   | 310   | 454   | 252   | 253   | 275    | 207       | 337     | 413      | 268      | 3,590                          |
| 1880     | 208                                 | 265     | 287   | 391   | 362   | 277   | 268   | 251    | 194       | 382     | 410      | 283      | 3,578                          |
| 1881     | 212                                 | 266     | 317   | 337   | 400   | 260   | 244   | 225    | 272       | 382     | 431      | 322      | 3,668                          |
| 1882     | 214                                 | 257     | 349   | 315   | 403   | 294   | 276   | 225    | 295       | 351     | 419      | 328      | 3,726                          |
| 1883     | 224                                 | 280     | 328   | 390   | 338   | 296   | 222   | 246    | 245       | 366     | 376      | 349      | 3,660                          |
| 1884     | 212                                 | 315     | 368   | 291   | 435   | 284   | 220   | 241    | 243       | 396     | 405      | 280      | 3,690                          |
| 1885     | 229                                 | 328     | 317   | 308   | 463   | 264   | 272   | 260    | 237       | 429     | 349      | 281      | 3,737                          |
| Total    | 2,106                               | 2,870   | 3,426 | 3,358 | 4,105 | 2,858 | 2,590 | 2,529  | 2,564     | 3,774   | 4,080    | 3,093    | 37,353                         |
| Jährlich | 211                                 | 287     | 343   | 336   | 410   | 286   | 259   | 253    | 256       | 377     | 408      | 309      | 3,735                          |

**b. Die Trauungs- und Scheidungsfrequenz in den schweizerischen Kantonen von 1876—85.**

| Kantone         | Es fanden statt per Jahr |                      |                        |               | Kantone          | Es fanden statt per Jahr |                      |                        |               |  |
|-----------------|--------------------------|----------------------|------------------------|---------------|------------------|--------------------------|----------------------|------------------------|---------------|--|
|                 | Trauungen                |                      | Definitive Scheidungen |               |                  | Trauungen                |                      | Definitive Scheidungen |               |  |
|                 | absolut                  | %/oo der Bevölkerung | Anzahl                 | %/oo der Ehen |                  | absolut                  | %/oo der Bevölkerung | Anzahl                 | %/oo der Ehen |  |
| Zürich . . .    | 2,695                    | 8,5                  | 217                    | 3,79          | Schaffhausen .   | 240                      | 6,3                  | 22                     | 3,36          |  |
| Bern . . .      | 3,736                    | 7,0                  | 182                    | 2,23          | Appenzell A.-Rh. | 449                      | 8,6                  | 43                     | 4,40          |  |
| Luzern . . .    | 828                      | 6,2                  | 11                     | 0,62          | Appenzell I.-Rh. | 96                       | 7,4                  | 2                      | 0,71          |  |
| Uri . . .       | 114                      | 4,8                  | 0,3                    | 0,10          | St. Gallen . .   | 1,624                    | 7,7                  | 88                     | 2,45          |  |
| Schwyz . . .    | 343                      | 6,7                  | 3                      | 0,42          | Graubünden .     | 591                      | 6,2                  | 17                     | 1,15          |  |
| Obwalden . .    | 77                       | 5,0                  | 0,2                    | 0,09          | Aargau . . .     | 1,255                    | 6,3                  | 52                     | 1,62          |  |
| Nidwalden . .   | 76                       | 6,3                  | 0,4                    | 0,24          | Thurgau . . .    | 728                      | 7,3                  | 58                     | 3,26          |  |
| Glarus . . .    | 276                      | 8,0                  | 22                     | 3,39          | Tessin . . .     | 774                      | 5,9                  | 5                      | 0,22          |  |
| Zug . . .       | 160                      | 6,9                  | 3                      | 0,83          | Waadt . . .      | 1,657                    | 7                    | 72                     | 1,80          |  |
| Freiburg . .    | 707                      | 6,1                  | 11                     | 0,66          | Wallis . . .     | 571                      | 5,7                  | 2                      | 0,15          |  |
| Solothurn . .   | 551                      | 6,9                  | 21                     | 1,68          | Neuenburg .      | 834                      | 8,0                  | 31                     | 1,98          |  |
| Basel-Stadt . . | 564                      | 8,7                  | 20                     | 1,93          | Genf . . .       | 855                      | 8,7                  | 62                     | 3,36          |  |
| Basel-Land . .  | 423                      | 7,1                  | 15                     | 1,59          | Schweiz          | 20,224                   | 7,1                  | 960                    | 2,08          |  |

Tab. Xv.

Das Alter der Getrauten nach fünfjährigen Altersperioden.

| Es<br>heiratheten<br>im Alter<br>von Jahren | 1881   |      | 1882   |      | 1883   |      | 1884   |      | 1885   |      | 1881—1885 |      | 1886     |      | 1876—1885                 |      |      |
|---|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|-----------|------|----------|------|---------------------------|------|------|
|   | Männer |      | Frauen |      | Männer |      | Frauen |      | Männer |      | Frauen    |      | Per Jahr |      | Durchschnittlich per Jahr |      |      |
|   | TOTAL  |      | Frauen |      | Männer |      | Frauen |      | Männer |      | Frauen    |      | TOTAL    |      | Auf 1000 Erwachsene       |      |      |
| 16  | 11     | 11   | 45     | 45   | 17     | 17   | 20     | 20   | 17     | 17   | 44        | 44   | 14       | 14   | 13                        | 1,5  |      |
| 17  | 129    | 145  | 227    | 281  | 46     | 46   | 128    | 149  | 115    | 115  | 140       | 140  | 47       | 47   | 36                        | 5    |      |
| 18  | 54     | 119  | 145    | 235  | 287    | 53   | 222    | 275  | 45     | 221  | 266       | 43   | 202      | 245  | 22                        | 15   |      |
| 19  | 1159   | 1614 | 2773   | 1268 | 1650   | 2918 | 1194   | 1641 | 2835   | 1168 | 1608      | 2776 | 1217     | 1635 | 2836                      | 1161 | 1,5  |
| 20—24                                       | 1096   | 781  | 1877   | 1125 | 816    | 1941 | 1099   | 790  | 1889   | 1159 | 804       | 1963 | 1200     | 837  | 2037                      | 1136 | 30   |
| 25—29                                       | 341    | 920  | 555    | 359  | 914    | 576  | 341    | 917  | 530    | 381  | 911       | 495  | 336      | 831  | 547                       | 835  | 30   |
| 30—34                                       | 579    | 295  | 227    | 322  | 281    | 205  | 486    | 273  | 196    | 469  | 278       | 190  | 468      | 273  | 235                       | 508  | 270  |
| 35—39                                       | 40—44  | 194  | 139    | 333  | 188    | 122  | 310    | 181  | 157    | 338  | 191       | 123  | 314      | 204  | 144                       | 348  | 191  |
| 45—49                                       | 97     | 79   | 176    | 96   | 87     | 183  | 98     | 68   | 166    | 93   | 87        | 180  | 99       | 80   | 179                       | 97   | 74   |
| 50—54                                       | 80     | 46   | 126    | 58   | 39     | 97   | 68     | 41   | 109    | 80   | 53        | 133  | 74       | 33   | 107                       | 72   | 74   |
| 55—59                                       | 52     | 15   | 67     | 35   | 17     | 52   | 52     | 15   | 67     | 55   | 20        | 75   | 60       | 17   | 77                        | 51   | 52   |
| 60—64                                       | 28     | 11   | 39     | 21   | 11     | 32   | 28     | 4    | 32     | 36   | 14        | 50   | 25       | 11   | 36                        | 28   | 37   |
| 65—69                                       | 12     | 3    | 15     | 16   | 4      | 20   | 8      | 2    | 10     | 23   | 5         | 28   | 17       | 1    | 18                        | 15   | 18   |
| 70—74                                       | 2      | 4    | 2      | 4    | 1      | 2    | 4      | 1    | 2      | 4    | 1         | 2    | 1        | 1    | 2                         | 1    | 2    |
| 75—79                                       | 4      | —    | —      | —    | —      | —    | —      | —    | —      | —    | —         | —    | —        | —    | —                         | —    | —    |
| 80 und +                                    | —      | —    | —      | —    | —      | —    | —      | —    | —      | —    | —         | —    | —        | —    | —                         | —    | —    |
| Total                                       | 3668   | 3668 | 7336   | 3726 | 3726   | 3726 | 3726   | 3726 | 3660   | 3660 | 3660      | 7452 | 3726     | 3726 | 3726                      | 3726 | 21,8 |

## Der Civilstand der Getrauten von 1881—1885 und 1886

### a. Absolut.

Tab. XVI.

| Jahr     | Trauungen | Mann ledig |            |            | Mann verwittwet |            |            | M. geschieden |            |            | Ueberhaupt |            |            |        |            |            |
|----------|-----------|------------|------------|------------|-----------------|------------|------------|---------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------|------------|------------|
|          |           | und Frau   |            |            | und Frau        |            |            | und Frau      |            |            | Mann       |            |            | Frau   |            |            |
|          |           | ledig      | verwittwet | geschieden | ledig           | verwittwet | geschieden | ledig         | verwittwet | geschieden | ledig      | verwittwet | geschieden | ledig  | verwittwet | geschieden |
| 1881     | 3,668     | 2,946      | 179        | 37         | 309             | 125        | 23         | 32            | 11         | 6          | 3,162      | 457        | 49         | 3,287  | 315        | 66         |
| 1882     | 3,726     | 3,015      | 180        | 51         | 272             | 111        | 23         | 49            | 17         | 8          | 3,246      | 406        | 74         | 3,336  | 308        | 82         |
| 1883     | 3,660     | 2,948      | 164        | 48         | 282             | 132        | 16         | 48            | 13         | 9          | 3,160      | 430        | 70         | 3,278  | 309        | 73         |
| 1884     | 3,690     | 2,959      | 166        | 41         | 317             | 128        | 24         | 31            | 14         | 10         | 3,166      | 469        | 55         | 3,307  | 308        | 75         |
| 1885     | 3,737     | 2,994      | 190        | 46         | 304             | 109        | 29         | 39            | 13         | 13         | 3,230      | 442        | 65         | 3,337  | 312        | 88         |
| Total    | 18,481    | 14,862     | 879        | 223        | 1,484           | 605        | 115        | 199           | 68         | 46         | 15,964     | 2,204      | 313        | 16,545 | 1,552      | 384        |
| Per Jahr | 3,696     | 2,972      | 176        | 45         | 297             | 121        | 23         | 40            | 13         | 9          | 3,193      | 441        | 62         | 3,309  | 310        | 77         |
| 1886     | 3,633     | 2,968      | 162        | 35         | 289             | 106        | 22         | 49            | 11         | 11         | 3,145      | 417        | 71         | 3,286  | 279        | 68         |

### b. Relativ.

|       |     |      |     |     |     |     |     |     |      |      |      |      |     |      |     |     |
|-------|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|-----|------|-----|-----|
| 1881  | 100 | 80,3 | 4,9 | 1,0 | 8,4 | 3,4 | 0,6 | 0,9 | 0,3  | 0,2  | 86,2 | 12,4 | 1,4 | 89,6 | 8,6 | 1,8 |
| 1882  | 100 | 80,9 | 4,8 | 1,4 | 7,3 | 3,0 | 0,6 | 1,3 | 0,5  | 0,2  | 87,1 | 10,9 | 2,0 | 89,5 | 8,3 | 2,2 |
| 1883  | 100 | 80,6 | 4,5 | 1,3 | 7,7 | 3,6 | 0,4 | 1,3 | 0,4  | 0,2  | 86,4 | 11,7 | 1,9 | 89,6 | 8,5 | 1,9 |
| 1884  | 100 | 80,2 | 4,5 | 1,1 | 8,6 | 3,5 | 0,6 | 0,8 | 0,4  | 0,3  | 85,8 | 12,7 | 1,5 | 89,6 | 8,4 | 2,0 |
| 1885  | 100 | 80,1 | 5,1 | 1,2 | 8,1 | 2,9 | 0,8 | 1,1 | 0,35 | 0,35 | 86,4 | 11,8 | 1,8 | 89,3 | 8,3 | 2,4 |
| Total | 100 | 80,4 | 4,8 | 1,2 | 8,0 | 3,3 | 0,6 | 1,1 | 0,3  | 0,3  | 86,4 | 11,9 | 1,7 | 89,5 | 8,4 | 2,1 |
| 1886  | 100 | 80,1 | 4,5 | 1,0 | 8,0 | 2,9 | 0,6 | 1,3 | 0,3  | 0,3  | 86,6 | 11,5 | 1,9 | 90,4 | 7,7 | 1,9 |

## Die Entbindungen mehrfacher Geburten in den Jahren 1881—1886 im Kt. Bern.

| Jahr        | Zwillingsgeburten |               |                              |       | Drillingsgeburten |               |                               |                              | Entbindungen |            |       |                       | davon<br>mehrfaeche |  |
|-------------|-------------------|---------------|------------------------------|-------|-------------------|---------------|-------------------------------|------------------------------|--------------|------------|-------|-----------------------|---------------------|--|
|             | von 2 Knaben      | von 2 Mädchen | von 1 Knabe<br>und 1 Mädchen | Total | von 3 Knaben      | von 3 Mädchen | von 2 Knaben<br>und 1 Mädchen | Von 1 Knabe<br>und 2 Mädchen | Total        | Ueberhaupt | Amtl  | auf 1000<br>Entbindg. |                     |  |
|             |                   |               |                              |       |                   |               |                               |                              |              |            |       |                       |                     |  |
| 1881        | 81                | 70            | 89                           | 240   | .                 | .             | .                             | .                            | .            | 17,875     | 240   | 13,5                  |                     |  |
| 1882        | 76                | 52            | 68                           | 196   | .                 | 1             | 1                             | 1                            | 3            | 17,423     | 199   | 11,5                  |                     |  |
| 1883        | 61                | 67            | 75                           | 203   | .                 | 1             | 3                             | .                            | 4            | 17,535     | 207   | 11,9                  |                     |  |
| 1884        | 62                | 92            | 66                           | 220   | .                 | 1             | .                             | .                            | 1            | 17,381     | 221   | 12,8                  |                     |  |
| 1885        | 60                | 62            | 65                           | 187   | 1                 | .             | 2                             | 2                            | 5            | 17,281     | 192   | 11,1                  |                     |  |
| Total       | 340               | 343           | 363                          | 1,046 | 1                 | 3             | 6                             | 3                            | 13           | 87,495     | 1,059 | 12,1                  |                     |  |
| Per Jahr    | 68                | 69            | 72                           | 209   | 0,2               | 0,6           | 1,2                           | 0,6                          | 2,6          | 17,499     | 212   | 12,2                  |                     |  |
| pro 1876-80 | 71                | 67            | 79                           | 218   | 1                 | 0,6           | 0,2                           | 0,4                          | 2,2          | 18,120     | 220   | 12,2                  |                     |  |
| 1886        | 76                | 74            | 80                           | 230   | .                 | .             | 1                             | 1                            | 2            | 17,369     | 232   | 13,5                  |                     |  |

Die Geborenen in den Jahren 1881—1886 nach Civilstand und Geschlecht.

Tab. XVII.

| Civilstand<br>der<br>Geborenen | 1881         |              |               | 1882         |              |               | 1883         |              |               | 1884         |              |               | 1885                               |              |               | 1886         |              |               |
|--------------------------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|------------------------------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
|                                | Kn.          | Md.          | Total         | Kn.                                | Md.          | Total         | Kn.          | Md.          | Total         |
|                                |              |              |               |              |              |               |              |              |               |              |              |               | 1881—1885<br>Durchschnitt per Jahr |              |               | 1881—1885    |              |               |
| <b>A. Lebend Geborene,</b>     |              |              |               |              |              |               |              |              |               |              |              |               |                                    |              |               |              |              |               |
| Eheliche                       | 8,276        | 8,113        | 16,389        | 8,366        | 7,642        | 16,008        | 8,312        | 7,748        | 16,060        | 8,204        | 7,728        | 15,932        | 8,063                              | 7,786        | 15,849        | 8,244        | 7,803        | 16,047        |
| % der lebendgeborenen          | 94,3         | 94,6         | 94,7          | 94,8         | 94,8         | 94,5          | 94,8         | 94,1         | 94,6          | 94,5         | 94,6         | 94,5          | 94,2                               | 94,9         | 94,5          | 94,6         | 94,5         | 94,5          |
| Uneheliche                     | 503          | 454          | 957           | 463          | 423          | 886           | 460          | 487          | 947           | 482          | 431          | 913           | 500                                | 425          | 925           | 482          | 444          | 468           |
| % der lebendgeborenen          | 5,7          | 5,4          | 5,3           | 5,3          | 5,2          | 5,2           | 5,2          | 5,2          | 5,2           | 5,4          | 5,5          | 5,4           | 5,4                                | 5,8          | 5,5           | 5,4          | 5,5          | 5,5           |
| <b>Total A.</b>                | <b>8,779</b> | <b>8,567</b> | <b>17,346</b> | <b>8,829</b> | <b>8,065</b> | <b>16,894</b> | <b>8,772</b> | <b>8,235</b> | <b>17,007</b> | <b>8,686</b> | <b>8,159</b> | <b>16,845</b> | <b>8,563</b>                       | <b>8,211</b> | <b>16,774</b> | <b>8,726</b> | <b>8,247</b> | <b>16,973</b> |
| % der Geborenen                | 95,5         | 96,0         | 95,8          | 95,4         | 96,3         | 95,9          | 95,4         | 96,3         | 95,8          | 95,5         | 95,4         | 95,4          | 95,5                               | 96,5         | 95,9          | 95,5         | 96,2         | 95,9          |
| <b>B. Todtgeborene,</b>        |              |              |               |              |              |               |              |              |               |              |              |               |                                    |              |               |              |              |               |
| Eheliche                       | 372          | 326          | 698           | 389          | 284          | 673           | 389          | 279          | 668           | 385          | 315          | 700           | 371                                | 266          | 637           | 381          | 294          | 675           |
| % der Todtgeborenen            | 90,5         | 91,1         | 90,8          | 92,9         | 91,6         | 92,1          | 91,6         | 89,4         | 90,4          | 90,5         | 90,5         | 92,3          | 91,4                               | 89,2         | 90,5          | 91,8         | 90,5         | 92,5          |
| Uneheliche                     | 39           | 32           | 71            | 32           | 26           | 58            | 38           | 33           | 71            | 28           | 30           | 58            | 35                                 | 32           | 67            | 34           | 31           | 65            |
| % der Todtgeborenen            | 9,5          | 8,9          | 9,2           | 7,1          | 8,4          | 7,9           | 8,4          | 10,6         | 9,6           | 6,8          | 9,5          | 7,7           | 8,6                                | 10,8         | 9,5           | 8,2          | 9,5          | 8,8           |
| <b>Total B.</b>                | <b>411</b>   | <b>358</b>   | <b>769</b>    | <b>421</b>   | <b>310</b>   | <b>731</b>    | <b>427</b>   | <b>312</b>   | <b>739</b>    | <b>413</b>   | <b>345</b>   | <b>758</b>    | <b>406</b>                         | <b>298</b>   | <b>704</b>    | <b>415</b>   | <b>325</b>   | <b>740</b>    |
| % der Geborenen                | 4,5          | 4,0          | 4,2           | 4,6          | 3,7          | 4,1           | 4,6          | 3,7          | 4,2           | 4,5          | 4,6          | 4,6           | 4,5                                | 4,5          | 4,1           | 4,5          | 3,8          | 4,1           |
| <b>C. Geboren im Ganzen,</b>   |              |              |               |              |              |               |              |              |               |              |              |               |                                    |              |               |              |              |               |
| Eheliche                       | 8,648        | 8,439        | 17,087        | 8,755        | 7,926        | 16,681        | 8,701        | 8,027        | 16,728        | 8,589        | 8,043        | 16,632        | 8,434                              | 8,052        | 16,486        | 8,625        | 8,097        | 16,722        |
| In %                           | 94,1         | 94,6         | 94,3          | 94,7         | 94,6         | 94,6          | 94,6         | 93,9         | 94,3          | 94,4         | 94,6         | 94,5          | 94,0                               | 94,6         | 94,3          | 94,5         | 94,5         | 94,4          |
| Uneheliche                     | 542          | 486          | 1,028         | 495          | 449          | 944           | 498          | 520          | 1,018         | 510          | 461          | 971           | 535                                | 457          | 516           | 475          | 501          | 486           |
| In %                           | 5,9          | 5,4          | 5,7           | 5,3          | 5,4          | 5,4           | 5,4          | 5,7          | 5,1           | 5,6          | 5,4          | 5,5           | 5,7                                | 5,4          | 5,7           | 5,5          | 5,6          | 5,6           |
| <b>Total C.</b>                | <b>9,190</b> | <b>8,925</b> | <b>18,115</b> | <b>9,250</b> | <b>8,375</b> | <b>17,625</b> | <b>9,199</b> | <b>8,547</b> | <b>17,746</b> | <b>9,099</b> | <b>8,504</b> | <b>17,603</b> | <b>8,969</b>                       | <b>8,509</b> | <b>17,478</b> | <b>9,141</b> | <b>8,572</b> | <b>17,713</b> |
|                                |              |              |               |              |              |               |              |              |               |              |              |               |                                    |              |               |              |              | <b>17,603</b> |

Die Geborenen (mit Todtgeborenen) nach Monat und Geschlecht 1881–1885 und 1886.

Tab. XVIII.

| Monat        | 1881         |              |               | 1882         |              |               | 1883         |              |               | 1884         |              |               | 1885         |              |               | 1881–1885<br>Per Jahr |              |               | 1886         |              |               |
|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|-----------------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
|              | Kn.          | Md.          | Total         | Kn.                   | Md.          | Total         | Kn.          | Md.          | Total         |
| Januar .     | 835          | 813          | 1,648         | 831          | 730          | 1,561         | 893          | 782          | 1,675         | 735          | 717          | 1,452         | 767          | 685          | 1,452         | 812                   | 747          | 1,559         | 804          | 790          | 1,594         |
| Februar .    | 715          | 675          | 1,390         | 752          | 670          | 1,422         | 710          | 736          | 1,446         | 743          | 679          | 1,422         | 722          | 652          | 1,374         | 729                   | 682          | 1,411         | 719          | 687          | 1,406         |
| März .       | 869          | 794          | 1,663         | 783          | 695          | 1,478         | 825          | 753          | 1,578         | 821          | 807          | 1,628         | 756          | 780          | 1,536         | 811                   | 746          | 1,577         | 796          | 746          | 1,542         |
| April .      | 697          | 708          | 1,405         | 711          | 714          | 1,425         | 789          | 698          | 1,487         | 727          | 668          | 1,395         | 759          | 702          | 1,461         | 736                   | 698          | 1,434         | 760          | 726          | 1,486         |
| Mai .        | 745          | 730          | 1,475         | 764          | 684          | 1,448         | 718          | 679          | 1,397         | 779          | 719          | 1,498         | 700          | 708          | 1,408         | 741                   | 704          | 1,445         | 789          | 699          | 1,488         |
| Juni .       | 682          | 719          | 1,401         | 750          | 659          | 1,409         | 768          | 645          | 1,413         | 745          | 652          | 1,397         | 771          | 681          | 1,452         | 743                   | 671          | 1,414         | 745          | 693          | 1,438         |
| Juli .       | 745          | 793          | 1,538         | 772          | 701          | 1,473         | 780          | 641          | 1,421         | 769          | 764          | 1,533         | 754          | 717          | 1,471         | 764                   | 723          | 1,487         | 704          | 729          | 1,433         |
| August .     | 785          | 683          | 1,468         | 799          | 711          | 1,510         | 717          | 722          | 1,439         | 777          | 734          | 1,511         | 744          | 710          | 1,454         | 764                   | 712          | 1,476         | 726          | 677          | 1,403         |
| September .  | 768          | 746          | 1,514         | 796          | 735          | 1,531         | 800          | 733          | 1,533         | 787          | 699          | 1,486         | 779          | 742          | 1,521         | 786                   | 731          | 1,517         | 762          | 722          | 1,484         |
| October .    | 777          | 773          | 1,550         | 794          | 669          | 1,463         | 774          | 726          | 1,500         | 712          | 735          | 1,447         | 747          | 725          | 1,472         | 761                   | 725          | 1,486         | 740          | 759          | 1,499         |
| November .   | 734          | 704          | 1,438         | 732          | 676          | 1,408         | 696          | 677          | 1,373         | 750          | 642          | 1,392         | 692          | 687          | 1,379         | 721                   | 677          | 1,398         | 686          | 695          | 1,381         |
| Dezember .   | 838          | 787          | 1,625         | 766          | 731          | 1,497         | 729          | 755          | 1,484         | 754          | 688          | 1,442         | 778          | 720          | 1,498         | 773                   | 736          | 1,509         | 736          | 713          | 1,449         |
| <b>Total</b> | <b>9,190</b> | <b>8,925</b> | <b>18,115</b> | <b>9,250</b> | <b>8,375</b> | <b>17,625</b> | <b>9,199</b> | <b>8,547</b> | <b>17,746</b> | <b>9,099</b> | <b>8,504</b> | <b>17,603</b> | <b>8,969</b> | <b>8,509</b> | <b>17,478</b> | <b>9,141</b>          | <b>8,572</b> | <b>17,713</b> | <b>8,967</b> | <b>8,636</b> | <b>17,603</b> |

## Die Sterbefälle nach Todesursachen im Kanton Bern von 1881—1885 und 1886.

Tab. XIX.

| Krankheitsarten<br>resp.<br>Todesursachen            | Zahl der Verstorbenen<br>pro |               |               |               |               | Total<br>1881/1885 |                                   |                        | Gestorbene<br>pro<br>1886 |                        |
|--|------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------------|-----------------------------------|------------------------|---------------------------|------------------------|
|  | 1881                         | 1882          | 1883          | 1884          | 1885          | Zahl               | durch-<br>schnittlich<br>per Jahr | Auf 100<br>Sterbefälle | Zahl                      | Auf 100<br>Sterbefälle |
| <b>A. Infektionskrankheiten.</b>                     |                              |               |               |               |               |                    |                                   |                        |                           |                        |
| Pocken . . . . .                                     | 52                           | 4             | 6             | 19            | 33            | 114                | 23                                | 0,21                   | 5                         | 0,04                   |
| Masern . . . . .                                     | 138                          | 49            | 7             | 24            | 148           | 366                | 73                                | 0,65                   | 22                        | 0,21                   |
| Scharlach . . . . .                                  | 57                           | 70            | 42            | 62            | 47            | 278                | 56                                | 0,50                   | 5                         | 0,04                   |
| Diphtheritis und Croup .                             | 411                          | 530           | 388           | 434           | 335           | 2,098              | 420                               | 3,72                   | 251                       | 2,30                   |
| Keuchhusten . . . . .                                | 177                          | 315           | 76            | 91            | 115           | 774                | 155                               | 1,37                   | 212                       | 1,95                   |
| Rothlauf . . . . .                                   | 25                           | 31            | 19            | 19            | 26            | 120                | 24                                | 0,22                   | 35                        | 0,32                   |
| Typhus . . . . .                                     | 210                          | 188           | 127           | 152           | 114           | 791                | 158                               | 1,40                   | 107                       | 0,99                   |
| Ruhr . . . . .                                       | .                            | .             | .             | .             | .             | .                  | .                                 | .                      | .                         | .                      |
| Kindbettfieber . . . . .                             | 34                           | 34            | 33            | 64            | 77            | 242                | 48                                | 0,43                   | 52                        | 0,48                   |
| <b>Total A.</b>                                      | <b>1,104</b>                 | <b>1,221</b>  | <b>698</b>    | <b>865</b>    | <b>895</b>    | <b>4,783</b>       | <b>957</b>                        | <b>8,5</b>             | <b>689</b>                | <b>6,33</b>            |
| <b>B. Andere vorherrschende Krankheiten.</b>         |                              |               |               |               |               |                    |                                   |                        |                           |                        |
| Lungenschwindsucht . .                               | 1,120                        | 1,202         | 1,229         | 1,169         | 1,267         | 5,987              | 1,197                             | 10,6                   | 1,257                     | 11,6                   |
| Akute Krankheiten der Athmungsorgane . . .           | 1,353                        | 1,506         | 1,281         | 1,065         | 1,224         | 6,429              | 1,286                             | 11,4                   | 1,185                     | 10,9                   |
| Organ. Herzkrankheiten .                             | 477                          | 529           | 568           | 591           | 618           | 2,783              | 557                               | 4,9                    | 584                       | 5,36                   |
| Schlagfluss . . . . .                                | 433                          | 475           | 500           | 484           | 488           | 2,380              | 476                               | 4,2                    | 473                       | 4,34                   |
| Enteritis der kl. Kinder                             | 674                          | 526           | 555           | 689           | 743           | 3,187              | 637                               | 5,7                    | 608                       | 5,58                   |
| <b>Total B.</b>                                      | <b>4,057</b>                 | <b>4,238</b>  | <b>4,133</b>  | <b>3,998</b>  | <b>4,340</b>  | <b>20,766</b>      | <b>4,153</b>                      | <b>36,8</b>            | <b>4,107</b>              | <b>37,7</b>            |
| <b>C. Gewaltsamer Tod.</b>                           |                              |               |               |               |               |                    |                                   |                        |                           |                        |
| Verunglückung . . . .                                | 348                          | 344           | 309           | 331           | 319           | 1,651              | 330                               | 2,92                   | 356                       | 3,27                   |
| Selbstmord . . . . .                                 | 119                          | 125           | 131           | 132           | 134           | 641                | 128                               | 1,14                   | 129                       | 1,19                   |
| Fremde strafbare Handlung . . . . .                  | 28                           | 21            | 20            | 17            | 24            | 110                | 22                                | 0,20                   | 15                        | 0,13                   |
| Zweifelhafte Fälle . . .                             | 20                           | 17            | 16            | 12            | 15            | 80                 | 16                                | 0,14                   | 10                        | 0,09                   |
| <b>Total C.</b>                                      | <b>515</b>                   | <b>507</b>    | <b>476</b>    | <b>492</b>    | <b>492</b>    | <b>2,482</b>       | <b>496</b>                        | <b>4,4</b>             | <b>510</b>                | <b>4,68</b>            |
| <b>D. Andere Todesursachen</b>                       |                              |               |               |               |               |                    |                                   |                        |                           |                        |
| <b>4,407</b>   | <b>4,700</b>                 | <b>4,825</b>  | <b>4,726</b>  | <b>4,985</b>  | <b>23,643</b> | <b>4,729</b>       | <b>41,9</b>                       |                        | <b>4,991</b>              | <b>45,8</b>            |
| <b>E. Nicht konstatierte Todesursachen . . . . .</b> |                              |               |               |               |               |                    |                                   |                        |                           |                        |
| <b>1,437</b>   | <b>1,159</b>                 | <b>764</b>    | <b>701</b>    | <b>668</b>    | <b>4,729</b>  | <b>946</b>         | <b>8,4</b>                        |                        | <b>647</b>                | <b>5,94</b>            |
| <b>Gesammtzahl der Sterbefälle . . . . .</b>         |                              |               |               |               |               |                    |                                   |                        |                           |                        |
| <b>11,520</b>  | <b>11,825</b>                | <b>10,896</b> | <b>10,782</b> | <b>11,380</b> | <b>56,403</b> | <b>11,281</b>      | <b>100</b>                        |                        | <b>10,944</b>             | <b>100</b>             |

**Die Konstatirung der Todesursachen im Kanton Bern  
in den Jahren 1881—1886.**

Tab. XX.

| Amtsbezirke        | Von sämmtlichen Todesfällen wurden die Ursachen ärztlich oder polizeilich bescheinigt |      |           |      |           |      |           |      |           |      |           |      | Zahl der praktizirenden Ärzte<br>1886 | Es kommt ein Arzt auf Einwohner |  |  |
|--------------------|---|------|-----------|------|-----------|------|-----------|------|-----------|------|-----------|------|---------------------------------------|---------------------------------|--|--|
|                    | 1881  |      | 1882      |      | 1883      |      | 1884      |      | 1885      |      | 1886      |      |                                       |                                 |  |  |
|                    | %   | Rang | %         | Rang | %         | Rang | %         | Rang | %         | Rang | %         | Rang |                                       |                                 |  |  |
| Aarberg . . . .    | 99  | 3    | 99        | 3    | 99        | 6    | 100       | 3    | 99        | 10   | 99        | 5    | 5                                     | 3,501                           |  |  |
| Aarwangen . . . .  | 97  | 4    | 97        | 9    | 99        | 8    | *99       | 13   | 99        | 12   | 99        | 10   | 7                                     | 3,705                           |  |  |
| Bern . . . . .     | 97  | 5    | 98        | 7    | 100       | 4    | 100       | 2    | 99        | 5    | 99        | 6    | 58                                    | 1,214                           |  |  |
| Biel . . . . .     | 96  | 8    | 98        | 6    | 100       | 1    | 99        | 7    | 99        | 11   | 99        | 9    | 13                                    | 1,108                           |  |  |
| Büren . . . . .    | 94  | 11   | 97        | 10   | 99        | 7    | 99        | 14   | 99        | 7    | 100       | 3    | 1                                     | 9,372                           |  |  |
| Burgdorf . . . .   | 99  | 2    | 98        | 5    | 99        | 5    | 99        | 11   | 99        | 3    | 99        | 4    | 11                                    | 2,695                           |  |  |
| Courtelary . . . . | 93  | 12   | 96        | 11   | 94        | 18   | 97        | 16   | 95        | 18   | 96        | 17   | 7                                     | 3,594                           |  |  |
| Delsberg . . . .   | 51  | 29   | 60        | 29   | 68        | 28   | 68        | 29   | 73        | 28   | 73        | 30   | 3                                     | 4,541                           |  |  |
| Erlach . . . . .   | 92  | 16   | 95        | 14   | *98       | 10   | 99        | 12   | 99        | 6    | 99        | 11   | 1                                     | 6,544                           |  |  |
| Freibergen . . . . | 44  | 30   | *57       | 30   | *66       | 29   | 67        | 30   | 66        | 30   | 79        | 28   | 2                                     | 5,495                           |  |  |
| Fraubrunnen . . .  | 100   | 1    | 100       | 1    | 100       | 2    | 100       | 1    | 100       | 2    | 100       | 2    | 5                                     | 2,660                           |  |  |
| Frutigen . . . . . | 70  | 25   | 73        | 24   | 75        | 27   | 84        | 24   | 83        | 25   | 86        | 25   | 2                                     | 5,531                           |  |  |
| Interlaken . . . . | 80  | 23   | 91        | 21   | 92        | 22   | 91        | 22   | 93        | 23   | 93        | 21   | 7                                     | 3,565                           |  |  |
| Konolfingen . . .  | 91  | 17   | 93        | 17   | 96        | 17   | 99        | 8    | 97        | 15   | 98        | 15   | 7                                     | 3,705                           |  |  |
| Laufen . . . . .   | 74  | 24   | 68        | 26   | 80        | 26   | 83        | 25   | 89        | 24   | 90        | 24   | 3                                     | 1,929                           |  |  |
| Laupen . . . . .   | 92  | 14   | 93        | 16   | 97        | 13   | 99        | 4    | 99        | 4    | 98        | 14   | 5                                     | 1,844                           |  |  |
| Münster . . . . .  | 58  | 28   | 62        | 28   | 65        | 30   | 69        | 28   | 73        | 29   | 75        | 29   | 2                                     | 7,440                           |  |  |
| Neuenstadt . . . . | 67  | 27   | 67        | 27   | 84        | 24   | 75        | 27   | 82        | 27   | 82        | 26   | 2                                     | 2,232                           |  |  |
| Nidau . . . . .    | 97  | 6    | 98        | 4    | 98        | 9    | 99        | 6    | *99       | 8    | 99        | 7    | 1                                     | 14,013                          |  |  |
| Oberhasle . . . .  | 96  | 7    | 99        | 2    | 100       | 3    | 97        | 15   | 95        | 19   | 97        | 16   | 1                                     | 7,541                           |  |  |
| Pruntrut . . . . . | 68  | 26   | 70        | 25   | 81        | 25   | 83        | 26   | 83        | 26   | 79        | 27   | 9                                     | 2,699                           |  |  |
| Saanen . . . . .   | 92  | 15   | 87        | 23   | 92        | 23   | 96        | 19   | 93        | 21   | 96        | 18   | 1                                     | 5,122                           |  |  |
| Schwarzenburg . .  | 93  | 13   | 94        | 15   | 93        | 21   | 96        | 17   | 95        | 20   | 92        | 23   | 1                                     | 10,987                          |  |  |
| Seftigen . . . . . | 91  | 19   | 93        | 18   | 96        | 16   | 99        | 9    | 98        | 13   | 99        | 8    | 5                                     | 3,961                           |  |  |
| Signau . . . . .   | 88  | 21   | 92        | 19   | 93        | 20   | 94        | 20   | 97        | 17   | 96        | 19   | 4                                     | 6,166                           |  |  |
| Obersimmenthal .   | 95  | 10   | 96        | 12   | 97        | 15   | 99        | 5    | 98        | 14   | 99        | 12   | 1                                     | 8,025                           |  |  |
| Niedersimmenthal   | 91  | 18   | 96        | 13   | 97        | 12   | 96        | 18   | 99        | 9    | 98        | 13   | 4                                     | 2,692                           |  |  |
| Thun . . . . .     | 91  | 20   | 91        | 22   | 94        | 19   | 91        | 23   | 93        | 22   | 92        | 22   | 6                                     | 5,038                           |  |  |
| Trachselwald . .   | 87  | 22   | 91        | 20   | 97        | 14   | 94        | 21   | 97        | 16   | 95        | 20   | 5                                     | 4,836                           |  |  |
| Wangen . . . . .   | 96  | 9    | 98        | 8    | 98        | 11   | 99        | 10   | 100       | 1    | 100       | 1    | 4                                     | 4,791                           |  |  |
| <b>Kanton</b>      | <b>88</b>   | .    | <b>90</b> | .    | <b>93</b> | .    | <b>93</b> | .    | <b>94</b> | .    | <b>94</b> | .    | <b>183</b>                            | <b>2,908</b>                    |  |  |

\*) Rektifizierte Angaben — nicht übereinstimmend mit dem eidg. statistischen Bureau.

### Die Sterblichkeit im Kanton Bern nach Geschlechtern und Altersperioden.

Tab. XXI.

| Jahr           | Es starben im Alter von Jahren |       |         |       |          |       |       |       |      |      |       |      |        |       |        |
|----------------|--------------------------------|-------|---------|-------|----------|-------|-------|-------|------|------|-------|------|--------|-------|--------|
|                | 0—1 Jahr                       |       |         |       |          |       |       |       | 0—14 |      |       |      |        |       |        |
|                | 0 Monate                       |       | 1—11 M. |       | 0—1 Jahr |       | 1—4   |       | 5—9  |      | 10—14 |      | 0—14   |       |        |
|                | M.                             | W.    | M.      | W.    | M.       | W.    | M.    | W.    | M.   | W.   | M.    | W.   | M.     | W.    |        |
| 1881           | ?                              | ?     | ?       | ?     | 1,577    | 1,244 | 590   | 607   | 185  | 178  | 87    | 105  | 2,439  | 2,134 | 4,573  |
| 1882           | ?                              | ?     | ?       | ?     | 1,465    | 1,151 | 581   | 603   | 222  | 216  | 107   | 113  | 2,375  | 2,083 | 4,458  |
| 1883           | 551                            | 397   | 873     | 666   | 1,424    | 1,063 | 402   | 449   | 160  | 166  | 89    | 94   | 2,075  | 1,772 | 3,847  |
| 1884           | 543                            | 393   | 789     | 666   | 1,332    | 1,059 | 479   | 455   | 201  | 196  | 100   | 98   | 2,112  | 1,808 | 3,920  |
| 1885           | 535                            | 419   | 932     | 766   | 1,467    | 1,185 | 527   | 498   | 188  | 156  | 93    | 104  | 2,275  | 1,943 | 4,218  |
| 1881—85        | <b>1883—1885</b>               |       |         |       |          |       |       |       |      |      |       |      |        |       |        |
| Total          | 1,629                          | 1,209 | 2,594   | 2,098 | 7,265    | 5,702 | 2,579 | 2,612 | 956  | 912  | 476   | 514  | 11,276 | 9,740 | 21,016 |
| % vom Total    | .                              | .     | .       | .     | 12,9     | 10,1  | 4,6   | 4,6   | 1,7  | 1,6  | 0,8   | 0,9  | 20,0   | 17,2  | 37,2   |
| Per Jahr       | 543                            | 403   | 865     | 699   | 1,453    | 1,141 | 516   | 522   | 191  | 182  | 95    | 103  | 2,255  | 1,948 | 4,203  |
| % der Lebenden | .                              | .     | .       | .     | 21,7     | 16,8  | 1,8   | 1,9   | 0,61 | 0,57 | 0,33  | 0,36 | 2,38   | 2,05  | 2,21   |
| 1886           | 561                            | 406   | 796     | 697   | 1,357    | 1,103 | 394   | 444   | 135  | 150  | 90    | 107  | 1,976  | 1,804 | 3,780  |

| Jahr           | Es starben im Alter von Jahren |      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |    |        |  |
|----------------|--------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----|--------|--|
|                | 15—19                          |      |       |       | 20—29 |       |       |       | 30—39 |       |       |       | 40—49 |    |        |  |
|                | M.                             |      | W.    |       | M.    |       | W.    |       | M.    |       | W.    |       | M.    |    | W.     |  |
|                | M.                             | W.   | M.    | W.    | M.    | W.    | M.    | W.    | M.    | W.    | M.    | W.    | M.    | W. | Total  |  |
| 1881           | 123                            | 143  | 337   | 304   | 424   | 363   | 481   | 372   | 667   | 528   | 2,032 | 1,710 |       |    | 3,742  |  |
| 1882           | 112                            | 139  | 347   | 306   | 451   | 351   | 510   | 403   | 688   | 536   | 2,108 | 1,735 |       |    | 3,843  |  |
| 1883           | 109                            | 133  | 301   | 323   | 411   | 321   | 509   | 379   | 608   | 516   | 1,938 | 1,672 |       |    | 3,610  |  |
| 1884           | 118                            | 117  | 320   | 277   | 402   | 349   | 463   | 364   | 582   | 533   | 1,885 | 1,640 |       |    | 3,525  |  |
| 1885           | 128                            | 125  | 335   | 311   | 401   | 315   | 518   | 412   | 616   | 509   | 1,998 | 1,672 |       |    | 3,670  |  |
| 1881—85        | <b>1883—1885</b>               |      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |    |        |  |
| Total          | 590                            | 657  | 1,640 | 1,521 | 2,089 | 1,699 | 2,481 | 1,930 | 3,161 | 2,622 | 9,961 | 8,429 |       |    | 18,390 |  |
| % vom Total    | 1,0                            | 1,2  | 2,9   | 2,7   | 3,7   | 3,0   | 4,4   | 3,4   | 5,6   | 4,7   | 17,6  | 15,0  |       |    | 32,6   |  |
| Per Jahr       | 118                            | 132  | 328   | 304   | 418   | 340   | 496   | 386   | 632   | 524   | 1,992 | 1,686 |       |    | 3,678  |  |
| % der Lebenden | 0,45                           | 0,54 | 0,83  | 0,80  | 1,18  | 0,98  | 1,75  | 1,32  | 2,92  | 2,24  | 1,32  | 1,12  |       |    | 1,22   |  |
| 1886           | 124                            | 102  | 344   | 334   | 404   | 321   | 526   | 329   | 626   | 517   | 2,024 | 1,603 |       |    | 3,627  |  |

| Jahr           | Es starben im Alter von Jahren |       |       |       |       |       |       |       |                                     |    |             |        |       |    |        |          |
|----------------|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------------------|----|-------------|--------|-------|----|--------|----------|
|                | 60—69                          |       |       |       | 70—79 |       |       |       | 80 und mehr<br>(incl. Alter unbek.) |    | 60 und mehr |        |       |    | Total  |          |
|                | M.                             |       | W.    |       | M.    |       | W.    |       | M.                                  |    | W.          |        | Total |    | M.     | W.       |
|                | M.                             | W.    | M.    | W.    | M.    | W.    | M.    | W.    | M.                                  | W. | M.          | W.     | Total | M. | W.     | Zusammen |
| 1881           | 739                            | 724   | 692   | 645   | 200   | 205   | 1,631 | 1,574 | 3,205                               |    | 6,102       | 5,418  |       |    | 11,520 |          |
| 1882           | 778                            | 784   | 719   | 743   | 237   | 263   | 1,734 | 1,790 | 3,524                               |    | 6,217       | 5,608  |       |    | 11,825 |          |
| 1883           | 779                            | 785   | 700   | 712   | 208   | 255   | 1,687 | 1,752 | 3,439                               |    | 5,700       | 5,196  |       |    | 10,896 |          |
| 1884           | 768                            | 731   | 693   | 699   | 237   | 209   | 1,698 | 1,639 | 3,337                               |    | 5,695       | 5,087  |       |    | 10,782 |          |
| 1885           | 799                            | 824   | 679   | 738   | 231   | 230   | 1,700 | 1,792 | 3,492                               |    | 5,973       | 5,407  |       |    | 11,380 |          |
| 1881—85        | <b>1883—1885</b>               |       |       |       |       |       |       |       |                                     |    |             |        |       |    |        |          |
| Total          | 3,854                          | 3,848 | 3,483 | 3,537 | 1,113 | 1,162 | 8,450 | 8,547 | 16,997                              |    | 29,687      | 26,716 |       |    | 56,403 |          |
| % vom Total    | 6,8                            | 6,8   | 6,2   | 6,3   | 2,0   | 2,1   | 15,0  | 15,2  | 30,2                                |    | 52,6        | 47,4   |       |    | 100,0  |          |
| Per Jahr       | 771                            | 770   | 697   | 707   | 222   | 282   | 1,690 | 1,709 | 3,399                               |    | 5,937       | 5,343  |       |    | 11,280 |          |
| % der Lebenden | 5,71                           | 5,36  | 12,0  | 11,4  | 24,1  | 24,5  | 8,37  | 7,95  | 8,15                                |    | 2,23        | 2,01   |       |    | 2,12   |          |
| 1886           | 812                            | 772   | 737   | 724   | 243   | 249   | 1,792 | 1,745 | 3,537                               |    | 5,792       | 5,152  |       |    | 10,944 |          |

Tab. XXII. Die Gestorbenen nach Monat und Geschlecht 1881–1885 und 1886 (ohne Todtgeborene).

| Monate       | 1881        |             |              | 1882        |             |              | 1883        |             |              | 1884        |             |              | 1885        |             |              | Total 1881–1885 |              |              | 1886         |            |             |             |              |
|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|------------|-------------|-------------|--------------|
|              | M.          | W.          | Total        | M.              | W.           | Total        |              |            |             |             |              |
| Januar . .   | 604         | 566         | 1170         | 576         | 560         | 1136         | 511         | 489         | 1000         | 517         | 510         | 1027         | 607         | 577         | 1184         | 2815            | 2702         | 5517         | 1103         | 9,77       | 540         | 528         | 1068         |
| Februar . .  | 504         | 504         | 1008         | 621         | 563         | 1184         | 479         | 441         | 920          | 519         | 454         | 973          | 573         | 469         | 1042         | 2696            | 2431         | 5127         | 1025         | 9,08       | 540         | 469         | 1009         |
| März . .     | 628         | 540         | 1168         | 674         | 667         | 1341         | 671         | 571         | 1242         | 523         | 515         | 1038         | 619         | 565         | 1184         | 3115            | 2858         | 5973         | 1195         | 0,61       | 588         | 593         | 1181         |
| April . .    | 582         | 502         | 1084         | 641         | 534         | 1175         | 568         | 565         | 1133         | 552         | 491         | 1043         | 567         | 537         | 1104         | 2910            | 2629         | 5539         | 1108         | 9,82       | 561         | 493         | 1054         |
| Mai . .      | 563         | 503         | 1066         | 559         | 519         | 1078         | 571         | 514         | 1085         | 543         | 463         | 1006         | 521         | 515         | 1036         | 2757            | 2514         | 5271         | 1054         | 9,31       | 522         | 457         | 979          |
| Juni . .     | 489         | 409         | 898          | 506         | 451         | 957          | 470         | 391         | 861          | 409         | 375         | 784          | 438         | 422         | 860          | 2312            | 2048         | 4360         | 872          | 7,73       | 433         | 366         | 799          |
| Juli . .     | 464         | 389         | 853          | 480         | 391         | 871          | 441         | 383         | 824          | 444         | 402         | 846          | 464         | 405         | 869          | 2293            | 1970         | 4263         | 853          | 7,56       | 437         | 357         | 794          |
| August . .   | 508         | 465         | 973          | 443         | 364         | 807          | 380         | 352         | 732          | 445         | 407         | 852          | 495         | 419         | 914          | 2271            | 2007         | 4278         | 856          | 7,59       | 418         | 356         | 774          |
| September .  | 427         | 369         | 796          | 403         | 366         | 769          | 391         | 316         | 707          | 423         | 311         | 734          | 399         | 346         | 745          | 2043            | 1708         | 3751         | 750          | 6,65       | 407         | 345         | 752          |
| Oktober . .  | 412         | 356         | 768          | 385         | 340         | 725          | 377         | 333         | 710          | 360         | 348         | 708          | 393         | 348         | 741          | 1927            | 1725         | 3652         | 730          | 6,46       | 447         | 361         | 808          |
| November . . | 409         | 367         | 776          | 438         | 379         | 817          | 396         | 359         | 755          | 432         | 375         | 807          | 435         | 361         | 798          | 2110            | 1841         | 3951         | 790          | 7,02       | 413         | 338         | 751          |
| Dezember . . | 512         | 448         | 960          | 491         | 474         | 965          | 445         | 482         | 927          | 528         | 436         | 964          | 462         | 443         | 905          | 2438            | 2283         | 4721         | 944          | 8,37       | 486         | 489         | 975          |
| <b>Total</b> | <b>6102</b> | <b>5418</b> | <b>11520</b> | <b>6217</b> | <b>5608</b> | <b>11825</b> | <b>5700</b> | <b>5196</b> | <b>10896</b> | <b>5695</b> | <b>5087</b> | <b>10782</b> | <b>5973</b> | <b>5407</b> | <b>11380</b> | <b>29687</b>    | <b>26716</b> | <b>56403</b> | <b>11280</b> | <b>100</b> | <b>5792</b> | <b>5152</b> | <b>10944</b> |

### Sterblichkeitsverhältnisse.

#### Die im Zeitraum von 1881—1886 Gestorbenen nach Civilstand, Geschlecht und Alter.

Tab. XXIII.

| Civilstand<br>und<br>Sterbejahr | Es sind gestorben im Alter von : |       |                 |      |                       |      |          |              |              |              |
|---------------------------------|----------------------------------|-------|-----------------|------|-----------------------|------|----------|--------------|--------------|--------------|
|                                 | unter 45<br>Jahren               |       | 45—59<br>Jahren |      | 60 und mehr<br>Jahren |      | Zusammen |              |              |              |
|                                 | M.                               | W.    | M.              | W.   | M.                    | W.   | M.       | W.           | Total        |              |
| 1881                            | Kinder unter 15 Jahren .         | 2,439 | 2,134           | .    | .                     | .    | .        | <b>2,439</b> | <b>2,134</b> | <b>4,573</b> |
|                                 | Ledige . . . . .                 | 611   | 437             | 209  | 152                   | 261  | 258      | <b>1,081</b> | <b>847</b>   | <b>1,928</b> |
|                                 | Verheirathete . . . . .          | 453   | 526             | 295  | 391                   | 690  | 432      | <b>1,738</b> | <b>1,349</b> | <b>3,087</b> |
|                                 | Verwittwete . . . . .            | 35    | 35              | 96   | 155                   | 654  | 862      | <b>785</b>   | <b>1,052</b> | <b>1,837</b> |
|                                 | Geschiedene . . . . .            | 10    | 7               | 16   | 8                     | 10   | 15       | <b>36</b>    | <b>30</b>    | <b>66</b>    |
| 1882                            | Kinder unter 15 Jahren .         | 2,375 | 2,083           | .    | .                     | .    | .        | <b>2,375</b> | <b>2,083</b> | <b>4,458</b> |
|                                 | Ledige . . . . .                 | 635   | 412             | 214  | 143                   | 266  | 300      | <b>1,115</b> | <b>855</b>   | <b>1,970</b> |
|                                 | Verheirathete . . . . .          | 500   | 540             | 595  | 423                   | 737  | 426      | <b>1,832</b> | <b>1,389</b> | <b>3,221</b> |
|                                 | Verwittwete . . . . .            | 23    | 47              | 107  | 146                   | 721  | 1,042    | <b>851</b>   | <b>1,235</b> | <b>2,086</b> |
|                                 | Geschiedene . . . . .            | 10    | 10              | 12   | 11                    | 6    | 18       | <b>28</b>    | <b>39</b>    | <b>67</b>    |
| 1883                            | Kinder unter 15 Jahren .         | 2,075 | 1,772           | .    | .                     | .    | .        | <b>2,075</b> | <b>1,772</b> | <b>3,847</b> |
|                                 | Ledige . . . . .                 | 590   | 420             | 223  | 163                   | 262  | 296      | <b>1,075</b> | <b>879</b>   | <b>1,954</b> |
|                                 | Verheirathete . . . . .          | 420   | 510             | 520  | 382                   | 731  | 435      | <b>1,671</b> | <b>1,327</b> | <b>2,998</b> |
|                                 | Verwittwete . . . . .            | 39    | 35              | 94   | 143                   | 677  | 1,000    | <b>810</b>   | <b>1,178</b> | <b>1,988</b> |
|                                 | Geschiedene . . . . .            | 8     | 6               | 15   | 9                     | 12   | 16       | <b>35</b>    | <b>31</b>    | <b>66</b>    |
| 1884                            | Kinder unter 15 Jahren .         | 2,112 | 1,808           | .    | .                     | .    | .        | <b>2,112</b> | <b>1,808</b> | <b>3,920</b> |
|                                 | Ledige . . . . .                 | 576   | 369             | 191  | 153                   | 240  | 272      | <b>1,007</b> | <b>794</b>   | <b>1,801</b> |
|                                 | Verheirathete . . . . .          | 415   | 519             | 501  | 369                   | 751  | 420      | <b>1,667</b> | <b>1,308</b> | <b>2,975</b> |
|                                 | Verwittwete . . . . .            | 33    | 34              | 115  | 176                   | 686  | 921      | <b>834</b>   | <b>1,131</b> | <b>1,965</b> |
|                                 | Geschiedene . . . . .            | 20    | 8               | 15   | 8                     | 16   | 21       | <b>51</b>    | <b>37</b>    | <b>88</b>    |
| 1885                            | Kinder unter 15 Jahren .         | 2,275 | 1,943           | .    | .                     | .    | .        | <b>2,275</b> | <b>1,943</b> | <b>4,218</b> |
|                                 | Ledige . . . . .                 | 597   | 404             | 210  | 149                   | 284  | 291      | <b>1,091</b> | <b>844</b>   | <b>1,935</b> |
|                                 | Verheirathete . . . . .          | 458   | 496             | 547  | 380                   | 692  | 449      | <b>1,697</b> | <b>1,325</b> | <b>3,022</b> |
|                                 | Verwittwete . . . . .            | 43    | 44              | 97   | 176                   | 697  | 1,031    | <b>837</b>   | <b>1,251</b> | <b>2,088</b> |
|                                 | Geschiedene . . . . .            | 9     | 5               | 21   | 9                     | 17   | 12       | <b>47</b>    | <b>26</b>    | <b>73</b>    |
| 1881—1885<br>Jährlich           | Kinder unter 15 Jahren .         | 2,255 | 1,948           | .    | .                     | .    | .        | <b>2,255</b> | <b>1,948</b> | <b>4,203</b> |
|                                 | % der Lebenden . . . . .         | 23,8  | 20,5            | .    | .                     | .    | .        | <b>23,8</b>  | <b>20,5</b>  | <b>22,0</b>  |
|                                 | Ledige . . . . .                 | 602   | 409             | 209  | 152                   | 262  | 283      | <b>1,074</b> | <b>844</b>   | <b>1,918</b> |
|                                 | % der Lebenden . . . . .         | 8,7   | 7,2             | 33,5 | 22,7                  | 89,1 | 84,5     | 13,7         | 12,6         | 13,2         |
|                                 | Verheirathete . . . . .          | 449   | 518             | 551  | 389                   | 720  | 432      | <b>1,721</b> | <b>1,339</b> | <b>3,060</b> |
|                                 | % der Lebenden . . . . .         | 10,0  | 9,9             | 21,8 | 17,3                  | 66,1 | 59,4     | 21,2         | 16,4         | 18,8         |
|                                 | Verwittwete . . . . .            | 35    | 39              | 102  | 159                   | 687  | 971      | <b>824</b>   | <b>1,169</b> | <b>1,993</b> |
|                                 | % der Lebenden . . . . .         | 22,9  | 11,7            | 35,6 | 21,8                  | 11,0 | 90,8     | 77,1         | 54,7         | 62,1         |
|                                 | Geschiedene . . . . .            | 11    | 7               | 16   | 9                     | 12   | 17       | <b>39</b>    | <b>33</b>    | <b>72</b>    |
|                                 | % der Lebenden . . . . .         | 37,5  | 13,1            | 71,5 | 23,5                  | 10,7 | 112      | 61,8         | 30,9         | 42,1         |
| 1886                            | Kinder unter 15 Jahren .         | 1,976 | 1,804           | .    | .                     | .    | .        | <b>1,976</b> | <b>1,804</b> | <b>3,780</b> |
|                                 | Ledige . . . . .                 | 613   | 386             | 196  | 142                   | 295  | 287      | <b>1,104</b> | <b>815</b>   | <b>1,919</b> |
|                                 | Verheirathete . . . . .          | 479   | 469             | 559  | 393                   | 762  | 431      | <b>1,800</b> | <b>1,293</b> | <b>3,093</b> |
|                                 | Verwittwete . . . . .            | 31    | 46              | 104  | 153                   | 708  | 1,004    | <b>843</b>   | <b>1,203</b> | <b>2,046</b> |
|                                 | Geschiedene . . . . .            | 6     | 4               | 25   | 9                     | 23   | 22       | <b>54</b>    | <b>35</b>    | <b>89</b>    |
|                                 | Civilstand unbekannt . . . . .   | 8     | 1               | 3    | .                     | 4    | 1        | <b>15</b>    | <b>2</b>     | <b>17</b>    |

\* Civilstand unbekannt.

Die Kindersterblichkeit in den Jahren 1881—1885 und 1886.

Angabe des Alters in Monaten der im ersten Lebensjahr Verstorbenen.

Tab. XXIV.

| Im Alter von Monaten                             | Es starben im Jahre |      |       |      |      |       |      |      |       |      |      |       | 1886 |      |       |      |      |       |      |      |       |      |      |       |                    |      |       |  |
|--|---------------------|------|-------|------|------|-------|------|------|-------|------|------|-------|------|------|-------|------|------|-------|------|------|-------|------|------|-------|--------------------|------|-------|--|
|  | 1881                |      |       |      | 1882 |       |      |      | 1883  |      |      |       | 1884 |      |       |      | 1885 |       |      |      | Total |      |      |       | 1881—1885 per Jahr |      |       |  |
|  | K.                  | M.   | Total | K.   | M.   | Total | K.   | M.   | Total | K.   | M.   | Total | K.   | M.   | Total | K.   | M.   | Total | K.   | M.   | Total | K.   | M.   | Total | K.                 | M.   | Total |  |
| 11   | 41                  | 34   | 75    | 36   | 38   | 74    | 42   | 34   | 76    | 24   | 23   | 47    | 37   | 37   | 74    | 180  | 166  | 346   | 36   | 33   | 69    | 2,4  | 2,9  | 2,7   | 42                 | 34   | 76    |  |
| 10   | 48                  | 39   | 87    | 34   | 48   | 82    | 45   | 55   | 100   | 40   | 35   | 75    | 40   | 40   | 80    | 207  | 217  | 424   | 41   | 44   | 85    | 2,8  | 3,9  | 3,3   | 47                 | 40   | 87    |  |
| 9  | 49                  | 50   | 99    | 41   | 49   | 90    | 34   | 29   | 63    | 28   | 42   | 70    | 47   | 45   | 92    | 199  | 215  | 414   | 40   | 43   | 83    | 2,8  | 3,8  | 3,2   | 41                 | 33   | 74    |  |
| 8  | 49                  | 54   | 103   | 38   | 47   | 85    | 41   | 40   | 81    | 52   | 37   | 89    | 49   | 47   | 96    | 229  | 225  | 454   | 46   | 45   | 91    | 3,2  | 4,0  | 3,5   | 29                 | 49   | 78    |  |
| 7  | 65                  | 53   | 118   | 66   | 47   | 113   | 47   | 39   | 86    | 50   | 39   | 89    | 58   | 41   | 99    | 286  | 219  | 505   | 57   | 44   | 101   | 3,9  | 3,9  | 3,9   | 45                 | 47   | 92    |  |
| 6  | 75                  | 51   | 126   | 82   | 62   | 144   | 59   | 41   | 100   | 70   | 38   | 108   | 60   | 60   | 121   | 346  | 252  | 598   | 69   | 51   | 120   | 4,8  | 4,5  | 4,6   | 59                 | 54   | 113   |  |
| 5  | 72                  | 57   | 130   | 83   | 59   | 142   | 90   | 52   | 142   | 62   | 62   | 124   | 75   | 68   | 143   | 383  | 298  | 681   | 76   | 60   | 136   | 5,3  | 5,3  | 5,2   | 68                 | 63   | 131   |  |
| 4  | 85                  | 79   | 164   | 96   | 70   | 166   | 82   | 66   | 148   | 72   | 75   | 147   | 88   | 62   | 150   | 423  | 352  | 775   | 85   | 70   | 155   | 5,9  | 6,1  | 6,0   | 90                 | 58   | 148   |  |
| 3  | 124                 | 101  | 225   | 105  | 93   | 198   | 117  | 77   | 194   | 97   | 71   | 168   | 120  | 104  | 224   | 563  | 446  | 1009  | 113  | 89   | 202   | 7,6  | 7,8  | 7,8   | 97                 | 86   | 183   |  |
| 2  | 146                 | 124  | 270   | 138  | 109  | 247   | 121  | 90   | 211   | 114  | 104  | 218   | 156  | 103  | 259   | 675  | 530  | 1205  | 135  | 106  | 241   | 9,3  | 9,2  | 9,3   | 103                | 101  | 204   |  |
| 1  | 207                 | 165  | 372   | 187  | 139  | 326   | 195  | 143  | 338   | 181  | 140  | 321   | 202  | 158  | 360   | 972  | 745  | 1717  | 194  | 149  | 343   | 13,4 | 13,0 | 13,2  | 175                | 132  | 307   |  |
| 0  | 615                 | 437  | 1052  | 559  | 390  | 949   | 551  | 397  | 948   | 543  | 393  | 936   | 535  | 420  | 955   | 2803 | 2037 | 4840  | 561  | 407  | 968   | 38,6 | 35,6 | 37,3  | 561                | 406  | 967   |  |
| Total  | 1577                | 1244 | 2821  | 1465 | 1151 | 2616  | 1424 | 1063 | 2487  | 1333 | 1059 | 2392  | 1467 | 1185 | 2652  | 7266 | 5702 | 12968 | 1453 | 1141 | 2594  | 100  | 100  | 100   | 1357               | 1103 | 2460  |  |
| Auf 1000 Lebendgeborene starben durchschnittlich |                     |      |       |      |      |       |      |      |       |      |      |       |      |      |       |      |      |       |      |      | 15,9  | 13,3 | 14,6 |       |                    |      |       |  |